



Hop-on

Hop-on-Buch zur beruflichen Bildung in Deutschland

Christiane Arndt, Axel Dürkop, Dr. Tina Ladwig

Inhaltsverzeichnis

Hop-on

Introduction	1.1
Was ist das Hop-on Buch?	1.2

Berufliche Bildung

Was ist berufliche Bildung?	2.1
Warum ist ein Berufsabschluss wichtig?	2.2

Einführung in das Bildungssystem in Deutschland

Wie funktioniert das Bildungssystem in Deutschland?	3.1
Was sind allgemein bildende Schulen?	3.2
Wo finde ich Informationen zum Studium?	3.3

Wege zum Berufsabschluss für Erwachsene

Welche Wege zum Berufsabschluss gibt es für Erwachsene?	4.1
Was ist Ausbildung?	4.2
Was ist eine gute Ausbildung?	4.3
Was ist eine duale Ausbildung?	4.4
Was ist eine schulische Ausbildung?	4.5
Was ist eine Nachqualifizierung?	4.6
Was ist berufsbegleitende Nachqualifizierung?	4.7
Was ist eine berufsbegleitende Ausbildung?	4.8
Was ist eine Vorbereitung auf die Externenprüfung?	4.9
Was ist eine Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung?	4.10
Was ist eine Umschulung?	4.11
Was ist eine betriebliche Umschulung?	4.12
Was ist Anerkennung?	4.13

Beratungsangebote und Projekte

Was ist berufliche Orientierung?	5.1
Wo finde ich Informationen zu Berufen?	5.2
Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?	5.3

Deutsch lernen

Agenturen für Arbeit und Jobcenter

Was machen die Agenturen für Arbeit?

7.1

Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?

7.2

Was ist der Berufspsychologische Service?

7.3

Was machen die Jobcenter?

7.4

Was ist ein Bildungsgutschein?

7.5

Arbeitsmarkt in Deutschland

Wie finde ich Arbeit?

8.1

Was ist eine Bewerbung?

8.2

Das Hop-on-Buch

Das Hop-on-Buch enthält Fragen und Antworten über die Möglichkeiten und Wege der beruflichen Bildung in Deutschland und spricht vor allem Newcomers in Deutschland, aber auch Multiplikator_innen an.

Zusammenhang zwischen den Hop-on GitBooks

Neben dem Hop-on-Buch wurden die [Hop-on-Ergebnisse](#) und der [Hop-on Leitfaden](#) in Form von GitBooks entwickelt. Die Hop-on-Ergebnisse ergeben sich basierend auf dem Hop-on-Fahrplan, der für Erwachsene ist, die älter als 25 Jahre sind und eine Aufenthaltsgestattung, Duldung oder Aufenthaltserlaubnis (befristet oder unbefristet) haben. Der Fahrplan selbst funktioniert wie ein Fragebogen. Die Antworten führen zu einem Ergebnis. Das Ergebnis basiert auf beruflichen Vorerfahrungen und der Lebenssituation von Newcomers. Auch Ihr Aufenthaltsstatus hat einen Einfluss auf Ihre Möglichkeiten. Der Fahrplan kann keine persönliche Beratung ersetzen, verweist deshalb auf Beratungsstellen, wo Sie die Ergebnisse besprochen werden können.

Der Hop-on-Leitfaden ist für Multiplikator_innen, die erwachsene Migrant_innen begleiten, beraten oder unterrichten und die Instrumente von Hop-on – den Fahrplan (zur individuellen Wegeplanung) und das Buch (zur detaillierten Information) nutzen möchten. Dieser ist zu finden unter: <https://collaborating.tuhh.de/itbh/hopon-leitfaden>.

Weiternutzung

Die Weiternutzung und Anpassung der Ergebnisse, des Leitfadens und des Hop-on-Buchs ist gewünscht. Dabei sind die Lizenzhinweise wie folgt vorgesehen:

Lizenzhinweis Hop-on-Buch

'Das GitBook "Hop-on-Buch" von [INBAS GmbH](#) und [TU Hamburg](#) ist im Rahmen der [Hamburg Open Online University \(HOOU\)](#) entstanden. Es wurde entwickelt und verfasst von Christiane Arndt (INBAS GmbH) und ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](#).'

Lizenzhinweis Hop-on-Ergebnisse

'Das GitBook "Hop-on-Ergebnisse" von [INBAS GmbH](#) und [TU Hamburg](#) ist im Rahmen der [Hamburg Open Online University \(HOOU\)](#) entstanden. Es wurde entwickelt und verfasst von Christiane Arndt (INBAS GmbH) und ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](#).'

Lizenzhinweis Hop-on-Leitfaden

'Das GitBook "Hop-on-Leitfaden" von [INBAS GmbH](#) und [TU Hamburg](#) ist im Rahmen der [Hamburg Open Online University \(HOOU\)](#) entstanden. Es wurde entwickelt und verfasst von Christiane Arndt (INBAS GmbH) und ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](#).'

Was ist das Hop-on Buch?

Das Hop-on Buch ist ein digitales Buch. Man kann es speichern und ausdrucken.

Das Buch ist für alle Erwachsenen, die Fragen zur beruflichen Bildung und zum Berufsabschluss in Deutschland haben.

Das Buch gibt Antworten auf Fragen. Die Fragen haben wir auf Webseiten und in der Beratung gesammelt.

Wir möchten, dass man die Informationen einfach verstehen kann. Das heißt, wir nutzen zum Beispiel kurze Sätze und bekannte Wörter.

Erwachsene sind hier Menschen, die älter sind als 25 Jahre. Der Grund ist, dass man in Deutschland bis 25 Jahre meistens wie nach der allgemein bildenden Schule plant. Erwachsene ab 25 Jahren haben meistens bereits berufliche Erfahrungen. Die beruflichen Erfahrungen können Einfluss auf den Weg zu einem Berufsabschluss haben.

Wir konzentrieren uns hier besonders auf Erwachsene, die über ein Asylverfahren nach Deutschland gekommen sind und

- eine [Aufenthaltsgestattung](#),
- eine [Duldung](#) oder
- eine [Aufenthaltserlaubnis](#) haben.

Es gibt viele gesetzliche Regeln in der beruflichen Bildung. Auch der Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeiten einen Berufsabschluss zu machen. Gesetzliche Regeln können sich schnell ändern. Manchmal gibt es auch Ausnahmen von den Regeln und Entscheidungen über Einzelfälle. Eine Entscheidung im Einzelfall ist eine Entscheidung auf Basis einer Person, ihrer Erfahrungen und ihrer Situation.

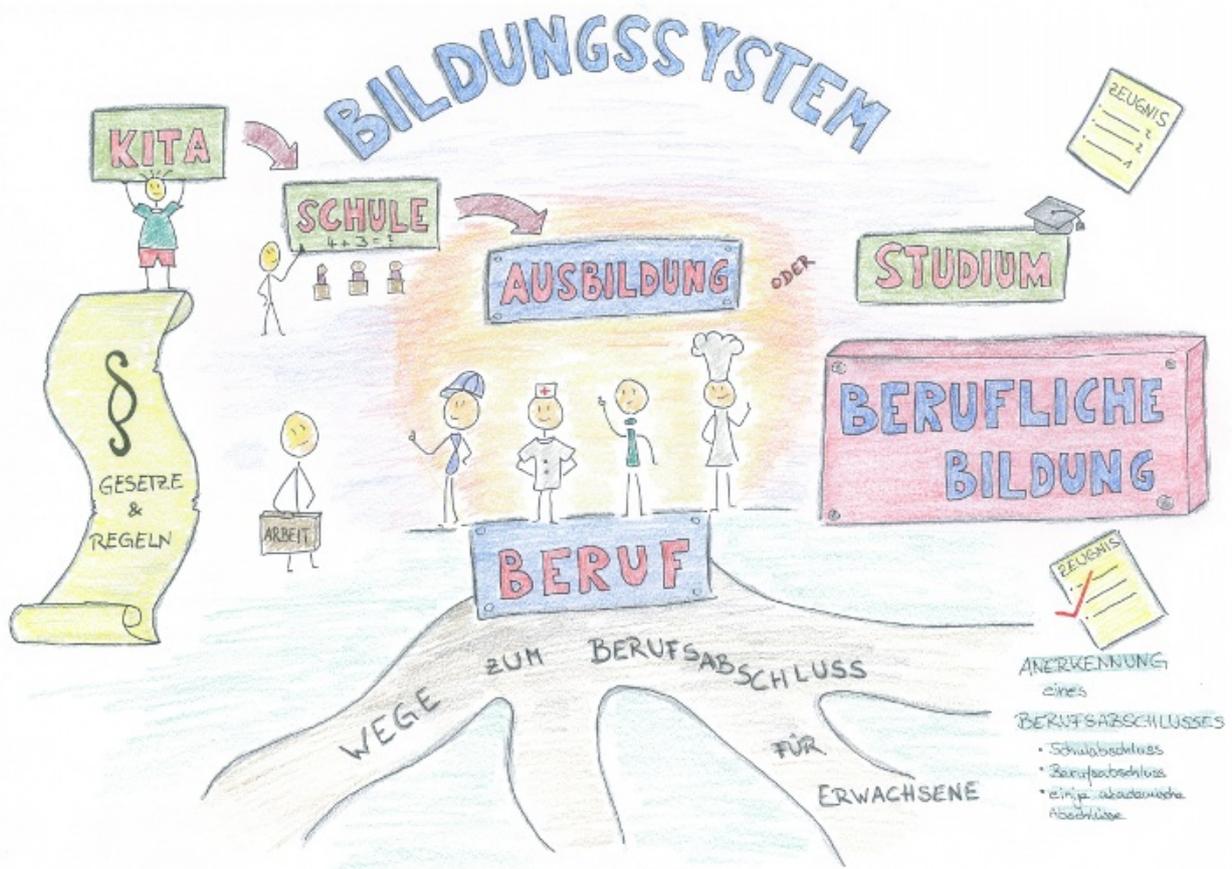
Das Buch und die Informationen sind kein Ersatz für eine persönliche Beratung.

Mehr Informationen

- [Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?](#)

Stand: [15.10.2016]

Was ist berufliche Bildung?



Es gibt sehr viele Begriffe in Verbindung mit beruflicher Bildung.

Berufliche Bildung nennen wir hier alle Möglichkeiten und Wege, wie man einen Beruf in Deutschland (weiter) erlernen kann und einen Berufsabschluss machen kann. Für alle Wege muss man spezielle Voraussetzungen erfüllen.

Alle Wege zu einem Berufsabschluss basieren auf den Gesetzen und Regeln der Ausbildung. Ausbildung ist Teil des deutschen Bildungssystems. Wenn man die Möglichkeiten der beruflichen Bildung verstehen möchte, muss man das Bildungssystem verstehen.

Zum Bildungssystem gehören auch die vorschulische Bildung (Kindergarten), die schulische Bildung (Schule) und die akademische Bildung (Universität).

Wir benutzen hier viele Wörter, die Sie vielleicht nicht kennen.

Ein wichtiges Wort ist "Beruf". Manchmal verwendet man in Deutschland das Wort "Beruf" auch für "Arbeit".

In der beruflichen Bildung meint das Wort "Beruf" aber meistens "Ausbildungsberuf". Ausbildungsberuf heißt, es gibt Gesetze und Regeln, was man auf dem Weg zu einem Berufsabschluss lernen und können muss. Der klassische und bekannteste Weg zu einem Berufsabschluss ist die Berufsausbildung. Berufsausbildung wird manchmal auch Ausbildung oder Lehre genannt. Wir benutzen hier das Wort "Ausbildung".

Einen Berufsabschluss hat man, wenn man einen Beruf gelernt und eine Abschlussprüfung bei der zuständigen Stelle bestanden hat. Eine zuständige Stelle ist die Institution, die für einen Ausbildungsberuf und die Prüfungen verantwortlich ist.

Wenn Sie einen Beruf gelernt haben und einen Abschluss gemacht haben, können Sie sich Ihren Berufsabschluss in Deutschland vielleicht anerkennen lassen. Seit 2012 gibt es ein neues Gesetz, was die Anerkennung von beruflichen Qualifikationen regelt. Anerkennung oder anerkennen heißt, man vergleicht eine Ausbildung aus einem anderen Land mit einer ähnlichen Ausbildung in Deutschland.

Wenn Sie keinen Berufsabschluss haben oder Ihr Berufsabschluss nicht anerkannt werden kann, gibt es verschiedene Möglichkeiten und Wege, einen Berufsabschluss zu machen.

Mehr Informationen

- [Was ist Anerkennung?](#)
- [Welche Wege zum Berufsabschluss gibt es für Erwachsene?](#)

Stand: [15.10.2016]

Warum ist ein Berufsabschluss wichtig?

In Deutschland hat ein Berufsabschluss Einfluss auf die beruflichen Möglichkeiten.

Es gibt einen Unterschied zwischen der Arbeit als Fachkraft und der Arbeit als HelferIn oder Helfer.

Fachkraft bedeutet, dass man einen Berufsabschluss hat. Man hat die Theorie und die Praxis gelernt, die in dem Ausbildungsberuf notwendig sind. Man hat auch die Abschlussprüfung bestanden und ein Zeugnis bekommen. Für jeden Beruf gibt es Gesetze und Regeln, was man wissen muss (Theorie) und was man können muss (Praxis). Das Zeugnis kann zum Beispiel Gesellenbrief, Facharbeiterbrief, staatliche Urkunde oder Abschlusszeugnis heißen. Das ist abhängig von dem Beruf.

Mit diesem Zeugnis kann eine Firma einfacher verstehen, was man gelernt hat und was man kann.

Es gibt viele Erwachsene ohne Berufsabschluss. Viele arbeiten, aber viele sind auch arbeitslos. Menschen ohne einen Berufsabschluss sind viermal öfter arbeitslos als Menschen mit einem Berufsabschluss.

Menschen, die keinen Berufsabschluss haben, können meistens nur als HelferIn oder Helfer arbeiten. Helfer oder HelferIn heißt, dass man manche Aufgaben übernehmen kann und darf und andere nicht.

Menschen, die einen Berufsabschluss haben, können als Fachkraft arbeiten. Das heißt, sie können Aufgaben übernehmen, für die man Fachwissen braucht.

Mit einem Berufsabschluss findet man leichter eine Arbeit. Man hat auch mehr Chancen, eine gute Arbeit zu finden. Gute Arbeit heißt zum Beispiel, dass man mehr Geld verdient oder bessere Arbeitsbedingungen hat im Vergleich zu einer HelferIn oder einem Helfer.

Das folgende Video zeigt Erwachsene, die von ihren Erfahrungen berichten.



Mit einem Berufsabschluss kann man außerdem:

- sich weiterbilden (zum Beispiel einen Abschluss als Meisterin oder Meister machen) oder
- studieren (wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt)

Sich weiterbilden

Man kann mit einem Berufsabschluss Weiterbildungen machen und Spezialwissen erlernen. Das ist zum Beispiel wichtig, wenn man eine bessere Position in der Firma oder der Institution haben möchte, wo man arbeitet.

Viele Menschen wollen eine eigene Firma gründen und selbständig arbeiten.

Für einige Berufe braucht man in Deutschland einen besonderen Abschluss, um eine eigene Firma zu gründen. Ein Beruf ist zum Beispiel Friseurin oder Friseur. Wenn man einen eigenen Friseursalon eröffnen möchte, braucht man einen Abschluss als Meisterin oder Meister. Damit man Meisterin oder Meister werden kann, braucht man einen Berufsabschluss. Wenn man keine Meisterin oder kein Meister ist, muss man eine Meisterin oder einen Meister in seiner Firma beschäftigen.

Auf der Webseite [Wir gründen in Deutschland](#) finden Sie mehr Informationen auf Deutsch, Englisch, Französisch, Polnisch, Spanisch, Ukrainisch, Tigrinya und Türkisch zum Thema Selbständigkeit.

Studieren

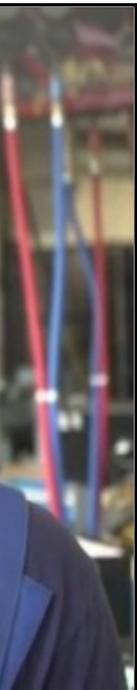
Viele Menschen machen erst einen Berufsabschluss und studieren danach. Es gibt verschiedene Möglichkeiten und verschiedene Regeln. Mehr Informationen finden Sie im Kapitel [Wo finde ich Informationen zum Thema Studium?](#)

Es ist nicht einfach, das deutsche System zu verstehen. Es ist auch nicht einfach, als Erwachsener einen Berufsabschluss in Deutschland zu machen. Es kostet oft viel Zeit und Energie. Oft hat man in dieser Zeit nicht viel Geld. Ein Berufsabschluss ist auch keine Garantie für eine gute Arbeit. Aber mit einem Berufsabschluss hat man mehr Chancen auf dem deutschen oder dem internationalen Arbeitsmarkt.

Mehr Informationen

- [Wo finde ich Informationen zum Studium?](#)

Stand: [15.10.2016]



Wie funktioniert das Bildungssystem in Deutschland?

Im deutschen Bildungssystem gibt es viele verschiedene Schulen, Institutionen und Wege.

Manchmal hilft es, wenn man einen Vergleich zu einem bekannten Bildungssystem hat. Auf der Webseite des [BQ-Portals](#) kann man sich verschiedene Bildungssysteme ansehen.

Wir möchten hier einige allgemeine Informationen zum Bildungssystem geben. Ausführliche Informationen finden Sie in den folgenden Kapiteln.

Deutschland ist ein Bundesstaat, der aus 16 Bundesländern besteht (zum Beispiel Berlin, Hamburg oder Sachsen). Die Bundesregierung (kurz: der Bund) regiert den Bundesstaat. Die Landesregierungen regieren die Bundesländer. Die Bundesregierung und die Landesregierungen haben spezielle Verantwortungsbereiche. Das heißt, in manchen Bereichen darf nur der Bund entscheiden. In manchen Bereichen dürfen die Bundesländer alleine entscheiden. Und in manchen Bereichen entscheiden der Bund und die Bundesländer zusammen.

Es gibt Gesetze und Regeln, die überall in Deutschland gelten. Aber die Bundesländer haben auch eigene Gesetze und Regeln – auch in der Bildung.

Es gibt viele Gesetze und Regeln in der Bildung. Manchmal gibt es aber auch Ausnahmen von den Regeln und Entscheidungen über Einzelfälle. Eine Entscheidung im Einzelfall ist eine Entscheidung auf Basis einer Person, ihrer Erfahrungen und ihrer Situation.

Deshalb sollten Sie sich immer gut informieren. Es gibt viele kostenlose Beratungsstellen, die Ihnen helfen können.

Mehr Informationen

- [Was ist Ausbildung?](#)
- [Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?](#)

Stand: [15.10.2016]

Was sind allgemein bildende Schulen?

Es gibt verschiedene Schulen, Schulzeugnisse und verschiedene Namen für die Schulabschlüsse in Deutschland. Jedes Bundesland hat eigene Regeln. Für die meisten Schulabschlüsse muss man eine Prüfung machen.

Allgemein bildende Schulen sind Schulen, in denen man Unterricht in allgemein bildenden Fächern hat. Das Ziel ist ein Schulabschluss und nicht ein Berufsabschluss. Zur Allgemeinbildung gehören zum Beispiel Musik, Geschichte, Physik oder Mathematik.

Der Hauptschulabschluss ist der einfachste Schulabschluss nach etwa 9 Jahren Schule. Manchmal nennt man das auch Berufsbildungsreife.

In manchen Bundesländern gibt es auch einen erweiterten Hauptschulabschluss oder erweiterte Berufsbildungsreife.

Der mittlere Schulabschluss ist der nächst höhere Schulabschluss nach etwa 10 Jahren Schule. Manchmal heißt das auch Mittlere Reife oder Realschulabschluss.

Das Fachabitur kann man nach etwa 11 Jahren Schule bekommen. Manchmal heißt das auch Fachhochschulreife. Das Fachabitur hat meistens eine Spezialisierung, zum Beispiel Wirtschaft oder Soziales oder Technik. Danach kann man zum Beispiel an einer Fachhochschule studieren.

Ein Abitur kann man nach etwa 12 oder 13 Jahren Schule machen. Manchmal heißt das auch Hochschulreife. Mit dem Abitur kann man zum Beispiel an einer Universität, Hochschule oder Fachhochschule studieren.

Man kann alle Schulabschlüsse auch als Erwachsener nachholen. Das heißt, man macht einen Kurs und bereitet sich auf die Prüfung vor. Für den Hauptschulabschluss oder den Mittleren Schulabschluss gibt es in vielen Städten Angebote, zum Beispiel in den Volkshochschulen. Es gibt auch Angebote für das Nachholen von einem Fachabitur oder Abitur, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt.

Man kann Schulabschlüsse aus einem anderen Land in Deutschland anerkennen lassen. Anerkennen oder Anerkennung heißt, man vergleicht den Schulabschluss aus einem anderen Land mit den deutschen Schulabschlüssen. Dabei wird zum Beispiel geprüft:

- wie viele Jahre Sie in der Schule waren oder
- welche und wie viele Fremdsprachen Sie in der Schule gelernt haben.

Mehr Informationen

- [Was ist Anerkennung?](#)

Stand: [15.10.2016]

Wo finde ich Informationen zum Studium?

Akademische Bildung, das heißt, ein Studium an einer Universität oder Fachhochschule, gehört nicht zur beruflichen Bildung. Sie finden hier deshalb nur wenige Informationen.

Studium bedeutet, dass man an einer Universität oder Fachhochschule lernt. Das Studium an einer Universität hat oft einen theoretischen Fokus. Das Studium an einer Fachhochschule hat oft zusätzlich einen praktischen Fokus.

Für ein Studium braucht man ein Abitur/Hochschulreife oder ein Fachabitur/Fachhochschulreife. Mit einem Abitur kann man alle Studienfächer in einer Universität oder Fachhochschule studieren. Mit einem Fachabitur kann man meistens nur spezielle Fächer an einer Fachhochschule studieren. Für manche Studienfächer muss man auch praktische Erfahrungen oder sehr gute Zeugnisse haben.

Man kann auch manchmal ohne Abitur studieren. Meistens braucht man dafür einen Berufsabschluss und Berufserfahrung. Jedes Bundesland, aber auch die Universitäten und Fachhochschulen haben eigene Regeln. Informieren Sie sich beim Akademischen Auslandsamt/International Office über die Möglichkeiten.

An staatlichen Universitäten und Fachhochschulen muss man in Deutschland meistens keine Studiengebühren bezahlen – außer für spezielle Studiengänge. Man muss aber jedes Semester Geld für die Verwaltung bezahlen. An privaten Universitäten und Fachhochschulen muss man fast immer Studiengebühren bezahlen.

Man bekommt kein Geld von einer Universität oder Fachhochschule.

In Deutschland gibt es für Studentinnen und Studenten verschiedene Möglichkeiten, finanzielle Hilfe zu bekommen. Es gibt verschiedene Regeln und Gesetze zum Alter, zum Aufenthaltsstatus oder zu besonderen Leistungen.

Auf der Webseite studyin.de kann man sich auf Deutsch und Englisch zum Thema Studium informieren.

Eine persönliche Beratung ist auch bei der [Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule](#) möglich.

Es gibt auch ein duales Studium. Dual heißt, das Studium findet an zwei Orten statt:

- die Theorie lernt man in einer Universität oder Fachhochschule und
- die Praxis lernt man in einer Firma.

Die Voraussetzungen sind meistens dieselben wie bei einem Studium. Der Unterschied ist, dass man meistens Geld verdient, weil man in einer Firma arbeitet.

An staatlichen Universitäten und Fachhochschulen muss man meistens keine Studiengebühren bezahlen. An privaten Universitäten und Fachhochschulen muss man fast immer Studiengebühren bezahlen.

Auf der Webseite [Hochschulkompass](#) kann man sich auf Deutsch und Englisch zum dualen Studium informieren.

Man kann als Erwachsener auch einen Berufsabschluss machen, wenn man vorher studiert hat. Man kann einen neuen Beruf erlernen oder einen Beruf suchen, der ähnlich ist zu dem Studium.

Wenn Sie älter als 25 Jahre sind, können Sie in unserem Hop-on-Fahrplan sehen, welche Wege es für Sie gibt, einen Berufsabschluss nachzuholen.

Wenn Sie jünger als 25 Jahre sind und wenig berufliche Erfahrungen haben, ist der Weg über eine Ausbildung der beste Weg für Sie.

Mehr Informationen

- [Was ist Ausbildung?](#)

Stand: [15.10.2016]

Welche Wege zum Berufsabschluss gibt es für Erwachsene?

Einen Berufsabschluss hat man, wenn man einen Beruf gelernt und eine Abschlussprüfung bei der zuständigen Stelle bestanden hat. Eine zuständige Stelle ist die Institution, die für einen Ausbildungsberuf und die Prüfungen verantwortlich ist. Es gibt Gesetze und Regeln, was und wie lange man lernen muss.

Die Ausbildung ist der klassische und bekannteste Weg zu einem Berufsabschluss in Deutschland. Nach der allgemein bildenden Schule können Jugendliche eine Ausbildung beginnen.

Auch als Erwachsener kann man eine Ausbildung machen. Nach dem Gesetz gibt es keine Altersgrenze.

Für Erwachsene gibt es neben der Ausbildung noch andere Wege zu einem Berufsabschluss. Die Gesetze und Regeln der Ausbildung sind die Basis für alle Wege.

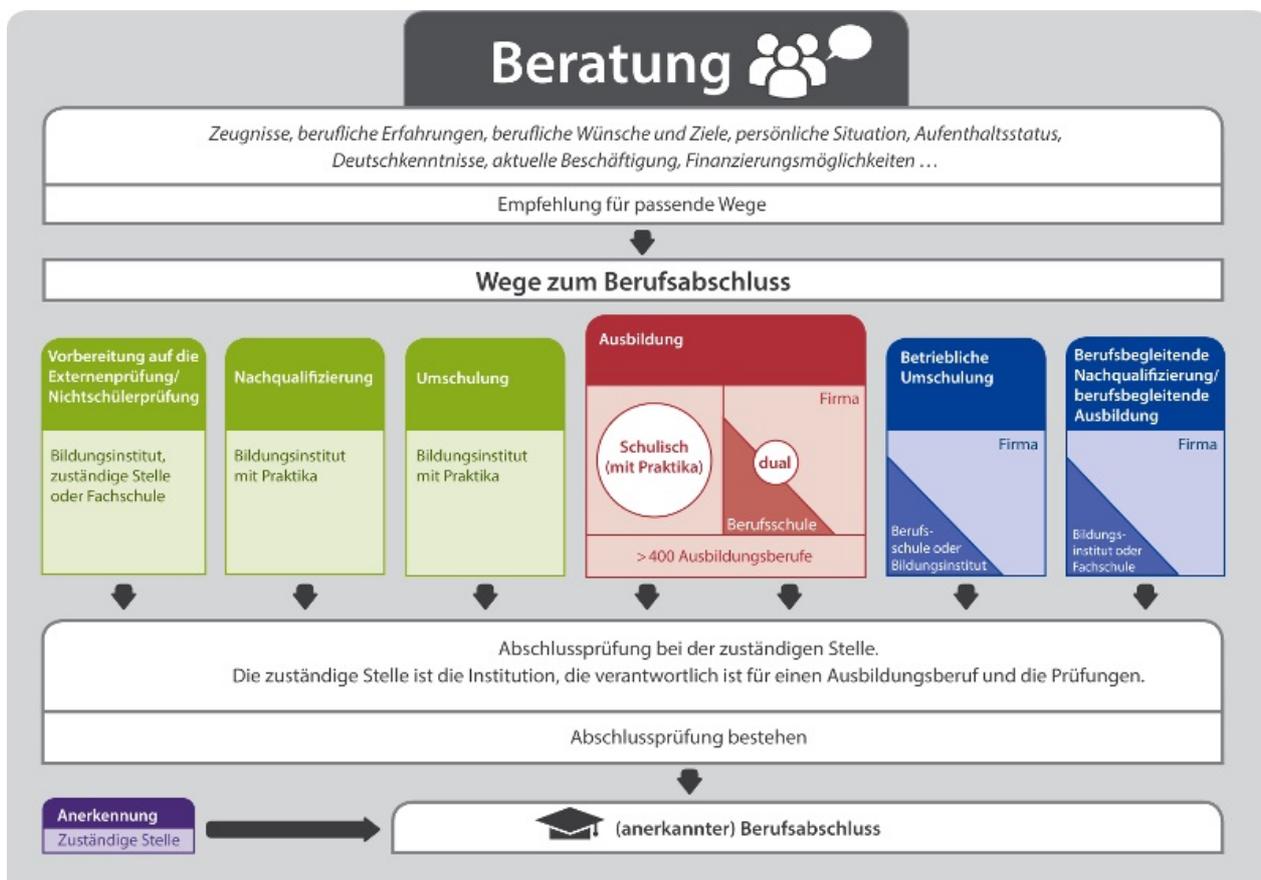


Abbildung: Diese Wege zum Berufsabschluss gibt es für Erwachsene

Die verschiedenen Wege sind kein Ersatz für eine Ausbildung. Erwachsene haben aber oft berufliche Erfahrungen und brauchen andere Formen des Lernens. Die Wege sind zum Beispiel eine Möglichkeit für Erwachsene:

- mit beruflichen Erfahrungen in dem Beruf, in dem sie einen Berufsabschluss machen wollen,
- die in dem Beruf arbeiten, in dem sie einen Berufsabschluss machen möchten, oder
- die keinen Ausbildungsplatz finden.

Manche Wege zum Berufsabschluss gibt es nicht für alle Berufe und nicht in allen Regionen in Deutschland. Ein Grund ist zum Beispiel, dass es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt gibt.

Für jeden Weg muss man Voraussetzungen erfüllen. Es gibt auch viele Regeln zum Aufenthalt. Mit einer Aufenthaltserlaubnis muss man keine speziellen Voraussetzungen erfüllen. Mit einer Aufenthaltsgestattung und Duldung kann man diese Wege auch gehen. Aber man muss spezielle Voraussetzungen erfüllen.

Meistens kann man finanzielle Hilfe bekommen. Das ist zum Beispiel abhängig davon, ob

- man arbeitet oder arbeitslos ist,
- man bei der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter registriert ist oder
- welchen Aufenthaltsstatus man hat.

Wir möchten hier Antworten auf mögliche Fragen zu den Wegen geben.

Die Informationen sind kein Ersatz für eine persönliche Beratung. Es gibt spezielle Beratungsstellen für das Thema Bildung. Die Beratung nennt man Bildungsberatung. Die Beraterinnen und Berater können mit Ihnen individuelle Fragen klären.

Mehr Informationen

- [Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?](#)

Stand: [15.10.2016]

Was ist eine Ausbildung?

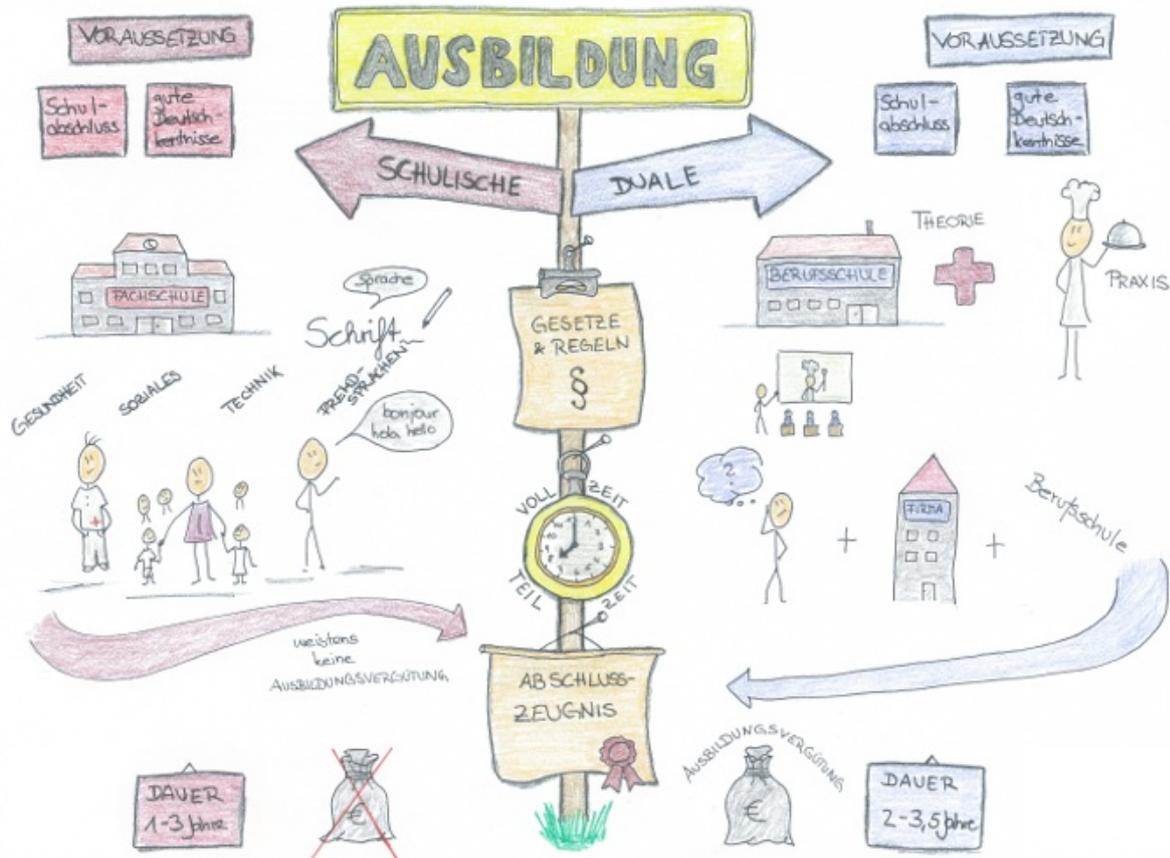


Abbildung: Ausbildung

Ausbildung ist der klassische und bekannteste Weg zu einem Berufsabschluss.

Es gibt aktuell mehr als 400 Ausbildungsberufe.

Jeder Beruf hat eine bestimmte Form der Ausbildung. Es gibt Berufe mit einer dualen Ausbildung, mit einer schulischen Ausbildung und mit einer Beamtenausbildung.

Wir konzentrieren uns hier auf die duale und die schulische Ausbildung.

Duale Ausbildung heißt, man lernt einen Beruf an zwei Orten. Man arbeitet in einer Firma und lernt die Praxis. In einer Berufsschule lernt man die Theorie.

Schulische Ausbildung heißt, man lernt einen Beruf vor allem in einer speziellen Schule. Diese Schule heißt Berufsfachschule oder Fachschule.

Jeder Beruf hat eine Ausbildungsordnung. In der schulischen Ausbildung heißt das manchmal Verordnung. In der Ausbildungsordnung oder Verordnung steht zum Beispiel:

- was man lernen muss,
- wie lange man lernen muss und
- was man in der Abschlussprüfung wissen muss.

Die Abschlussprüfung findet bei der zuständigen Stelle statt. Eine zuständige Stelle ist die Institution, die für einen bestimmten Beruf und die Prüfungen verantwortlich ist.

Es gibt verschiedene zuständige Stellen. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) ist zum Beispiel verantwortlich für Berufe in der Gastronomie oder in der Informationstechnik (IT). Die Handwerkskammer (HWK) ist verantwortlich für Berufe im Handwerk. Außerdem gibt es verschiedene Innungen für Berufe im Handwerk. Innungen sind verantwortlich für einzelne Berufe - zum Beispiel die Friseurinnung für den Beruf Friseurin und Friseur.

Es gibt noch mehr Kammern, zum Beispiel Landwirtschaftskammern, Rechtsanwaltskammern oder Ärztekammern und Apothekerkammern. In jeder Region gibt es eine oder mehrere Kammern und Innungen.

Die zuständigen Stellen für Berufe mit schulischen Ausbildungen haben ganz unterschiedliche Namen. Meistens ist es eine Behörde.

In den Berufsschulen und Fachschulen hat man Unterricht in beruflichen Fächern und in allgemein bildenden Fächern. Die allgemein bildenden Fächer sind zum Beispiel:

- Mathematik
- Deutsch
- Wirtschaft
- Sozialkunde

Stand: [15.10.2016]

Was ist eine gute Ausbildung?

Auf diese Frage gibt es viele verschiedene Antworten. Es gibt keine Ausbildungen oder Berufe, die gut oder schlecht sind. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie man sich für einen Beruf entscheiden kann.

Wenn man eine Antwort finden will, helfen zum Beispiel folgende Fragen:

- Welche Berufe kenne ich?
- Was ist mir wichtig bei einer Arbeit und einem Beruf?
- Welche schulischen und beruflichen Erfahrungen habe ich?
- Was kann ich gut?
- Wo und wie möchte ich arbeiten?
- Welche Chancen habe ich mit dem Beruf auf dem Arbeitsmarkt?

Es gibt viele Beratungsstellen und Projekte, die Ihnen helfen können. Die Beraterinnen und Berater haben Informationen über Angebote in der Region und Kurse zur beruflichen Orientierung.

Mehr Informationen

- [Was ist berufliche Orientierung?](#)
- [Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?](#)

Stand: [15.10.2016]

Was ist eine duale Ausbildung?

- Welche Berufe kann ich in einer dualen Ausbildung lernen?
- Wie lange dauert eine duale Ausbildung?
- Gibt es eine Altersgrenze für eine duale Ausbildung?
- Brauche ich einen Schulabschluss für eine duale Ausbildung?
- Welche Deutschkenntnisse brauche ich für eine duale Ausbildung?
- Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?
- Kann ich eine duale Ausbildung mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung machen?
- Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich für die Zeit der dualen Ausbildung eine Aufenthaltserlaubnis bekommen?
- Kann ich finanzielle Hilfe in einer dualen Ausbildung bekommen?
- Kann ich Hilfe bei der Kinderbetreuung bekommen, wenn ich eine duale Ausbildung mache?
- Wie finde ich eine duale Ausbildung?

Duale Ausbildung heißt, man lernt einen Beruf an zwei Orten. Ein anderes Wort ist „Lehre“.

Man hat einen Ausbildungsvertrag mit einer Firma. In dieser Firma lernt man die Praxis.

In einer Berufsschule lernt man die Theorie.

Während einer Ausbildung ist man Auszubildende oder Auszubildender (kurz: Azubi). Ein anderes Wort ist „Lehrling“.

Durch die Arbeit in einer Firma verdient man auch Geld. Das offizielle Wort ist Ausbildungsvergütung.

Duale Ausbildung hat in Deutschland eine lange Tradition. Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts entwickelt sich die duale Ausbildung. Duale Ausbildung gibt es in dieser Form nur in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Die Regeln für duale Ausbildungsberufe stehen im Berufsbildungsgesetz. Verschiedene Institutionen sind verantwortlich für die dualen Ausbildungsberufe, die Inhalte und die Qualität - vor allem das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB). Arbeit verändert sich durch neue Technik oder neue Aufgaben. Damit verändern sich auch die Ausbildungen und die Inhalte (Ausbildungsordnung).

Auf youtube finden Sie ein Video, in dem duale Ausbildung auf [Arabisch](#), [Dari](#), [Deutsch](#) und [Tigrinya](#) erklärt wird. Das Video konzentriert sich auf Berufe mit einer Prüfung bei der Industrie- und Handelskammer (IHK).

Welche Berufe kann ich in einer dualen Ausbildung lernen?

In Deutschland gehören mehr als 300 Berufe zu den Berufen mit dualer Ausbildung. Beispiele sind die Berufe Köchin und Koch, Dachdecker und Dachdeckerin oder Fachinformatikerin und Fachinformatiker. Einen Überblick über alle dualen Ausbildungsberufe findet man bei [Berufenet](#). Das ist eine Datenbank der Bundesagentur für Arbeit. Dort findet man alle Informationen über Ausbildungsberufe. Die Informationen sind auf Deutsch.

Nicht überall in Deutschland gibt es für alle Berufe Ausbildungsplätze. Das ist immer abhängig von der Region und dem Arbeitsmarkt.

Wie lange dauert eine duale Ausbildung?

Eine duale Ausbildung dauert 2 bis 3,5 Jahre. Das ist abhängig von dem Beruf. Man kann eine duale Ausbildung auch verkürzen, wenn man zum Beispiel

- berufliche Erfahrungen hat,
- einen hohen Schulabschluss hat oder
- sehr gute Leistungen hat.

Die Regeln stehen im Berufsbildungsgesetz ([§8 BBiG](#)).

Ausbildungen mit 2 Jahren Dauer haben meistens nicht so komplexe Inhalte wie Ausbildungen mit längerer Dauer. Ein dualer Ausbildungsberuf mit 2 Jahren Dauer ist zum Beispiel [Verkäuferin und Verkäufer](#). Mit diesem Berufsabschluss kann man Arbeit finden. Man kann aber auch weiter lernen und den Berufsabschluss als [Kauffrau und Kaufmann im Einzelhandel](#) machen. Die direkte Ausbildung zur Kauffrau und zum Kaufmann im Einzelhandel dauert 3 Jahre.

Einen Überblick über die Berufe mit 2 Jahren Dauer und die ähnlichen Berufe mit längerer Dauer finden Sie auf [Planet Beruf](#). Die Webseite ist auf Deutsch.

Die meisten dualen Ausbildungen sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, man lernt etwa 7 bis 8 Stunden jeden Tag in einer Firma oder in der Berufsschule.

Manchmal kann man auch eine Ausbildung in Teilzeit machen. Teilzeit bedeutet weniger Stunden am Tag (außer in der Berufsschule). Das ist eine Möglichkeit für Menschen, die zum Beispiel ihre Kinder betreuen oder ihre Eltern pflegen. Die Regeln dafür stehen im Berufsbildungsgesetz (§8 BBiG). Wenn man keine beruflichen Erfahrungen in dem Beruf hat, dauert die Ausbildung in Teilzeit meistens länger.

Mehr Informationen bekommt man zum Beispiel bei der zuständigen Stelle. Man kann sich auch bei der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter informieren. Die verantwortlichen Personen für Teilzeitausbildung heißen dort Beauftragte für Chancengleichheit.

Beim Bayerischen Rundfunk finden Sie ein [Video auf Deutsch](#), wo Erwachsene von ihren Erfahrungen in einer Teilzeitausbildung erzählen. Man bekommt auch Informationen zu den Voraussetzungen.

Gibt es eine Altersgrenze für eine duale Ausbildung?

Nein. Nach dem Gesetz gibt es keine Altersgrenze. Man kann immer eine duale Ausbildung machen, wenn man eine Firma findet.

Brauche ich einen Schulabschluss für eine duale Ausbildung?

Nach dem Gesetz braucht man keinen Schulabschluss für eine duale Ausbildung. Aber oft wird ein Schulabschluss von einer Firma erwartet. Die Art des Schulabschlusses ist oft abhängig von dem Beruf, den man erlernen will.

Ein Beispiel ist die Ausbildung zur Friseurin und zum Friseur. Meistens suchen die Firmen Auszubildende mit einem Hauptschulabschluss. In der Ausbildung zur Hotelkauffrau und zum Hotelkaufmann suchen die Firmen meistens Auszubildende mit Abitur.

Es gibt verschiedene Berufe als Kauffrau und Kaufmann. Zum Beispiel Kauffrau und Kaufmann für Büromanagement oder Informatikkauffrau und Informatik Kaufmann. In diesen Berufen arbeitet man mit Menschen, aber vor allem mit Zahlen und am Computer. Man schreibt Rechnungen, erstellt Kalkulationen und führt Statistiken. Das heißt, man muss gute Kenntnisse in der deutschen Sprache, aber auch in Mathematik haben. Bewerberinnen und Bewerber mit einem hohen Schulabschluss haben deshalb bessere Chancen, einen Ausbildungsplatz zu bekommen.

Wenn Sie Ihren Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht haben, können Sie sich Ihren Schulabschluss anerkennen lassen.

Man kann einen Schulabschluss auch als Erwachsener nachholen. Das heißt, man macht einen Kurs und bereitet sich auf die Prüfung vor. In vielen Städten gibt es Angebote, wenn man den Hauptschulabschluss oder den Mittleren Schulabschluss nachholen will - zum Beispiel in den Volkshochschulen. Es gibt auch Angebote für das Fachabitur oder Abitur, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt.

In einer Bildungsberatung kann man Informationen über Angebote in der Region bekommen.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich für eine duale Ausbildung?

Es gibt keine gesetzliche Regel für die Deutschkenntnisse.

In der Berufsschule muss man viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind auf Deutsch. Deshalb braucht man gute Deutschkenntnisse.

Es ist auch abhängig von dem Beruf. Wenn man in einem Beruf zum Beispiel viel sprechen oder schreiben muss, braucht man sehr gute Deutschkenntnisse.

[Hier](#) können Sie ein Buch ansehen, was zum Beispiel im Unterricht für Bürokauffrauen und Bürokaufmänner benutzt wird. Das ist ein Beruf, in dem man sehr viel lesen und schreiben muss.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

Wenn man noch wenige Deutschkenntnisse hat, kann man einen Deutschkurs machen.

Ab 2017 ist es möglich, eine Ausbildung mit einem berufsbezogenen Deutschkurs zu kombinieren. Berufsbezogen heißt, dass man nicht Deutsch für den Alltag, sondern Deutsch für den Beruf lernt. Die Kurse gehören zum neuen [Programm vom BAMF \(DeuFöV\)](#).

Diese Deutschkurse sind nur für Menschen, die mindestens Deutschkenntnisse auf B1-Niveau haben.

Aber:

Die Kurse wird es nicht in jeder Stadt geben.

Der Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeit, an diesen Deutschkursen teilzunehmen.

Wenn Sie eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung haben, informieren Sie sich bei einer Beratungsstelle.

Ausbildungsbegleitende Hilfen

Wenn man gute Deutschkenntnisse hat, aber noch weitere Hilfe braucht, kann man vielleicht ausbildungsbegleitende Hilfen bekommen.

Ausbildungsbegleitende Hilfen können zum Beispiel in Deutsch oder Mathematik sein. Sie finden meistens am Nachmittag oder am Abend in einem Bildungsinstitut statt. Es gibt nicht in jeder Stadt Angebote. Die Agentur für Arbeit ist verantwortlich für ausbildungsbegleitende Hilfen.

Die Regeln stehen im Sozialgesetzbuch (SGB). Nach dem Gesetz gibt es keine Altersgrenze ([§75 SGB III](#)).

Der Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeit, ausbildungsbegleitende Hilfen zu bekommen. Die Regeln stehen auch im Sozialgesetzbuch ([§132 SGB III](#)).

Wenn Sie eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung haben, gibt es zum Beispiel Regeln, wie lange Sie in Deutschland leben müssen.

Wenn Sie aus einem ["sicheren Herkunftsland"](#) kommen und eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung haben, gibt es zusätzliche Regeln für die ausbildungsbegleitenden Hilfen. Informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Kann ich eine duale Ausbildung mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung machen?

Ja. Man kann eine duale Ausbildung machen, wenn man

- mindestens seit 3 Monaten in Deutschland lebt und
- eine Beschäftigungserlaubnis von der Ausländerbehörde bekommen kann.

Eine Beschäftigungserlaubnis ist die Erlaubnis der Ausländerbehörde, dass man arbeiten darf. Weil man in einer dualen Ausbildung in einer Firma arbeitet, braucht man die Beschäftigungserlaubnis auch für die Ausbildung. Es gibt einen Unterschied zu einer Beschäftigungserlaubnis für eine Arbeitsstelle. Die Bundesagentur für Arbeit muss nicht zustimmen.

In Ihren Papieren (Aufenthaltsgestattung oder Duldung) steht meistens der Satz „Beschäftigung nur mit Erlaubnis der Ausländerbehörde“.

Wenn in Ihren Papieren der Satz steht „Beschäftigung nicht gestattet“ oder „Erwerbstätigkeit nicht gestattet“, informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Wenn Sie aus einem "[sicheren Herkunftsland](#)" kommen und eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung haben, gibt es zusätzliche gesetzliche Regeln. Informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich für die Zeit der dualen Ausbildung eine Aufenthaltserlaubnis bekommen?

Das Integrationsgesetz hat eine neue Regel eingeführt. Die Regel steht im Aufenthaltsgesetz ([§60a AufenthG](#)).

Für die Zeit der Ausbildung kann man eine Duldung bekommen, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt. Duldung bedeutet eine „Aussetzung der Abschiebung“. Das heißt, dass man für die Zeit der Ausbildung in Deutschland bleiben kann.

Mit einer Arbeitsstelle als Fachkraft kann man danach eine Aufenthaltserlaubnis für zunächst 2 Jahre bekommen.

Wenn Sie aus einem "[sicheren Herkunftsland](#)" kommen und eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung haben, gibt es zusätzliche gesetzliche Regeln. Informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Kann ich finanzielle Hilfe in einer dualen Ausbildung bekommen?

Ausbildungsgeld/Ausbildungsvergütung

In einer dualen Ausbildung bekommt man ein Ausbildungsgeld. Das offizielle Wort ist Ausbildungsvergütung.

Die Höhe des Ausbildungsgelds ist abhängig von dem Beruf und der Firma. Es steigt in jedem Ausbildungsjahr an. Der Unterricht ist meistens in einer Berufsschule. Die Berufsschule wird vom Bundesland bezahlt.

Berufsausbildungsbeihilfe

In einer dualen Ausbildung kann man einen Antrag auf finanzielle Hilfe stellen. Die finanzielle Hilfe heißt Berufsausbildungsbeihilfe. Die Regeln stehen im Sozialgesetzbuch ([§59 SGB III](#)).

Die Agentur für Arbeit ist verantwortlich für die Berufsausbildungsbeihilfe. Mehr Informationen finden Sie auf der Webseite der [Bundesagentur für Arbeit](#). Hier finden Sie ein Video bei [WDR for you](#) über das Thema Berufsausbildungsbeihilfe. Das Video ist auf Deutsch und Arabisch.

Sie haben eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung?

Der Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeit, Berufsausbildungsbeihilfe zu bekommen. Die Regeln stehen im Sozialgesetzbuch ([§132 SGB III](#)).

Es gibt zum Beispiel Regeln, wie lange Sie in Deutschland leben müssen, um Berufsausbildungsbeihilfe zu bekommen.

Die Agenturen für Arbeit sind verantwortlich, wenn Sie eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung haben. Auf dieser [Webseite](#) können Sie sich nach einer Agentur für Arbeit in Ihrer Region suchen.

Wenn Sie aus einem "[sicheren Herkunftsland](#)" kommen und eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung haben, gibt es zusätzliche Regeln für die Berufsausbildungsbeihilfe. Informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Sie bekommen Geld vom Jobcenter?

Wenn Sie keine Berufsausbildungsbeihilfe bekommen können, können Sie vielleicht weiter Geld vom Jobcenter bekommen. Die Regeln stehen im Sozialgesetzbuch ([§ 27 SGB II](#)). Sprechen Sie mit Ihrem Jobcenter.

Kann ich Hilfe bei der Kinderbetreuung bekommen, wenn ich eine duale Ausbildung mache?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten für die Kinderbetreuung während einer Ausbildung. Informationen bekommt man bei dem Jugendamt in der Stadt oder der Region.

Auf dieser [Webseite](#) können Sie mit der Postleitzahl nach einem Jugendamt suchen. Die Webseite ist auf Deutsch.

Wenn Sie Geld vom Jobcenter oder der Agentur für Arbeit bekommen, können Sie sich auch dort informieren.

Wie finde ich eine duale Ausbildung?

Die Suche nach einer dualen Ausbildung funktioniert wie die Suche nach Arbeit:

1. Man muss wissen, welchen Beruf man lernen will.
2. Man muss eine Firma finden, bei der man eine duale Ausbildung machen kann. Man kann nicht in jeder Firma eine duale Ausbildung machen. Eine Firma muss verschiedene Voraussetzungen erfüllen. Zum Beispiel muss in der Firma eine Ausbilderin oder ein Ausbilder für den Ausbildungsberuf arbeiten.
3. Man muss eine Bewerbung schreiben.

Duale Ausbildungen beginnen meistens zweimal im Jahr - im Februar/März oder im August/September. Die meisten dualen Ausbildungen beginnen im August/September.

Hier finden Sie einige Webseiten, wo Sie nach Ausbildungsplätzen suchen können:

Allgemeine Webseiten:

ausbildungsstellen.de

azubi.de

[Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit](#) Die Webseite ist auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch und Spanisch:

Ausbildungsberufe mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) als zuständige Stelle:

[Lehrstellenbörse der IHK](#) Die Webseite ist auf Deutsch.

Ausbildungsberufe mit der Handwerkskammer (HWK) als zuständige Stelle:

[Lehrstellen-Radar im Handwerk](#) Die Webseite ist auf Deutsch.

Es gibt noch mehr Webseiten, wo Sie nach Ausbildungen suchen können. Oft sind es dieselben Webseiten, wo Sie auch nach Arbeit suchen können.

Manche Firmen stellen ihre Ausbildungsplätze nicht auf eine Webseite oder nur auf ihre eigene Webseite. Sie können auch in Ihrer Stadt nach Firmen suchen, die interessant für Sie sind. Sie können die Chefin oder den Chef persönlich fragen, ob Sie eine Bewerbung für eine Ausbildung abgeben können.

Oft kann man auch über ein Praktikum einen Ausbildungsplatz finden.

Auch eine Einstiegsqualifizierung kann helfen, einen Ausbildungsplatz zu bekommen.

Eine Einstiegsqualifizierung ist wie ein langes Praktikum in einer Firma. Man kann zum Beispiel Ausbildungsberufe und die Arbeit in einer Firma kennenlernen. Man bekommt einen Arbeitsvertrag mit der Firma. Das heißt, man bekommt etwas Geld.

Die Dauer der Einstiegsqualifizierung ist 6 bis 12 Monate. Das Ziel einer Einstiegsqualifizierung ist die duale Ausbildung. Nur Firmen, die eine Ausbildung machen dürfen, dürfen eine Einstiegsqualifizierung machen.

Wenn man eine Einstiegsqualifizierung gemacht hat, kann man vielleicht eine Ausbildung verkürzen. Die Regeln dazu stehen im Berufsbildungsgesetz (§8 BBiG).

Die Agentur für Arbeit ist verantwortlich für die Einstiegsqualifizierung.

In diesem [Video](#) können Sie sehen, wie eine Einstiegsqualifizierung funktioniert. Das Video ist auf Deutsch.

Mehr Informationen

- Was ist Anerkennung?
- Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?
- Wo kann ich Deutsch lernen?
- Was ist eine Bewerbung?
- Wie finde ich Arbeit?
- Was ist berufliche Orientierung?

Stand: [15.10.2016]

Was ist eine schulische Ausbildung?

- Welche Berufe kann ich in einer schulischen Ausbildung lernen?
- Wie lange dauert eine schulische Ausbildung?
- Gibt es eine Altersgrenze für eine schulische Ausbildung?
- Brauche ich einen Schulabschluss für eine schulische Ausbildung?
- Welche Deutschkenntnisse brauche ich für eine schulische Ausbildung?
- Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?
- Kann ich eine schulische Ausbildung mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung machen?
- Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich für die Zeit der schulischen Ausbildung eine Aufenthaltserlaubnis bekommen?
- Kann ich finanzielle Hilfe in einer schulischen Ausbildung bekommen?
- Kann ich Hilfe bei der Kinderbetreuung bekommen, wenn ich eine schulische Ausbildung mache?
- Wie finde ich eine schulische Ausbildung?

Mehr als 100 Berufe erlernt man in einer schulischen Ausbildung.

Schulische Ausbildung heißt, man lernt einen Beruf in einer speziellen Schule. Die Schulen heißen zum Beispiel Fachschulen, Berufsfachschulen oder Fachakademien. Wir benutzen hier das Wort Fachschule. Es gibt staatliche Fachschulen und private Fachschulen. Inhaltlich macht es keinen Unterschied, an welcher Fachschule man die Ausbildung macht.

Es gibt verschiedene Formen von schulischer Ausbildung. Es gibt schulische Ausbildungen,

- die nur in einer Fachschule stattfinden. Diese Ausbildungen nennt man vollschulisch. Man macht meistens Praktika in verschiedenen Institutionen. Manchmal bekommt man Geld im Praktikum.
- die in einer Fachschule und einer Firma stattfinden. Bei diesen schulischen Ausbildungen bekommt man manchmal ein Ausbildungsgeld. Das offizielle Wort ist Ausbildungsvergütung.

Bei den meisten schulischen Ausbildungen bekommt man kein Geld.

Manchmal muss man auch ein Schulgeld bezahlen, besonders bei den privaten Fachschulen.

Die Gesetze und Regeln für schulische Ausbildungen sind vom Bund und den Bundesländern. Die Regeln für schulische Ausbildungsberufe stehen in verschiedenen Verordnungen.

Manchmal gibt es spezielle Gesetze in den Bundesländern. Das heißt, manchmal ist ein Abschluss nur in bestimmten Bundesländern ein anerkannter Berufsabschluss und nicht überall in Deutschland.

Manchmal kann man auch zusätzlich zum Berufsabschluss ein Fachabitur oder ein Abitur machen. Die Regeln dafür stehen auf der [Webseite der Kultusministerkonferenz](#). Die Informationen sind auf Deutsch.

Welche Berufe kann ich in einer schulischen Ausbildung lernen?

Mehr als 100 Berufe gehören zu den Berufen mit schulischer Ausbildung.

Das sind zum Beispiel Berufe in den Bereichen:

- Gesundheit (Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger, Ergotherapeutin und Ergotherapeut, Altenpflegehelferin und Altenpflegehelfer),
- Soziales (Erzieherin und Erzieher, Sozialassistentin und Sozialassistent),
- Technik (Chemisch-technische Assistentin und technischer Assistent, Pharmazeutisch-technische Assistentin und technischer Assistent) oder
- Fremdsprachen (Fremdsprachenkorrespondentin und Fremdsprachenkorrespondent, Fremdsprachensekretärin und Fremdsprachensekretär)

Im [Berufenet](#) der Bundesagentur für Arbeit findet man alle Berufe mit einer schulischen Ausbildung. Auf der [Webseite der Kultusministerkonferenz](#) findet man alle schulischen Ausbildungen, die von den Bundesländern geregelt sind. Die Webseiten sind auf Deutsch.

Videos über diese Berufe findet man zum Beispiel in der Sendung [BR Alpha – Ich mach's](#). Die Sendung zeigt vor allem Beispiele aus Bayern. In anderen Bundesländern kann es andere Regeln geben.

Wie lange dauert eine schulische Ausbildung?

Schulische Ausbildungen dauern 1 bis 3 Jahre.

In kurzen Ausbildungen lernt man nur Grundlagen in dem Beruf. Abschlüsse einer kurzen Ausbildung sind nicht überall in Deutschland anerkannt. Meistens ist eine kurze Ausbildung der erste Schritt zur Ausbildung als Fachkraft.

Ein Beispiel:

Die Ausbildung zur Altenpflegehelferin oder zum Altenpflegehelfer dauert 1 Jahr. In manchen Bundesländern dauert sie 2 Jahre.

Die Ausbildung zur Altenpflegehelferin oder zum Altenpflegehelfer gibt es nicht in allen Bundesländern.

Das Wort Helferin oder Helfer zeigt, dass man mit dem Abschluss nicht alle Aufgaben machen kann und darf.

Als Fachkraft kann man in dem Beruf nur arbeiten, wenn man die Ausbildung zur staatlich anerkannten Altenpflegerin und Altenpfleger macht. Diese Ausbildung dauert 3 Jahre.

Die meisten schulischen Ausbildungen sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, man lernt etwa 7 bis 8 Stunden jeden Tag zum Beispiel in der Fachschule.

Eine schulische Ausbildung in Teilzeit ist selten. Teilzeit bedeutet weniger Stunden am Tag. Es gibt viele Regeln, auch zur finanziellen Hilfe. Informationen bekommt man zum Beispiel bei der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter. Die verantwortlichen Personen für Teilzeitausbildung heißen dort Beauftragte für Chancengleichheit.

Gibt es eine Altersgrenze für eine schulische Ausbildung?

Nach dem Gesetz gibt es keine Altersgrenze. Manche Fachschulen haben aber eigene Regeln.

Brauche ich einen Schulabschluss für eine schulische Ausbildung?

Ja. Nach dem Gesetz braucht man für alle schulischen Ausbildungen einen Schulabschluss. Die Art des Schulabschlusses ist abhängig von dem Beruf.

Für kurze Ausbildungen braucht man meistens einen Hauptschulabschluss. Für längere Ausbildungen braucht man meistens einen Mittleren Schulabschluss.

Wenn Sie Ihren Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht haben, können Sie sich Ihren Schulabschluss anerkennen lassen.

Man kann einen Schulabschluss auch als Erwachsener nachholen. Das heißt, man macht einen Kurs und bereitet sich auf die Prüfung vor. In vielen Städten gibt es Angebote, wenn man den Hauptschulabschluss oder den Mittleren Schulabschluss nachholen will - zum Beispiel in den Volkshochschulen. Es gibt auch Angebote für das Fachabitur oder Abitur, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt.

In einer Bildungsberatung kann man Informationen über Angebote in der Region bekommen.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich für eine schulische Ausbildung?

Oft gibt es Regeln in den Verordnungen.

In der Fachschule muss man viel lesen und schreiben. Die Prüfungen sind auf Deutsch. Deshalb braucht man gute Deutschkenntnisse.

Die Regeln sind auch abhängig vom Beruf. Wenn man in einem Beruf zum Beispiel viel sprechen oder schreiben muss, braucht man sehr gute Deutschkenntnisse.

Ein Beispiel ist der Ausbildungsberuf Erzieherin oder Erzieher. In einem Kindergarten muss man Kindern helfen, die deutsche Sprache zu lernen. Das kann man nur, wenn man selber die Strukturen der deutschen Sprache versteht.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

Wenn man noch wenige Deutschkenntnisse hat, kann man einen Deutschkurs machen.

Ab 2017 ist es möglich, eine Ausbildung mit einem berufsbezogenen Deutschkurs zu kombinieren. Berufsbezogen heißt, dass man nicht Deutsch für den Alltag, sondern Deutsch für den Beruf lernt. Die Kurse gehören zum neuen [Programm vom BAMF \(DeuFöV\)](#).

Diese Deutschkurse sind nur für Menschen, die mindestens Deutschkenntnisse auf B1-Niveau haben.

Aber:

In einer vollschulischen Ausbildung sind diese Deutschkurse nicht möglich.

Der Aufenthaltsstatus hat auch Einfluss auf die Möglichkeit, an diesen Deutschkursen teilzunehmen. Wenn Sie eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung haben, informieren Sie sich bei einer Beratungsstelle.

Wenn Sie schon gute Deutschkenntnisse haben, aber noch weitere Hilfe brauchen, gibt es wenige Angebote in einer schulischen Ausbildung.

Ausbildungsbegleitende Hilfen

Man kann meistens keine ausbildungsbegleitenden Hilfen bekommen. Das ist nur möglich, wenn die schulische Ausbildung in einer Fachschule und einer Firma stattfindet.

Ausbildungsbegleitende Hilfen können zum Beispiel eine Art von Nachhilfe sein. Die Nachhilfe kann zum Beispiel in Deutsch oder Mathematik sein. Sie findet meistens am Nachmittag oder Abend in einem Bildungsinstitut statt. Es gibt nicht in jeder Stadt Angebote.

Die Regeln stehen im Sozialgesetzbuch (SGB). Eine Altersgrenze gibt es nach dem Gesetz ([§75 SGB III](#)) nicht. Die Agentur für Arbeit ist verantwortlich für die ausbildungsbegleitenden Hilfen.

Kann ich eine schulische Ausbildung mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung machen?

Ja.

Für eine vollschulische Ausbildung braucht man keine Beschäftigungserlaubnis der Ausländerbehörde.

Bei schulischen Ausbildungen mit Ausbildungsgeld gibt es dieselben Regeln wie bei einer dualen Ausbildung. Das heißt, man braucht eine Beschäftigungserlaubnis der Ausländerbehörde. Die Beschäftigungserlaubnis kann man meistens bekommen, wenn man mindestens seit 3 Monaten in Deutschland lebt. Es gibt einen Unterschied zu einer Beschäftigungserlaubnis für eine Arbeitsstelle. Die Bundesagentur für Arbeit muss nicht zustimmen.

In Ihren Papieren (Aufenthaltsgestattung oder Duldung) steht meistens der Satz „Beschäftigung nur mit Erlaubnis der Ausländerbehörde“.

Wenn in Ihren Papieren der Satz steht „Beschäftigung nicht gestattet“ oder „Erwerbstätigkeit nicht gestattet“, informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung. Wenn Sie aus einem ["sicheren Herkunftsland"](#) kommen und eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung haben, gibt es zusätzliche gesetzliche Regeln. Informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Der Aufenthalt hat Einfluss auf die finanzielle Hilfe in einer schulischen Ausbildung.

Mehr Informationen finden Sie unter *Kann ich finanzielle Hilfe für eine schulische Ausbildung bekommen?*

Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich für die Zeit der schulischen Ausbildung eine Aufenthaltserlaubnis bekommen?

Das Integrationsgesetz hat eine neue Regel eingeführt. Die Regel steht im Aufenthaltsgesetz ([§60a AufenthG](#)).

Für die Zeit der Ausbildung kann man eine Duldung bekommen, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt. Duldung bedeutet eine „Aussetzung der Abschiebung“. Das heißt, dass man für die Zeit der Ausbildung in Deutschland bleiben kann.

Diese Regel ist nur gültig für Ausbildungen, die mindestens 2 Jahre dauern.

Mit einer Arbeit als Fachkraft kann man danach eine Aufenthaltserlaubnis für zunächst 2 Jahre bekommen.

Wenn Sie aus einem "[sicheren Herkunftsland](#)" kommen und eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung haben, gibt es zusätzliche gesetzliche Regeln. Informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Kann ich finanzielle Hilfe in einer schulischen Ausbildung bekommen?

Ausbildungsgeld/Ausbildungsvergütung

In einer schulischen Ausbildung bekommt man nur in wenigen Berufen ein Ausbildungsgeld. Das offizielle Wort ist Ausbildungsvergütung.

Ein Beispiel ist die Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin und zum Gesundheits- und Krankenpfleger.

Die Höhe des Ausbildungsgelds ist abhängig von dem Beruf und der Firma.

In vielen schulischen Ausbildungen macht man ein Praktikum. Manchmal bekommt man Geld für das Praktikum.

Bei den meisten schulischen Ausbildungen bekommt man kein Geld.

Manchmal bezahlt das Bundesland die Fachschule. Manchmal muss man aber extra Schulgeld bezahlen, besonders bei den privaten Fachschulen.

Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Man kann einen Antrag auf finanzielle Hilfe in einer schulischen Ausbildung stellen. Die finanzielle Hilfe heißt Schüler-BAföG. BAföG ist die Abkürzung für das Gesetz, was die finanzielle Hilfe regelt – das [Bundesausbildungsförderungsgesetz](#). Das Gesetz gilt für Studentinnen und Studenten an Hochschulen und in einer schulischen Ausbildung. Es gibt Regeln über die Voraussetzungen für BAföG, zum Beispiel das Alter. Das BAföG in einem Studium muss man zur Hälfte zurückzahlen. Das Schüler-BAföG muss man meistens nicht zurückzahlen. Es ist aber abhängig von der Art der Schule.

Das Amt für Ausbildungsförderung in der Region der Ausbildung ist verantwortlich für das BAföG. Auf dieser [Webseite](#) können Sie nach dem Amt für Ausbildungsförderung in Ihrer Region suchen. Die Webseite ist auf Deutsch.

Sie bekommen Geld vom Jobcenter?

Wenn Sie kein BAföG bekommen können, können Sie selten weiter Geld vom Jobcenter bekommen. Die Regeln stehen im Sozialgesetzbuch ([§ 27 SGB II](#)). Sprechen Sie mit Ihrem Jobcenter.

Das Jobcenter kann schulische Ausbildungen bei privaten Fachschulen manchmal finanzieren. Die Regeln und Voraussetzungen für eine Finanzierung stehen im Sozialgesetzbuch (§81 SGB III). Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Das Jobcenter entscheidet in jedem Einzelfall.

Hinweis: Die Regeln für das Schüler-BAföG und Arbeitslosengeld II (Jobcenter) sind sehr kompliziert. Informieren Sie sich vor der Ausbildung - zum Beispiel bei einer Sozialberatung. Mehr Informationen auf Deutsch finden Sie auch auf [studis-online](#).

Sie haben eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung?

Der Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeit, BAföG zu bekommen. Die Regeln stehen im Bundesausbildungsförderungsgesetz (§8 BAföG)

Mit einer Aufenthaltsgestattung kann man kein BAföG bekommen.

Mit einer Duldung kann man BAföG bekommen, wenn man seit 15 Monaten in Deutschland lebt.

Mehr Informationen bekommen Sie bei dem [Amt für Ausbildungsförderung](#) oder bei einer Beratungsstelle.

Die Agentur für Arbeit kann schulische Ausbildungen bei privaten Fachschulen manchmal finanzieren. Die Regeln und Voraussetzungen für eine Finanzierung stehen im Sozialgesetzbuch (§81 SGB III). Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Die Agentur für Arbeit entscheidet in jedem Einzelfall.

Kann ich Hilfe bei der Kinderbetreuung bekommen, wenn ich eine schulische Ausbildung mache?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten für die Kinderbetreuung während einer Ausbildung. Informationen bekommt man bei dem Jugendamt in der Stadt oder der Region.

Auf dieser [Webseite](#) können Sie mit der Postleitzahl nach einem Jugendamt suchen. Die Webseite ist auf Deutsch.

Wenn Sie Geld vom Jobcenter oder der Agentur für Arbeit bekommen, können Sie sich auch dort informieren.

Wie finde ich eine schulische Ausbildung?

Die Suche nach einer schulischen Ausbildung funktioniert wie die Suche nach Arbeit:

1. Man muss wissen, welchen Beruf man lernen will.
2. Man muss eine Fachschule finden, bei der man die schulische Ausbildung machen kann. Es gibt staatliche Fachschulen und private Fachschulen.
3. Man muss eine Bewerbung schreiben.

Meistens braucht man einen Lebenslauf, Fotos und eine Kopie vom Schulabschluss. Schulische Ausbildungen beginnen einmal oder zweimal im Jahr: im Februar/März oder im September/Oktober. Meistens muss man sich ein halbes Jahr vorher bewerben.

Im [Kursnet der Bundesagentur für Arbeit](#) kann man nach schulischen Ausbildungen in allen Bundesländern suchen. Die Webseite ist auf Deutsch.

Bei „Bildungsbereich“ muss man „Berufsausbildung/Umschulung“ auswählen. Das heißt, man sieht auch Umschulungen. Für Umschulungen gibt es aber andere Regeln.

Man kann sich auch persönlich in einer Beratung informieren.

Mehr Informationen

- [Was ist Anerkennung?](#)
- [Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?](#)
- [Wo kann ich Deutsch lernen?](#)

- [Was ist eine Bewerbung?](#)
- [Was ist eine Umschulung?](#)

Stand: [15.10.2016]

Was ist eine Nachqualifizierung?

- In welchen Berufen gibt es Nachqualifizierung?
- Wie lange dauert eine Nachqualifizierung?
- Gibt es eine Altersgrenze für eine Nachqualifizierung?
- Brauche ich einen Schulabschluss für eine Nachqualifizierung?
- Welche Deutschkenntnisse brauche ich für eine Nachqualifizierung?
- Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?
- Kann ich eine Nachqualifizierung mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung machen?
- Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich für die Zeit der Nachqualifizierung eine Aufenthaltserlaubnis bekommen?
- Kann ich finanzielle Hilfe für eine Nachqualifizierung bekommen?
- Kann ich Hilfe bei der Kinderbetreuung bekommen, wenn ich eine Nachqualifizierung mache?
- Wie finde ich eine Nachqualifizierung?

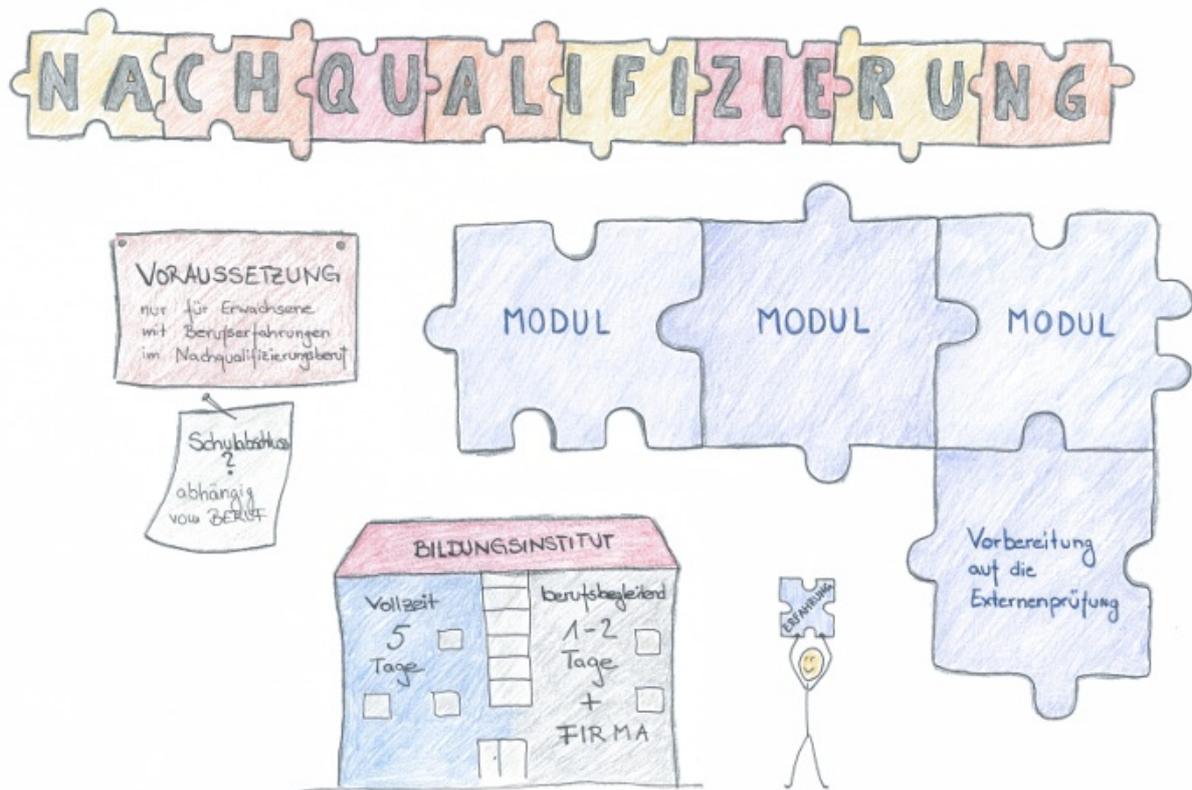


Abbildung: Nachqualifizierung

Nachqualifizierung heißt, dass man die Theorie und praktischen Inhalte lernt, die man noch nicht kennt und für die Abschlussprüfung braucht. Oft nennt man Nachqualifizierung auch modulare Nachqualifizierung, weil eine Nachqualifizierung aus Modulen besteht. Ein anderes Wort für Modul ist Teilqualifizierung oder Teilqualifikation.

Nachqualifizierung ist nur für Erwachsene mit beruflichen Erfahrungen in dem Beruf, in dem sie einen Berufsabschluss machen möchten.

Berufliche Erfahrungen können sein:

- praktische Erfahrungen durch Arbeit,
- abgebrochene Ausbildung oder
- abgebrochenes Studium.

Wenn man schon viele Erfahrungen und viel Wissen hat, muss man nicht an allen Modulen teilnehmen. Die Module werden am Anfang der Nachqualifizierung geplant. Eine Ausbilderin oder ein Ausbilder prüft, was man schon kann und weiß. Das heißt, man kann zeigen, was man in der Praxis kann und in der Theorie über den Beruf weiß. Das Ergebnis kann auch sein, dass eine Nachqualifizierung nicht der passende Weg zum Berufsabschluss ist.

Nach jedem Modul findet eine Prüfung statt. Das heißt, man kann ein Zertifikat bekommen und Arbeit suchen oder weiter lernen. Man erreicht den Berufsabschluss, wenn man an allen notwendigen Modulen teilnimmt und die Abschlussprüfung bei der zuständigen Stelle besteht. Eine zuständige Stelle ist die Institution, die für einen bestimmten Beruf und die Prüfungen verantwortlich ist.

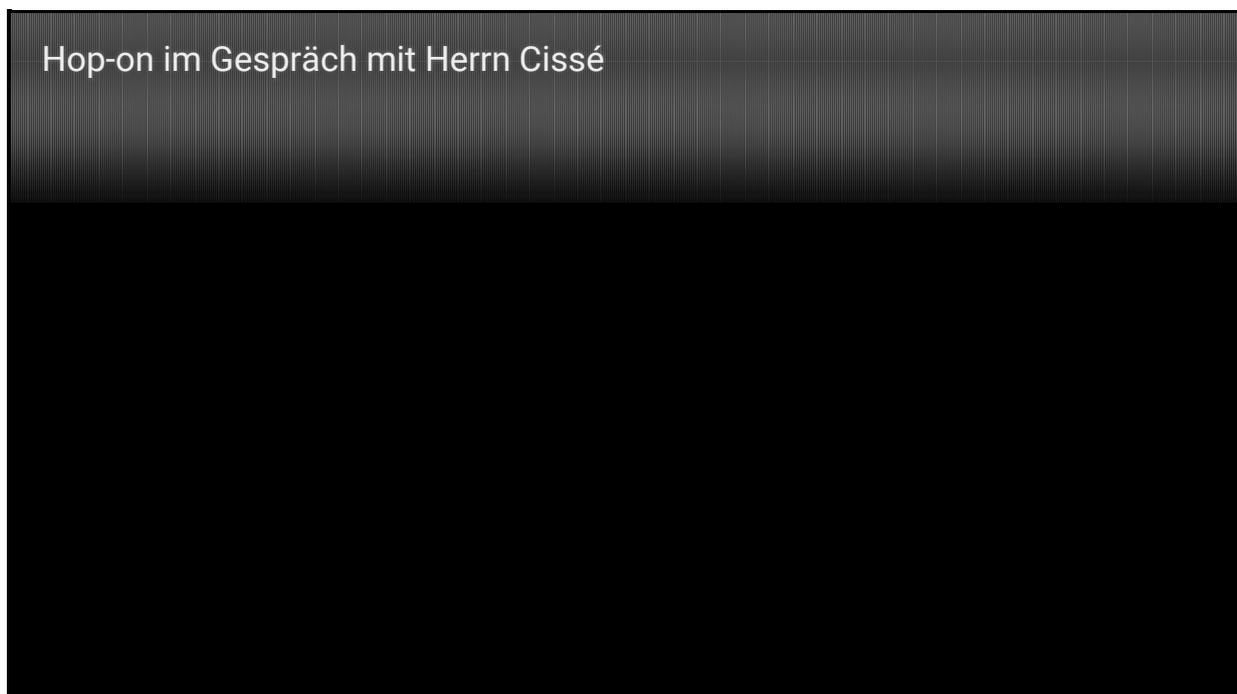
Nachqualifizierung wird von einem Bildungsinstitut organisiert. In einer Nachqualifizierung macht man Praktika in verschiedenen Firmen. Man bekommt aber kein Geld von einer Firma.

Die Abschlussprüfung heißt Externenprüfung. Externenprüfung bedeutet, dass man nicht über eine Ausbildung zur Abschlussprüfung geht. Für die Externenprüfung braucht man eine Erlaubnis von der zuständigen Stelle. Die Regeln stehen im Berufsbildungsgesetz (§45 BBiG). Der Inhalt der Externenprüfung ist derselbe wie bei der Abschlussprüfung nach der Ausbildung.

Es gibt einen Zusammenhang zwischen Nachqualifizierung und der Vorbereitung auf die Externenprüfung. Eine Nachqualifizierung ist wie eine individuelle und längere Vorbereitung auf die Externenprüfung.

In diesem [Video](#) vom Bayerischen Rundfunk berichtet eine Frau von einer Teilqualifikation als „Fachkraft für Büromanagement“. Nach diesem Kurs macht sie eine Prüfung und bekommt ein Zertifikat. Der Kurs bereitet nicht auf die Externenprüfung vor. Ein Mann berichtet von einer Vorbereitung auf die Externenprüfung im Beruf „Fachlagerist“. Das Video ist auf Deutsch.

In dem nachfolgenden Video berichtet ein Erwachsener von seinem Weg zu einem Berufsabschluss über eine Nachqualifizierung. Das Video ist auf Arabisch, Deutsch und Farsi.



In welchen Berufen gibt es Nachqualifizierung?

Nachqualifizierung ist nur möglich, wenn in einem Beruf die Externenprüfung möglich ist.

In Berufen mit dualer Ausbildung ist Nachqualifizierung nach dem Gesetz möglich. Nachqualifizierung gibt es aber nicht für alle Berufe. Für viele Berufe gibt es zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt. Außerdem ist Nachqualifizierung sehr individuell, weil die Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer individuell sind.

In Berufen mit schulischer Ausbildung ist Nachqualifizierung selten nach dem Gesetz möglich.

Wie lange dauert eine Nachqualifizierung?

Es gibt einen Unterschied zwischen Berufen mit dualer Ausbildung und Berufen mit schulischer Ausbildung.

Bei Berufen mit dualer Ausbildung ist die Dauer der Nachqualifizierung abhängig von den beruflichen Erfahrungen und dem beruflichen Wissen einer Person.

Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich festgelegte Zeit. Die Gesetze unterscheiden sich manchmal zwischen den Bundesländern.

Eine Nachqualifizierung besteht aus Modulen. Man kann oft an einzelnen Modulen teilnehmen. Das heißt, man kann ein Zertifikat bekommen und Arbeit suchen. Oder man lernt weiter bis zum Berufsabschluss. Man bekommt nur einen Berufsabschluss, wenn man an allen notwendigen Modulen teilnimmt und die Abschlussprüfung besteht.

Alle Module zusammen dauern meistens so lange wie eine Umschulung.

Die meisten Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, man lernt jeden Tag etwa 7 bis 8 Stunden zum Beispiel im Bildungsinstitut oder in einem Praktikum in einer Firma.

Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit. Teilzeit bedeutet weniger Stunden am Tag.

Gibt es eine Altersgrenze für eine Nachqualifizierung?

Nein. Nach dem Gesetz gibt es keine Altersgrenze. Manchmal gibt es Altersgrenzen bei Angeboten mit einer Finanzierung durch das Bundesland oder den Europäischen Sozialfonds (ESF).

Brauche ich einen Schulabschluss für eine Nachqualifizierung?

Es ist abhängig von dem Beruf. Die Regeln sind dieselben wie bei der Ausbildung.

Nach dem Gesetz braucht man bei Berufen mit dualer Ausbildung keinen Schulabschluss. Aber manchmal wird ein Schulabschluss von einem Bildungsinstitut, der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter erwartet.

In Berufen mit schulischer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz einen Schulabschluss. Die Art des Schulabschlusses ist abhängig von dem Beruf.

Wenn Sie Ihren Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht haben, können Sie sich Ihren Schulabschluss anerkennen lassen.

Man kann einen Schulabschluss auch als Erwachsener nachholen. Das heißt, man macht einen Kurs und bereitet sich auf die Prüfung vor. In vielen Städten gibt es Angebote, wenn man den Hauptschulabschluss oder den Mittleren Schulabschluss nachholen will - zum Beispiel in den Volkshochschulen. Es gibt auch Angebote für das Fachabitur oder Abitur, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt.

In einer Bildungsberatung kann man Informationen über Angebote in der Region bekommen.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich für eine Nachqualifizierung?

In Berufen mit dualer Ausbildung gibt es keine Regel für die Deutschkenntnisse.

In Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es manchmal Regeln in den Verordnungen.

Man muss viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind auf Deutsch. Deshalb braucht man gute Deutschkenntnisse.

Es ist auch abhängig von dem Beruf. Wenn man in einem Beruf zum Beispiel viel sprechen oder schreiben muss, braucht man sehr gute Deutschkenntnisse.

Manchmal gibt es auch spezielle Nachqualifizierungen für Erwachsene mit Deutschkenntnissen auf B1-Niveau.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

Wenn man noch wenige Deutschkenntnisse hat, kann man einen Deutschkurs machen.

Ab 2017 ist es möglich, eine Nachqualifizierung mit einem berufsbezogenen Deutschkurs zu kombinieren. Berufsbezogen heißt, dass man nicht Deutsch für den Alltag, sondern Deutsch für den Beruf lernt. Die Kurse gehören zum neuen [Programm vom BAMF \(DeuFöV\)](#).

Diese Deutschkurse sind nur für Menschen, die mindestens Deutschkenntnisse auf B1-Niveau haben.

Aber:

Die Kurse wird es nicht in jeder Stadt geben.

Der Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeit, an diesen Deutschkursen teilzunehmen.

Wenn Sie eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung haben, informieren Sie sich bei einer Beratungsstelle.

Kann ich eine Nachqualifizierung mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung machen?

Ja. Aber es gibt Faktoren, die Einfluss auf die Teilnahme haben.

Man kann eine Nachqualifizierung machen, wenn man:

- mindestens seit 3 Monaten in Deutschland lebt und
- eine Beschäftigungserlaubnis von der Ausländerbehörde bekommen kann.

Eine Beschäftigungserlaubnis ist die Erlaubnis der Ausländerbehörde, dass man arbeiten darf.

In Ihren Papieren (Aufenthaltsgestattung oder Duldung) steht meistens der Satz „Beschäftigung nur mit Erlaubnis der Ausländerbehörde“.

Wenn in Ihren Papieren der Satz steht „Beschäftigung nicht gestattet“ oder „Erwerbstätigkeit nicht gestattet“, informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung. Wenn Sie aus einem ["sicheren Herkunftsland"](#) kommen und eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung haben, gibt es zusätzliche gesetzliche Regeln. Informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Nachqualifizierungen werden von Bildungsinstituten organisiert. Das heißt, eine Nachqualifizierung kostet Geld. Die Agentur für Arbeit kann eine Nachqualifizierung finanzieren. Wenn die Nachqualifizierung genau so lange dauert wie die Aufenthaltsgestattung oder Duldung, kann das gegen eine Finanzierung sprechen. Eine Möglichkeit ist die Teilnahme an einzelnen Modulen.

Manchmal gibt es spezielle Angebote in den Bundesländern. Das heißt, das Bundesland oder der Europäische Sozialfonds (ESF) kann eine Nachqualifizierung finanzieren.

Mehr Informationen finden Sie unter [Kann ich finanzielle Hilfe für eine Nachqualifizierung bekommen?](#)

Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich für die Zeit der Nachqualifizierung eine Aufenthaltserlaubnis bekommen?

Das Integrationsgesetz hat eine neue Regel eingeführt. Die Regel steht im Aufenthaltsgesetz ([§60a AufenthG](#)).

Für die Zeit der Ausbildung kann man eine Duldung bekommen, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt. Duldung bedeutet eine „Aussetzung der Abschiebung“. Das heißt, dass man für die Zeit der Ausbildung in Deutschland bleiben kann.

Die Regel nennt nur die Ausbildung. Nachqualifizierung wird dort nicht konkret genannt.

Informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Kann ich finanzielle Hilfe für eine Nachqualifizierung bekommen?

In einer Nachqualifizierung bekommt man kein Geld von einer Firma. Eine Ausnahme ist die berufsbegleitende Nachqualifizierung.

Nachqualifizierungen werden von Bildungsinstituten organisiert. Das heißt, eine Nachqualifizierung kostet Geld.

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten der Finanzierung:

1. Private Finanzierung

Man kann eine Nachqualifizierung selbst bezahlen. Eine Nachqualifizierung kostet aber viel Geld.

2. Finanzierung durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter

Sie bekommen Geld vom Jobcenter oder der Agentur für Arbeit?

Die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter können eine Nachqualifizierung finanzieren. Sie bekommen weiter Geld vom Jobcenter oder der Agentur für Arbeit.

Die Regeln und Voraussetzungen für eine Finanzierung stehen im Sozialgesetzbuch (§81 SGB III). Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Die Agentur für Arbeit und das Jobcenter entscheiden in jedem Einzelfall. Es ist gut, wenn man eine schriftliche Argumentation hat, warum man eine Nachqualifizierung machen möchte. Wichtig ist auch, dass man zeigt, dass man mit dem Berufsabschluss gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt hat.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Sie bekommen kein Geld vom Jobcenter oder der Agentur für Arbeit?

Die Agentur für Arbeit kann eine Nachqualifizierung finanzieren. Die Agentur für Arbeit kann zum Beispiel auch Fahrtkosten finanzieren.

Es gelten dieselben Regeln für die Finanzierung.

Der erste Schritt ist eine Registrierung bei der Agentur für Arbeit.

Sie können sich bei der Agentur für Arbeit als „arbeitsuchend“ registrieren.

3. Finanzierung durch das Bundesland oder den Europäischen Sozialfonds (ESF)

Manchmal gibt es spezielle Angebote in den Bundesländern. Das heißt, das Bundesland kann eine Nachqualifizierung finanzieren, wenn zum Beispiel die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter nicht finanzieren können.

Kann ich Hilfe bei der Kinderbetreuung bekommen, wenn ich eine Nachqualifizierung mache?

Wenn die Nachqualifizierung vom Jobcenter oder der Agentur für Arbeit finanziert wird, kann man finanzielle Hilfe für die Kinderbetreuung bekommen.

Informationen finden Sie auf der [Webseite der Bundesagentur für Arbeit](#). Die Webseite ist auf Deutsch.

Wie finde ich eine Nachqualifizierung?

Es gibt keine Webseite, wo man alle Nachqualifizierungen in Deutschland findet.

In einer Bildungsberatung können Sie Informationen für Ihre Region bekommen. Manchmal gibt es auch spezielle Beratungsstellen für Nachqualifizierung.

Mehr Informationen

- [Was ist eine Umschulung?](#)
- [Was ist Anerkennung?](#)
- [Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?](#)
- [Wo kann ich Deutsch lernen?](#)
- [Was ist berufsbegleitende Nachqualifizierung?](#)
- [Was ist der Berufspsychologische Service?](#)
- [Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#)

Stand: [15.10.2016]

Was ist eine berufsbegleitende Nachqualifizierung?

- In welchen Berufen gibt es berufsbegleitende Nachqualifizierung?
- Wie lange dauert eine berufsbegleitende Nachqualifizierung?
- Gibt es eine Altersgrenze für eine berufsbegleitende Nachqualifizierung?
- Brauche ich einen Schulabschluss für eine berufsbegleitende Nachqualifizierung?
- Welche Deutschkenntnisse brauche ich für eine berufsbegleitende Nachqualifizierung?
- Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?
- Kann ich eine berufsbegleitende Nachqualifizierung mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung machen?
- Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich für die Zeit der berufsbegleitenden Nachqualifizierung eine Aufenthaltserlaubnis bekommen?
- Kann ich finanzielle Hilfe für eine berufsbegleitende Nachqualifizierung bekommen?
- Kann ich Hilfe bei der Kinderbetreuung bekommen, wenn ich eine berufsbegleitende Nachqualifizierung mache?
- Wie finde ich eine berufsbegleitende Nachqualifizierung?

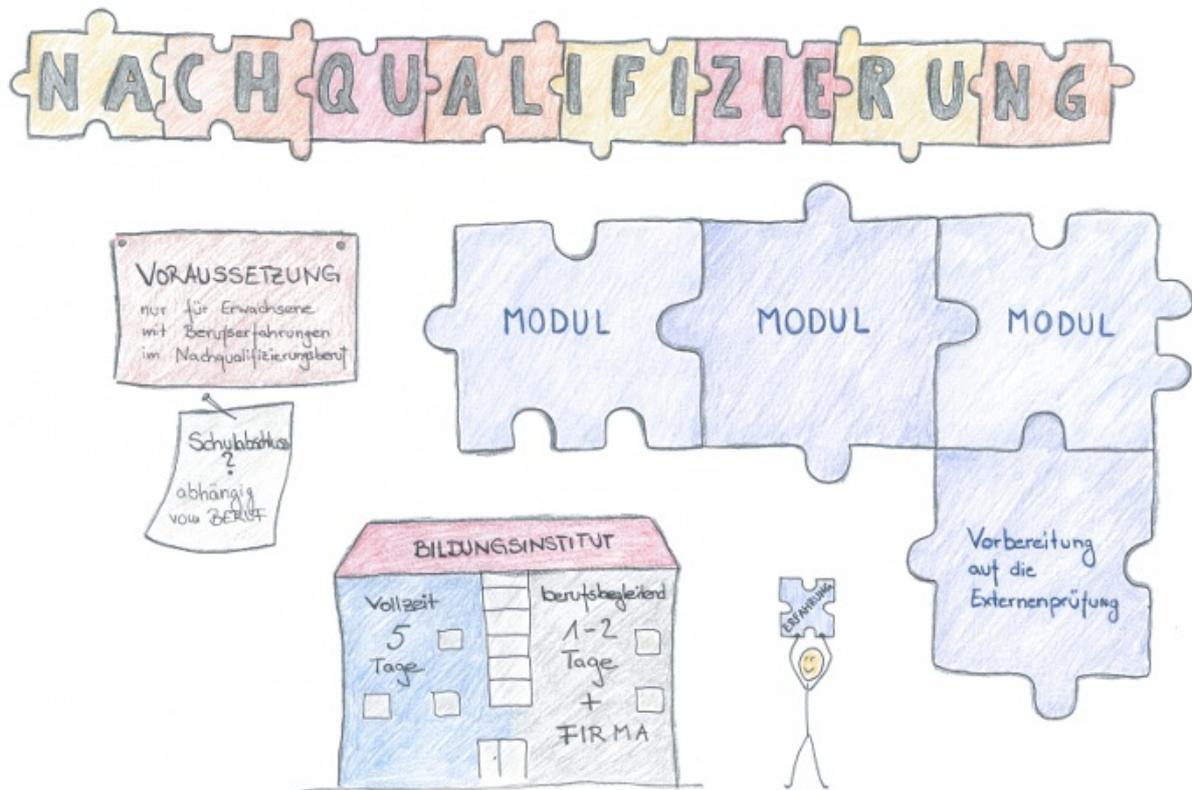


Abbildung: Nachqualifizierung

Berufsbegleitende Nachqualifizierung besteht wie die Nachqualifizierung aus Modulen. Die Module werden am Anfang der Nachqualifizierung geplant. Eine Ausbilderin oder ein Ausbilder prüft, was man schon kann und weiß. Das heißt, man kann zeigen, was man in der Praxis kann und in der Theorie über den Beruf weiß.

Berufsbegleitend heißt, dass man weiter arbeitet und dasselbe Geld verdient. Neben der Arbeit lernt man in einem Bildungsinstitut die Theorie, die man noch für die Abschlussprüfung braucht. Die Firma stellt die Mitarbeiterin oder den Mitarbeiter für die Zeit im Bildungsinstitut von der Arbeit frei. Das heißt, die Firma muss einverstanden sein.

Berufsbegleitende Nachqualifizierung ist für Erwachsene, die

- berufliche Erfahrungen in dem Beruf haben, in dem sie einen Berufsabschluss machen möchten. Berufliche Erfahrungen sind zum Beispiel Arbeit, eine abgebrochene Ausbildung oder ein abgebrochenes Studium.
- sozialversicherungspflichtig in dem Beruf arbeiten, in dem sie einen Berufsabschluss machen möchten.

Sozialversicherungspflichtig heißt:

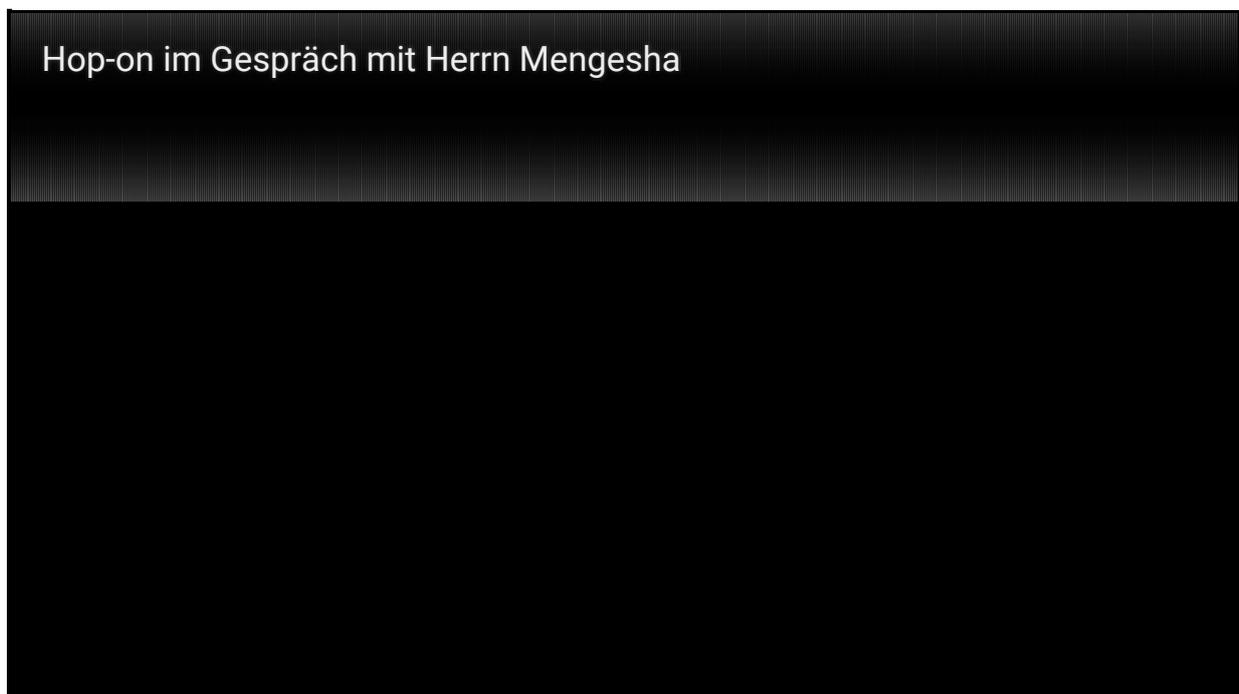
- man hat einen Vertrag mit einer Firma und
- man selbst und die Firma bezahlen bestimmte Versicherungen (Sozialversicherung, Krankenversicherung).

Es gibt verschiedene Formen von Arbeit. Ein Minijob oder eine selbständige Arbeit sind zum Beispiel keine sozialversicherungspflichtige Arbeit.

In manchen Angeboten eines Bundeslandes gibt es Ausnahmen von der Regel zur sozialversicherungspflichtigen Arbeit.

In diesem [Video](#) wird berufsbegleitende Nachqualifizierung ohne Sprache erklärt.

In dem folgenden Video berichtet ein Erwachsener von seinem Weg zu einem Berufsabschluss über eine berufsbegleitende Nachqualifizierung. Das Video ist auf Arabisch, Deutsch und Farsi.



In welchen Berufen gibt es berufsbegleitende Nachqualifizierung?

Wie bei der Nachqualifizierung ist berufsbegleitende Nachqualifizierung nur möglich, wenn eine Externenprüfung in dem Beruf möglich ist.

Berufsbegleitende Nachqualifizierung gibt es meistens in Berufen mit dualer Ausbildung.

In Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es selten berufsbegleitende Nachqualifizierung. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es manchmal auch berufsbegleitende Ausbildung.

Es gibt allgemein nur wenige Angebote für berufsbegleitende Nachqualifizierung. Meistens gibt es die Angebote bei den Bildungsinstituten, die auch Nachqualifizierung anbieten.

Wie lange dauert eine berufsbegleitende Nachqualifizierung?

Bei Berufen mit dualer Ausbildung ist die Dauer der berufsbegleitenden Nachqualifizierung abhängig von den beruflichen Erfahrungen und dem beruflichen Wissen der Person.

Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich festgelegte Zeit. Die Gesetze unterscheiden sich manchmal zwischen den Bundesländern.

Eine berufsbegleitende Nachqualifizierung besteht aus Modulen. Man kann oft an einzelnen Modulen teilnehmen. Nach jedem Modul findet eine Prüfung statt.

Man bekommt aber nur einen Berufsabschluss, wenn man die Abschlussprüfung bei der zuständigen Stelle besteht.

Meistens lernt man 1 bis 2 Tage in der Woche im Bildungsinstitut. Die anderen Tage arbeitet man normal weiter in der Firma.

Gibt es eine Altersgrenze für eine berufsbegleitende Nachqualifizierung?

Nein. Nach dem Gesetz gibt es keine Altersgrenze für Erwachsene. Manchmal gibt es Altersgrenzen bei Angeboten mit einer Finanzierung durch das Bundesland oder den Europäischen Sozialfonds (ESF).

Brauche ich einen Schulabschluss für eine berufsbegleitende Nachqualifizierung?

Nach dem Gesetz braucht man bei Berufen mit dualer Ausbildung keinen Schulabschluss. Aber manchmal wird ein Schulabschluss von dem Bildungsinstitut, der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter erwartet.

In Berufen mit schulischer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz einen Schulabschluss. Die Art des Schulabschlusses ist abhängig von dem Beruf.

Wenn Sie Ihren Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht haben, können Sie sich Ihren Schulabschluss anerkennen lassen.

Man kann einen Schulabschluss auch als Erwachsener nachholen. Das heißt, man macht einen Kurs und bereitet sich auf die Prüfung vor. In vielen Städten gibt es Angebote, wenn man den Hauptschulabschluss oder den Mittleren Schulabschluss nachholen will - zum Beispiel in den Volkshochschulen. Es gibt auch Angebote für das Fachabitur oder Abitur, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt.

In einer Bildungsberatung kann man Informationen über Angebote in der Region bekommen.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich für eine berufsbegleitende Nachqualifizierung?

In Berufen mit dualer Ausbildung gibt es keine Regel für die Deutschkenntnisse.

In Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es manchmal Regeln in den Verordnungen. Die Regeln sind abhängig vom Beruf.

Im Unterricht muss man viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind auf Deutsch. Deshalb braucht man gute Deutschkenntnisse.

Es ist auch abhängig von dem Beruf. Wenn man in einem Beruf zum Beispiel viel sprechen oder schreiben muss, braucht man sehr gute Deutschkenntnisse.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

Wenn man noch wenige Deutschkenntnisse hat, kann man einen Deutschkurs machen.

Ab 2017 ist es möglich, eine berufsbegleitende Nachqualifizierung mit einem berufsbezogenen Deutschkurs zu kombinieren. Berufsbezogen heißt, dass man nicht Deutsch für den Alltag, sondern Deutsch für den Beruf lernt. Die Kurse gehören zum neuen [Programm vom BAMF \(DeuFöV\)](#).

Diese Deutschkurse sind nur für Menschen, die mindestens Deutschkenntnisse auf B1-Niveau haben.

Aber:

Die Kurse wird es nicht in jeder Stadt geben.

Der Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeit, an diesen Deutschkursen teilzunehmen.

Wenn Sie eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung haben, informieren Sie sich bei einer Beratungsstelle.

Kann ich eine berufsbegleitende Nachqualifizierung mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung machen?

Ja. Es gibt keine speziellen Regeln für eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung, wenn man arbeitet.

Es gibt aber Regeln für eine Finanzierung durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter.

Wenn die berufsbegleitende Nachqualifizierung genau so lange dauert wie die Aufenthaltsgestattung oder Duldung, kann das gegen eine Finanzierung sprechen. Eine Möglichkeit ist die Teilnahme an einzelnen Modulen.

Manchmal gibt es spezielle Angebote in den Bundesländern. Das heißt, das Bundesland kann eine berufsbegleitende Nachqualifizierung finanzieren, wenn zum Beispiel die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter nicht finanzieren können.

Mehr Informationen finden Sie unter *Kann ich finanzielle Hilfe für eine berufsbegleitende Nachqualifizierung bekommen?*

Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich für die Zeit der berufsbegleitenden Nachqualifizierung eine Aufenthaltserlaubnis bekommen?

Das Integrationsgesetz hat eine neue Regel eingeführt. Die Regel steht im Aufenthaltsgesetz ([§60a AufenthG](#)).

Für die Zeit einer Ausbildung kann man eine Duldung bekommen, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt. Duldung bedeutet eine „Aussetzung der Abschiebung“. Das heißt, dass man für die Zeit der Ausbildung in Deutschland bleiben kann.

Die Regel nennt nur die Ausbildung. Berufsbegleitende Nachqualifizierung wird dort nicht konkret genannt.

Informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Kann ich finanzielle Hilfe für eine berufsbegleitende Nachqualifizierung bekommen?

Man verdient weiter Geld, weil man weiter arbeitet. Man verdient nicht weniger Geld.

Berufsbegleitende Nachqualifizierungen werden von Bildungsinstituten organisiert. Das heißt, eine berufsbegleitende Nachqualifizierung kostet Geld.

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten der Finanzierung:

1. Private Finanzierung

Man bezahlt die berufsbegleitende Nachqualifizierung alleine. Eine berufsbegleitende Nachqualifizierung ist teuer.

2. Finanzierung durch die Firma

Man kann die Chefin oder den Chef fragen, ob die Firma die berufsbegleitende Nachqualifizierung bezahlt. Fortbildungen können in Deutschland von der Firma bezahlt werden. Der Vorteil für die Firma ist, dass man mit einem Berufsabschluss als Fachkraft arbeiten kann.

3. Finanzierung durch die Agentur für Arbeit

Die Agentur für Arbeit kann eine berufsbegleitende Nachqualifizierung finanzieren. Die Firma muss einverstanden sein und zusammen mit der Mitarbeiterin oder dem Mitarbeiter einen Antrag stellen.

Ein Programm für die Finanzierung von berufsbegleitender Nachqualifizierung heißt [WeGebAU](#). Verantwortlich ist der Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit.

Die Regeln für eine Finanzierung stehen im Sozialgesetzbuch (§81 SGB III). Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Die Agentur für Arbeit entscheidet in jedem Einzelfall.

Es ist gut, wenn man eine schriftliche Argumentation hat, warum man eine berufsbegleitende Nachqualifizierung machen möchte.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Sie bekommen Geld vom Jobcenter?

Das Jobcenter kann eine berufsbegleitende Nachqualifizierung finanzieren. Während der berufsbegleitenden Nachqualifizierung bekommen Sie weiter Geld vom Jobcenter. Das Jobcenter kann auch die Fahrtkosten finanzieren. Es gelten dieselben Regeln für die Finanzierung wie bei der Agentur für Arbeit.

4. Finanzierung durch das Bundesland oder den Europäischen Sozialfonds (ESF)

Manchmal gibt es spezielle Angebote in den Bundesländern. Das heißt, das Bundesland kann eine berufsbegleitende Nachqualifizierung finanzieren, wenn zum Beispiel die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter nicht finanzieren können.

Kann ich Hilfe bei der Kinderbetreuung bekommen, wenn ich eine berufsbegleitende Nachqualifizierung mache?

Wenn die berufsbegleitende Nachqualifizierung vom Jobcenter oder der Agentur für Arbeit finanziert wird, kann man finanzielle Hilfe für die Kinderbetreuung bekommen.

Informationen finden Sie auf der [Webseite der Bundesagentur für Arbeit](#). Die Webseite ist auf Deutsch.

Wie finde ich eine berufsbegleitende Nachqualifizierung?

Es gibt keine Webseite, wo man alle berufsbegleitenden Nachqualifizierungen in Deutschland findet.

In einer Bildungsberatung kann man sich informieren. Manchmal gibt es auch spezielle Beratungsstellen für Nachqualifizierung.

Mehr Informationen

- [Was ist eine berufsbegleitende Ausbildung?](#)
- [Was ist Anerkennung?](#)
- [Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?](#)
- [Wo kann ich Deutsch lernen?](#)
- [Was ist der Berufspsychologische Service?](#)

Stand: [15.10.2016]

Was ist eine berufsbegleitende Ausbildung?

- In welchen Berufen gibt es berufsbegleitende Ausbildung?
- Wie lange dauert eine berufsbegleitende Ausbildung?
- Gibt es eine Altersgrenze für eine berufsbegleitende Ausbildung?
- Brauche ich einen Schulabschluss für eine berufsbegleitende Ausbildung?
- Welche Deutschkenntnisse brauche ich für eine berufsbegleitende Ausbildung?
- Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?
- Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich eine berufsbegleitende Ausbildung machen?
- Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich für die Zeit der berufsbegleitenden Ausbildung eine Aufenthaltserlaubnis bekommen?
- Kann ich finanzielle Hilfe für eine berufsbegleitende Ausbildung bekommen?
- Kann ich Hilfe bei der Kinderbetreuung bekommen, wenn ich eine berufsbegleitende Ausbildung mache?
- Wie finde ich eine berufsbegleitende Ausbildung?



Abbildung: Berufsbegleitende Ausbildung

In Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es selten eine berufsbegleitende Nachqualifizierung, weil eine Verkürzung der Ausbildung sehr selten möglich ist.

In wenigen Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es die Möglichkeit, die Ausbildung neben der Arbeit zu machen. Das nennt man berufsbegleitende Ausbildung.

Berufsbegleitende Ausbildung ist nur für Erwachsene, die

- berufliche Erfahrungen in dem Beruf haben, in dem sie einen Berufsabschluss machen möchten, und

- Arbeit in dem Beruf haben oder finden, in dem sie einen Berufsabschluss machen möchten. Meistens gibt es eine Regel, wie viele Stunden man in der Woche arbeiten muss.

Berufsbegleitende Ausbildung ist organisiert wie eine duale Ausbildung.

Das heißt, dass man in einer Firma arbeitet und Geld verdient. Zusätzlich lernt man in einer Fachschule die Theorie, die man für die Abschlussprüfung braucht.

Es gibt viele Voraussetzungen und Regeln für eine berufsbegleitende Ausbildung.

In diesem [Video](#) berichten Erwachsene, die eine berufsbegleitende Ausbildung zur Erzieherin und zum Erzieher machen.

In welchen Berufen gibt es berufsbegleitende Ausbildung?

Berufsbegleitende Ausbildungen gibt es nur in wenigen Berufen mit schulischer Ausbildung.

Beispiele sind Altenpflegerin und Altenpfleger oder Erzieherin und Erzieher.

Wie lange dauert eine berufsbegleitende Ausbildung?

Es gibt eine gesetzlich festgelegte Zeit. Die Gesetze und Regeln unterscheiden sich manchmal zwischen den Bundesländern.

Man braucht berufliche Erfahrungen. Aber die berufsbegleitende Ausbildung hat mehr Ähnlichkeit mit einer Ausbildung als mit einer Nachqualifizierung. Manchmal ist die berufsbegleitende Ausbildung länger als die Ausbildung, weil man weniger Zeit in der Fachschule ist.

Meistens lernt man 2 Tage in der Fachschule und arbeitet 3 Tage in einer Firma. Manche Fachschulen organisieren den Unterricht auch am Abend oder am Wochenende.

Gibt es eine Altersgrenze für eine berufsbegleitende Ausbildung?

Nein. Nach dem Gesetz gibt es keine Altersgrenze. Manche Fachschulen haben aber eigene Regeln.

Brauche ich einen Schulabschluss für eine berufsbegleitende Ausbildung?

Ja. Für alle berufsbegleitenden Ausbildungen braucht man nach dem Gesetz einen Schulabschluss. Meistens braucht man einen Mittleren Schulabschluss und einen Berufsabschluss oder mehrere Jahre berufliche Erfahrungen.

Wenn man Abitur hat, gibt es andere Regeln.

Wenn Sie Ihren Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht haben, können Sie sich Ihren Schulabschluss anerkennen lassen.

Man kann einen Schulabschluss auch als Erwachsener nachholen. Das heißt, man macht einen Kurs und bereitet sich auf die Prüfung vor. In vielen Städten gibt es Angebote, wenn man den Hauptschulabschluss oder den Mittleren Schulabschluss nachholen will - zum Beispiel in den Volkshochschulen. Es gibt auch Angebote für das Fachabitur oder Abitur, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt.

In einer Bildungsberatung kann man Informationen über Angebote in der Region bekommen.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich für eine berufsbegleitende Ausbildung?

Oft gibt es Regeln in den Verordnungen. Die Regeln sind abhängig vom Beruf. Meistens muss man gute oder sehr gute Deutschkenntnisse haben, wenn man teilnehmen möchte.

In der Fachschule muss man viel lesen und schreiben. Die Prüfungen sind auf Deutsch.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

Wenn man noch wenige Deutschkenntnisse hat, kann man einen Deutschkurs machen.

Ab 2017 ist es möglich, eine berufsbegleitende Ausbildung mit einem berufsbezogenen Deutschkurs zu kombinieren. Berufsbezogen heißt, dass man nicht Deutsch für den Alltag, sondern Deutsch für den Beruf lernt. Die Kurse gehören zum neuen [Programm vom BAMF \(DeuFöV\)](#).

Aber:

Die Kurse wird es nicht in jeder Stadt geben.

Der Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeit, an diesen Deutschkursen teilzunehmen.

Wenn Sie eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung haben, informieren Sie sich bei einer Beratungsstelle.

Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich eine berufsbegleitende Ausbildung machen?

Ja. Aber es gibt Faktoren, die Einfluss auf die Möglichkeit der Teilnahme haben.

Man kann eine berufsbegleitende Ausbildung machen, wenn man Arbeit in dem Beruf hat, in dem man einen Berufsabschluss machen möchte. Es gibt keine speziellen Regeln für eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung, wenn man arbeitet.

Wenn man noch keine Arbeit in dem Beruf hat, kann man eine berufsbegleitende Ausbildung machen, wenn man

- mindestens seit 3 Monaten in Deutschland lebt,
- eine Beschäftigungserlaubnis von der Ausländerbehörde bekommen kann und
- Arbeit in dem Beruf findet, in dem man einen Berufsabschluss machen möchte. Meistens gibt es eine Regel, wie viele Stunden man in der Woche arbeiten muss.

Eine Beschäftigungserlaubnis ist die Erlaubnis der Ausländerbehörde, dass man arbeiten darf.

In Ihren Papieren (Aufenthaltsgestattung oder Duldung) steht meistens der Satz „Beschäftigung nur mit Erlaubnis der Ausländerbehörde“.

Wenn in Ihren Papieren der Satz steht „Beschäftigung nicht gestattet“ oder „Erwerbstätigkeit nicht gestattet“, informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung. Wenn Sie aus einem ["sicheren Herkunftsland"](#) kommen und eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung haben, gibt es zusätzliche gesetzliche Regeln.

Berufsbegleitende Ausbildungen werden von staatlichen und von privaten Fachschulen organisiert. Private Fachschulen kosten Geld. Auch in staatlichen Fachschulen muss man manchmal ein Schulgeld bezahlen.

Die Agentur für Arbeit kann eine berufsbegleitende Ausbildung finanzieren, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt.

Mehr Informationen finden Sie unter [Kann ich finanzielle Hilfe für eine berufsbegleitende Ausbildung bekommen?](#)

Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich für die Zeit der berufsbegleitenden Ausbildung eine Aufenthaltserlaubnis bekommen?

Das Integrationsgesetz hat eine neue Regel eingeführt. Die Regel steht im Aufenthaltsgesetz ([§60a AufenthG](#)).

Für die Zeit einer Ausbildung kann man eine Duldung bekommen, wenn man die Voraussetzungen erfüllt. Duldung bedeutet eine „Aussetzung der Abschiebung“. Das heißt, dass man für die Zeit der Ausbildung in Deutschland bleiben kann.

Wenn Sie aus einem "sicheren Herkunftsland" kommen und eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung haben, gibt es zusätzliche gesetzliche Regeln.

Informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Kann ich finanzielle Hilfe für eine berufsbegleitende Ausbildung bekommen?

Man verdient Geld, weil man arbeitet. Weil es meistens nur wenige Stunden in der Woche sind, ist es auch wenig Geld.

Berufsbegleitende Ausbildungen werden von Fachschulen organisiert. Es gibt staatliche und private Fachschulen.

Manchmal muss man Schulgeld bezahlen. Manchmal bezahlt das Bundesland das Schulgeld.

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten der Finanzierung, wenn eine berufsbegleitende Ausbildung Geld kostet:

1. Private Finanzierung

Man bezahlt das Schulgeld für die berufsbegleitende Ausbildung privat.

2. Finanzierung durch die Firma

Man kann die Chefin oder den Chef fragen, ob die Firma die berufsbegleitende Ausbildung bezahlt. Fortbildungen können in Deutschland von der Firma bezahlt werden. Der Vorteil für die Firma ist, dass man mit einem Berufsabschluss als Fachkraft arbeiten kann.

3. Finanzierung durch die Agentur für Arbeit

Die Agentur für Arbeit kann eine berufsbegleitende Ausbildung finanzieren. Die Firma muss einverstanden sein und zusammen mit der Mitarbeiterin oder dem Mitarbeiter einen Antrag stellen.

Ein Programm für die Finanzierung von berufsbegleitender Ausbildung heißt [WeGebAU](#). Verantwortlich ist der Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit.

Die Regeln für eine Finanzierung stehen im Sozialgesetzbuch ([§81 SGB III](#)). Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Die Agentur für Arbeit entscheidet in jedem Einzelfall. Es ist gut, wenn man eine schriftliche Argumentation hat, warum man eine berufsbegleitende Ausbildung machen möchte.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Sie bekommen Geld vom Jobcenter?

Das Jobcenter kann eine berufsbegleitende Ausbildung finanzieren. In der berufsbegleitenden Ausbildung bekommen Sie weiter Geld vom Jobcenter. Das Jobcenter kann auch die Fahrtkosten finanzieren. Es gelten dieselben Regeln für die Finanzierung wie bei der Agentur für Arbeit.

4. Finanzierung durch das Bundesland oder den Europäischen Sozialfonds (ESF)

Manchmal gibt es spezielle Angebote in den Bundesländern. Das heißt, das Bundesland kann eine berufsbegleitende Ausbildung finanzieren, wenn zum Beispiel die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter nicht finanzieren können.

Kann ich Hilfe bei der Kinderbetreuung bekommen, wenn ich eine berufsbegleitende Ausbildung mache?

Wenn die berufsbegleitende Ausbildung vom Jobcenter oder der Agentur für Arbeit finanziert wird, kann man finanzielle Hilfe für die Kinderbetreuung bekommen.

Informationen finden Sie auf der [Webseite der Bundesagentur für Arbeit](#). Die Webseite ist auf Deutsch.

Wie finde ich eine berufsbegleitende Ausbildung?

Es gibt keine Webseite, wo man alle berufsbegleitenden Ausbildungen in Deutschland findet.

Manchmal haben die Angebote auch andere Namen.

In einer Bildungsberatung kann man sich informieren.

Manchmal gibt es auch spezielle Beratungsstellen. Aktuell gibt es ein Programm für die berufsbegleitende Ausbildung als Erzieherin oder Erzieher. Das Programm findet in 6 Bundesländern statt.

Auf dieser [Webseite](#) finden Sie die Institutionen in den Bundesländern, die an dem Programm teilnehmen. Die Informationen sind auf Deutsch.

Mehr Informationen

- [Was ist Anerkennung?](#)
- [Wo finde ich Bertungsangebote und Projekte?](#)
- [Wo kann ich Deutsch lernen?](#)
- [Was ist der Berufspsychologische Service?](#)

Stand: [27.03.2017]

Was ist eine Vorbereitung auf die Externenprüfung?

- In welchen Berufen gibt es Vorbereitungen auf die Externenprüfung?
- Wie lange dauert eine Vorbereitung auf die Externenprüfung?
- Gibt es eine Altersgrenze für eine Vorbereitung auf die Externenprüfung?
- Brauche ich einen Schulabschluss für eine Vorbereitung auf die Externenprüfung?
- Welche Deutschkenntnisse brauche ich für eine Vorbereitung auf die Externenprüfung?
- Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?
- Kann ich eine Vorbereitung auf die Externenprüfung mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung machen?
- Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich für die Zeit der Vorbereitung auf die Externenprüfung eine Aufenthaltserlaubnis bekommen?
- Kann ich finanzielle Hilfe für eine Vorbereitung auf die Externenprüfung bekommen?
- Kann ich Hilfe bei der Kinderbetreuung bekommen, wenn ich eine Vorbereitung auf die Externenprüfung mache?
- Wie finde ich eine Vorbereitung auf die Externenprüfung?

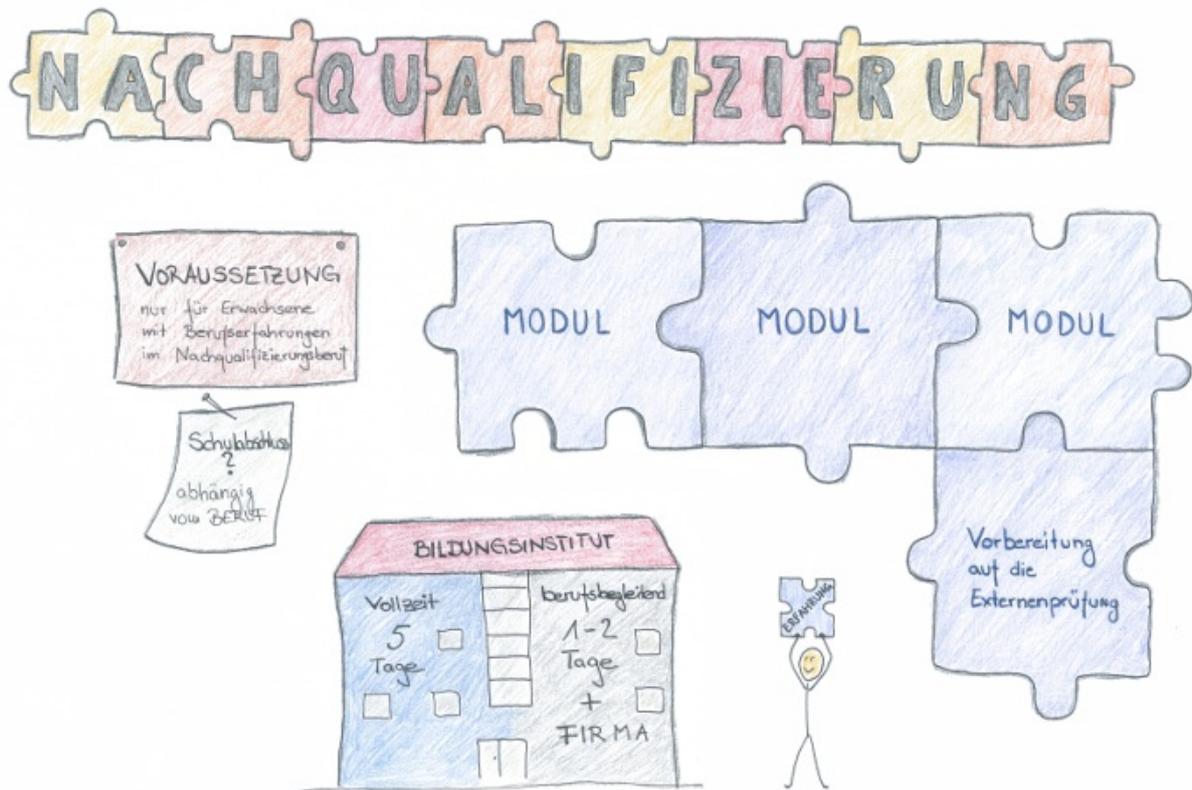


Abbildung: Nachqualifizierung

Externenprüfung bedeutet, dass man nicht über eine Ausbildung zur Abschlussprüfung geht. Der Inhalt der Externenprüfung ist derselbe wie bei der Abschlussprüfung nach der Ausbildung.

Die Regeln für die Externenprüfung stehen im Berufsbildungsgesetz (§45 BBiG). Eine Vorbereitung auf die Externenprüfung gibt es in dieser Form nur für Berufe mit dualer Ausbildung.

Eine Externenprüfung ist nur für Erwachsene mit beruflichen Erfahrungen in dem Beruf, in dem sie einen Berufsabschluss machen möchten. Berufliche Erfahrungen sind zum Beispiel Arbeit, eine abgebrochene Ausbildung oder ein abgebrochenes Studium.

Die Anzahl der Jahre der beruflichen Erfahrung ist abhängig von der Dauer der Ausbildung. Wenn eine Ausbildung 3 Jahre dauert, muss man 4,5 Jahre berufliche Erfahrung haben.

Man braucht eine Erlaubnis von der zuständigen Stelle. Eine zuständige Stelle ist die Institution, die für einen bestimmten Beruf und die Prüfungen verantwortlich ist.

Eine Vorbereitung auf die Externenprüfung kann man in Form eines Kurses bei einem Bildungsinstitut oder bei der zuständigen Stelle machen. In diesem Kurs lernt man die Theorie, die man für die Abschlussprüfung braucht.

Man kann die Vorbereitung auf die Prüfung auch alleine organisieren. Man muss viel Theorie lernen und wissen, was wichtig für die Prüfung ist. Das heißt, man muss sich vorher bei der zuständigen Stelle gut informieren und die Ausbildungsordnung kennen. Auf der [Webseite des Bundesinstituts für Berufsbildung \(BiBB\)](#) gibt es einen Überblick über alle dualen Ausbildungsberufe und die Ausbildungsordnungen auf Deutsch.

Die Vorbereitung auf die Externenprüfung kann man auch berufsbegleitend machen, wenn man arbeitet. Berufsbegleitend bedeutet neben der Arbeit. Das heißt, dass man in einer Firma arbeitet und Geld verdient. An einigen Tagen in der Woche lernt man die Theorie, die man für die Abschlussprüfung braucht.

Es gibt einen Zusammenhang zwischen [Nachqualifizierung](#) und der Vorbereitung auf die Externenprüfung. Eine Vorbereitung auf die Externenprüfung ist für Erwachsene, die mehr berufliche Erfahrungen haben als Erwachsene in einer Nachqualifizierung. Eine Nachqualifizierung ist wie eine individuelle und längere Vorbereitung auf die Externenprüfung. Das heißt, Bildungsinstitute, die eine Nachqualifizierung anbieten, bieten auch eine Vorbereitung auf die Externenprüfung an.

In Berufen mit schulischer Ausbildung heißt die Externenprüfung oft auch Nichtschülerprüfung.

In diesem [Video](#) vom Bayerischen Rundfunk erzählen Erwachsene von der Vorbereitung auf die Externenprüfung. Die Berufe in dem Video sind Fachkraft für Veranstaltungstechnik, Elektronikerin, Erzieherin und Kaufmann im Groß- und Einzelhandel. Das Video ist auf Deutsch.

In welchen Berufen gibt es Vorbereitungen auf die Externenprüfung?

Die Vorbereitung auf die Externenprüfung ist nur möglich in Berufen, in denen eine Externenprüfung möglich ist. Das sind zum Beispiel alle Berufe mit dualer Ausbildung.

Es gibt nicht für alle Berufe Kurse. Der Grund ist, dass es für viele Berufe zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt gibt.

In Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es andere Regeln.

Wie lange dauert eine Vorbereitung auf die Externenprüfung?

Die Dauer ist abhängig von der Form der Vorbereitung.

Wenn man sich alleine vorbereitet, kann man selber die Dauer bestimmen.

Kurse dauern meistens 6 Monate. Das ist abhängig davon, ob sie in Vollzeit oder in Teilzeit sind.

Vollzeit heißt, man lernt jeden Tag etwa 7 bis 8 Stunden im Bildungsinstitut. Teilzeit bedeutet, man lernt einige Tage in der Woche oder wenige Stunden am Tag.

Gibt es eine Altersgrenze für eine Vorbereitung auf die Externenprüfung?

Nein. Nach dem Gesetz gibt es keine Altersgrenze. Manchmal gibt es Altersgrenzen bei Angeboten mit einer Finanzierung durch das Bundesland oder den Europäischen Sozialfonds (ESF).

Brauche ich einen Schulabschluss für eine Vorbereitung auf die Externenprüfung?

Nach dem Gesetz braucht man bei Berufen mit dualer Ausbildung keinen Schulabschluss. Aber manchmal wird ein Schulabschluss von dem Bildungsinstitut oder der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter erwartet.

Wenn Sie Ihren Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht haben, können Sie sich Ihren Schulabschluss anerkennen lassen.

Man kann einen Schulabschluss auch als Erwachsener nachholen. Das heißt, man macht einen Kurs und bereitet sich auf die Prüfung vor. In vielen Städten gibt es Angebote, wenn man den Hauptschulabschluss oder den Mittleren Schulabschluss nachholen will - zum Beispiel in den Volkshochschulen. Es gibt auch Angebote für das Fachabitur oder Abitur, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt.

In einer Bildungsberatung kann man Informationen über Angebote in der Region bekommen.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich für eine Vorbereitung auf die Externenprüfung?

In Berufen mit dualer Ausbildung gibt es keine Regel für die Deutschkenntnisse.

Man muss in kurzer Zeit sehr viel Theorie lernen. Man muss viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind auf Deutsch. Deshalb braucht man gute oder sehr gute Deutschkenntnisse.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

Wenn man noch wenige Deutschkenntnisse hat, kann man einen Deutschkurs machen.

Ab 2017 ist es möglich, eine Vorbereitung auf die Externenprüfung mit einem berufsbezogenen Deutschkurs zu kombinieren. Berufsbezogen heißt, dass man nicht Deutsch für den Alltag, sondern Deutsch für den Beruf lernt. Die Kurse gehören zum neuen [Programm vom BAMF \(DeuFöV\)](#).

Diese Deutschkurse sind nur für Menschen, die mindestens Deutschkenntnisse auf B1-Niveau haben.

Aber:

Die Kurse wird es nicht in jeder Stadt geben.

Der Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeit, an diesen Deutschkursen teilzunehmen.

Wenn Sie eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung haben, informieren Sie sich bei einer Beratungsstelle.

Kann ich eine Vorbereitung auf die Externenprüfung mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung machen?

Ja. Man kann sich informieren und dann alleine vorbereiten.

Man kann auch einen Kurs zur Vorbereitung auf die Externenprüfung machen. In den Kursen gibt es kein Praktikum. Das heißt, man braucht keine Beschäftigungserlaubnis von der Ausländerbehörde.

Aber:

Kurse zur Vorbereitung auf die Externenprüfung kosten Geld. Die Agentur für Arbeit kann eine Vorbereitung auf die Externenprüfung finanzieren, wenn man die Voraussetzungen erfüllt. Eine wichtige Voraussetzung für eine Finanzierung ist, dass Sie

- mindestens seit 3 Monaten in Deutschland leben und
- eine Beschäftigungserlaubnis von der Ausländerbehörde bekommen können.

Eine Beschäftigungserlaubnis ist die Erlaubnis der Ausländerbehörde, dass man arbeiten darf.

In Ihren Papieren (Aufenthaltsgestattung oder Duldung) steht meistens der Satz „Beschäftigung nur mit Erlaubnis der Ausländerbehörde“.

Wenn in Ihren Papieren der Satz steht „Beschäftigung nicht gestattet“ oder „Erwerbstätigkeit nicht gestattet“, informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung. Wenn Sie aus einem **"sicheren Herkunftsland"** kommen und eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung haben, gibt es zusätzliche gesetzliche Regeln. Informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Mehr Informationen finden Sie unter *Kann ich finanzielle Hilfe für eine Vorbereitung auf die Externenprüfung bekommen?*

Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich für die Zeit der Vorbereitung auf die Externenprüfung eine Aufenthaltserlaubnis bekommen?

Das Integrationsgesetz hat eine neue Regel eingeführt. Die Regel steht im Aufenthaltsgesetz ([§60a AufenthG](#)).

Für die Zeit einer Ausbildung kann man eine Duldung bekommen. Duldung bedeutet eine „Aussetzung der Abschiebung“. Das heißt, dass man für die Zeit der Ausbildung in Deutschland bleiben kann.

Die Regel nennt nur die Ausbildung. Eine Vorbereitung auf die Externenprüfung wird dort nicht konkret genannt.

Informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Kann ich finanzielle Hilfe für eine Vorbereitung auf die Externenprüfung bekommen?

In einer Vorbereitung auf die Externenprüfung bekommt man kein Geld von einer Firma.

Wenn man sich alleine vorbereitet, muss man zum Beispiel Bücher und die Prüfung bezahlen.

Kurse zur Vorbereitung auf die Externenprüfung kosten Geld.

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten der Finanzierung:

Sie arbeiten aktuell in dem Beruf, in dem Sie den Berufsabschluss machen möchten?

1. Finanzierung durch die Firma Sie können Ihre Chefin oder Ihren Chef fragen, ob die Firma die Vorbereitung auf die Externenprüfung bezahlt. Fortbildungen können in Deutschland von der Firma bezahlt werden. Der Vorteil für die Firma ist, dass man mit einem Berufsabschluss als Fachkraft arbeiten kann.
2. Finanzierung durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter Sie können einen Antrag zusammen mit Ihrer Chefin oder Ihrem Chef stellen. Ein Programm für die Finanzierung von berufsbegleitender Qualifizierung heißt [WeGebAU](#).
3. Finanzierung durch das Bundesland oder den Europäischen Sozialfonds (ESF) Manchmal gibt es spezielle Angebote in den Bundesländern. Das heißt, das Bundesland kann eine Vorbereitung auf die Externenprüfung finanzieren, wenn zum Beispiel die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter nicht finanzieren können.

Sie sind arbeitslos und bekommen Geld vom Jobcenter oder der Agentur für Arbeit?

1. Finanzierung durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter Die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter können eine Vorbereitung auf die Externenprüfung finanzieren, wenn Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen. Sie bekommen weiter Geld vom Jobcenter oder der Agentur für Arbeit.

Die Regeln für eine Finanzierung stehen im Sozialgesetzbuch ([§81 SGB III](#)). Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Die Agentur für Arbeit und die Jobcenter entscheiden in jedem Einzelfall. Es ist gut, wenn man eine schriftliche Argumentation hat, warum man eine Vorbereitung auf die Externenprüfung machen möchte. Wichtig ist auch, dass man zeigt, dass man mit dem

Berufsabschluss gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt hat. Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

2. Finanzierung durch das Bundesland oder den Europäischen Sozialfonds (ESF) Manchmal gibt es spezielle Angebote in den Bundesländern. Das heißt, das Bundesland kann eine Vorbereitung auf die Externenprüfung finanzieren, wenn zum Beispiel die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter nicht finanzieren können.

Sie sind arbeitslos und bekommen kein Geld vom Jobcenter oder der Agentur für Arbeit?

1. Finanzierung durch die Agentur für Arbeit Sie können sich bei der Agentur für Arbeit als „arbeitsuchend“ registrieren.

In einer Vorbereitung auf die Externenprüfung bekommen Sie kein Geld von einer Firma. Die Agentur für Arbeit kann eine Vorbereitung auf die Externenprüfung finanzieren. Die Agentur für Arbeit kann zum Beispiel auch Fahrtkosten finanzieren.

Die Regeln für eine Finanzierung stehen im Sozialgesetzbuch (§81 SGB III). Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Die Agentur für Arbeit entscheidet in jedem Einzelfall. Es ist gut, wenn man eine schriftliche Argumentation hat, warum man eine Vorbereitung auf die Externenprüfung machen möchte. Wichtig ist auch, dass man zeigt, dass man mit dem Berufsabschluss gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt hat. Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

2. Finanzierung durch das Bundesland oder den Europäischen Sozialfonds (ESF) Manchmal gibt es spezielle Angebote in den Bundesländern. Das heißt, das Bundesland kann eine Vorbereitung auf die Externenprüfung finanzieren, wenn zum Beispiel die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter nicht finanzieren können.

Kann ich Hilfe bei der Kinderbetreuung bekommen, wenn ich eine Vorbereitung auf die Externenprüfung mache?

Wenn die Vorbereitung auf die Externenprüfung vom Jobcenter oder der Agentur für Arbeit finanziert wird, kann man finanzielle Hilfe für die Kinderbetreuung bekommen.

Informationen finden Sie auf der [Webseite der Bundesagentur für Arbeit](#). Die Webseite ist auf Deutsch.

Wie finde ich eine Vorbereitung auf die Externenprüfung?

Es gibt keine Webseite, wo man alle Kurse zur Vorbereitung auf die Externenprüfung in Deutschland findet.

Man kann sich bei der zuständigen Stelle informieren oder bei einer Bildungsberatung.

Manchmal gibt es auch spezielle Beratungsstellen für Nachqualifizierung. Dort bekommt man auch Informationen zur Vorbereitung auf die Externenprüfung.

Mehr Informationen

- [Was ist eine Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung?](#)
- [Was ist Anerkennung?](#)
- [Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?](#)
- [Wo kann ich Deutsch lernen?](#)
- [Was ist der Berufspsychologische Service?](#)
- [Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#)

Stand: [15.10.2016]

Was ist eine Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung?

- In welchen Berufen gibt es Vorbereitungen auf die Nichtschülerprüfung?
- Wie lange dauert eine Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung?
- Gibt es eine Altersgrenze für eine Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung?
- Brauche ich einen Schulabschluss für eine Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung?
- Welche Deutschkenntnisse brauche ich für eine Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung?
- Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?
- Kann ich eine Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung machen?
- Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich für die Zeit der Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung eine Aufenthaltserlaubnis bekommen?
- Kann ich finanzielle Hilfe für eine Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung bekommen?
- Kann ich Hilfe bei der Kinderbetreuung bekommen, wenn ich eine Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung mache?
- Wie finde ich eine Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung?

In Berufen mit schulischer Ausbildung heißt die Externenprüfung oft auch Nichtschülerprüfung.

Nichtschülerprüfung bedeutet dasselbe wie Externenprüfung. Das heißt, dass man nicht über eine Ausbildung zur Abschlussprüfung geht. Die Regeln für die Nichtschülerprüfung stehen in den Verordnungen der verschiedenen schulischen Ausbildungen.

Eine Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung ist nur für Erwachsene, die

- einen Schulabschluss haben. Meistens braucht man mindestens einen Mittleren Schulabschluss. und/oder
- einen Berufsabschluss in einem anderen Beruf haben. Manchmal zählen auch mehrere Jahre berufliche Erfahrungen.

Es gibt viele Voraussetzungen, die man erfüllen muss.

Eine Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung ist zum Beispiel ein Kurs in einer Fachschule.

In diesem Kurs lernt man die Theorie, die man für die Abschlussprüfung braucht. Manchmal findet auch ein Praktikum statt.

Theoretisch kann man die Vorbereitung auf die Prüfung auch alleine organisieren. Dieser Weg ist aber nicht zu empfehlen. Man muss sehr viel Theorie lernen und man muss wissen, was wichtig für die Prüfung ist.

Die Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung kann man auch berufsbegleitend machen, wenn man arbeitet. Berufsbegleitend bedeutet neben der Arbeit. Das heißt, dass man in einer Firma arbeitet und Geld verdient. An einigen Tagen in der Woche lernt man die Theorie, die man für die Abschlussprüfung braucht.

Am Ende der Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung macht man dieselbe Abschlussprüfung wie nach der Ausbildung.

Hier finden Sie ein [Video](#), in dem Erwachsene von der Vorbereitung auf die Externenprüfung und Nichtschülerprüfung erzählen. Eine Frau berichtet über die Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung als Erzieherin. Das Video ist auf Deutsch.

In welchen Berufen gibt es Vorbereitungen auf die Nichtschülerprüfung?

Die Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung ist nur möglich in Berufen, in denen eine Nichtschülerprüfung nach dem Gesetz möglich ist.

Es gibt sehr viele Regeln.

Es gibt nur wenige Angebote zur Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung - zum Beispiel in den Berufen Altenpflegerin und Altenpfleger und Erzieherin und Erzieher.

Wie lange dauert eine Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung?

Die Dauer ist unterschiedlich. Das ist abhängig von der Form der Vorbereitung.

Wenn man sich alleine vorbereitet, kann man selber die Dauer bestimmen. Diese Möglichkeit ist aber nicht realistisch, weil man sehr viel Theorie lernen muss.

Kurse zur Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung dauern mehr als 1 Jahr.

Viele Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, man lernt jeden Tag etwa 7 bis 8 Stunden in der Fachschule. Manchmal gibt es auch Angebote in Teilzeit. Teilzeit bedeutet nur einige Tage in der Woche oder nur wenige Stunden am Tag.

Gibt es eine Altersgrenze für eine Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung?

Nein. Nach dem Gesetz gibt es keine Altersgrenze. Manchmal gibt es Altersgrenzen bei Angeboten mit einer Finanzierung durch das Bundesland oder den Europäischen Sozialfonds (ESF).

Brauche ich einen Schulabschluss für eine Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung?

Ja. Für die Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung in Berufen mit schulischer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz einen Schulabschluss. Meistens braucht man einen Mittleren Schulabschluss (MSA) und einen Berufsabschluss oder mehrere Jahre berufliche Erfahrungen. Mit einem Abitur/Hochschulabschluss gibt es andere Regeln.

Wenn Sie Ihren Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht haben, können Sie sich Ihren Schulabschluss anerkennen lassen.

Man kann einen Schulabschluss auch als Erwachsener nachholen. Das heißt, man macht einen Kurs und bereitet sich auf die Prüfung vor. In vielen Städten gibt es Angebote, wenn man den Hauptschulabschluss oder den Mittleren Schulabschluss nachholen will - zum Beispiel in den Volkshochschulen. Es gibt auch Angebote für das Fachabitur oder Abitur, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt.

In einer Bildungsberatung kann man Informationen über Angebote in der Region bekommen.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich für eine Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung?

Oft gibt es Regeln in den Verordnungen. Die Regeln sind abhängig vom Beruf. Meistens muss man sehr gute Deutschkenntnisse haben, wenn man teilnehmen möchte.

Man muss in kurzer Zeit sehr viel Theorie lernen. In der Fachschule muss man sehr viel lesen und schreiben. Die Prüfungen sind auf Deutsch.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

Wenn man noch wenige Deutschkenntnisse hat, kann man einen Deutschkurs machen.

Ab 2017 ist es möglich, eine Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung mit einem berufsbezogenen Deutschkurs zu kombinieren. Berufsbezogen heißt, dass man nicht Deutsch für den Alltag, sondern Deutsch für den Beruf lernt. Die Kurse gehören zum neuen [Programm vom BAMF \(DeuFöV\)](#).

Aber:

Die Kurse wird es nicht in jeder Stadt geben.

Der Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeit, an diesen Deutschkursen teilzunehmen.

Wenn Sie eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung haben, informieren Sie sich bei einer Beratungsstelle.

Kann ich eine Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung machen?

Ja. Aber es gibt zwei Faktoren, die Einfluss auf die Möglichkeit der Teilnahme haben.

1. Deutschkenntnisse

Für Teilnahme an einem Kurs zur Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung braucht man sehr gute Deutschkenntnisse.

2. Finanzierung

Kurse zur Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung kosten Geld.

Die Agentur für Arbeit kann eine Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung finanzieren. Es gibt viele Voraussetzungen für eine Finanzierung. Zum Beispiel müssen Sie eine Beschäftigungserlaubnis bekommen können.

In Ihren Papieren (Aufenthaltsgestattung oder Duldung) steht meistens der Satz „Beschäftigung nur mit Erlaubnis der Ausländerbehörde“.

Wenn in Ihren Papieren der Satz steht „Beschäftigung nicht gestattet“ oder „Erwerbstätigkeit nicht gestattet“, informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung. Wenn Sie aus einem ["sicheren Herkunftsland"](#) kommen und eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung haben, gibt es zusätzliche gesetzliche Regeln. Informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung ist es schwer, eine Finanzierung durch die Agentur für Arbeit zu bekommen. Wenn die Dauer Ihrer Aufenthaltsgestattung oder Duldung kürzer als die Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung ist, kann das gegen eine Finanzierung sprechen.

Mehr Informationen finden Sie unter *Kann ich finanzielle Hilfe für eine Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung bekommen?*

Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich für die Zeit der Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung eine Aufenthaltserlaubnis bekommen?

Das Integrationsgesetz hat eine neue Regel eingeführt. Die Regel steht im Aufenthaltsgesetz ([§60a AufenthG](#)).

Für die Zeit der Ausbildung kann man eine Duldung bekommen. Duldung bedeutet eine „Aussetzung der Abschiebung“. Das heißt, dass man für die Zeit der Ausbildung in Deutschland bleiben kann.

Die Regel nennt nur die Ausbildung. Eine Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung wird dort nicht konkret genannt.

Informieren Sie sich bei einer Beratungsstelle.

Kann ich finanzielle Hilfe für eine Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung bekommen?

In einer Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung bekommen Sie kein Geld von einer Firma.

Kurse zur Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung kosten Geld.

Sie arbeiten aktuell in dem Beruf, in dem Sie den Berufsabschluss machen möchten?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten für die Finanzierung:

1. Finanzierung durch die Firma

Sie können Ihre Chefin oder Ihren Chef fragen, ob die Firma die Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung bezahlt. Fortbildungen können in Deutschland von der Firma bezahlt werden. Der Vorteil für die Firma ist, dass man mit einem Berufsabschluss als Fachkraft arbeiten kann.

1. Finanzierung durch die Agentur für Arbeit

Sie können einen Antrag bei der Agentur für Arbeit zusammen mit Ihrer Chefin oder Ihrem Chef stellen. Ein Programm für die Finanzierung von berufsbegleitender Qualifizierung heißt [WeGebAU](#).

Sie sind arbeitslos und bekommen Geld vom Jobcenter oder der Agentur für Arbeit?

Die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter können eine Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung finanzieren, wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen. Sie bekommen weiter Geld vom Jobcenter oder der Agentur für Arbeit.

Die Regeln für eine Finanzierung stehen im Sozialgesetzbuch (§81 SGB III). Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Die Agentur für Arbeit und das Jobcenter entscheiden in jedem Einzelfall. Es ist gut, wenn man eine schriftliche Argumentation hat, warum man eine Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung machen möchte.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Sie sind arbeitslos und bekommen kein Geld vom Jobcenter oder der Agentur für Arbeit?

Sie können sich bei der Agentur für Arbeit als „arbeitsuchend“ registrieren.

Die Agentur für Arbeit kann eine Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung finanzieren, wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen. Die Agentur für Arbeit kann auch zum Beispiel Fahrtkosten finanzieren.

Die Regeln für eine Finanzierung stehen im Sozialgesetzbuch (§81 SGB III). Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Die Agentur für Arbeit entscheidet in jedem Einzelfall. Es ist gut, wenn man eine schriftliche Argumentation hat, warum man eine Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung machen möchte.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Kann ich Hilfe bei der Kinderbetreuung bekommen, wenn ich eine Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung mache?

Wenn die Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung vom Jobcenter oder der Agentur für Arbeit finanziert wird, kann man finanzielle Hilfe für die Kinderbetreuung bekommen.

Informationen finden Sie auf Deutsch auf der [Webseite der Bundesagentur für Arbeit](#).

Wie finde ich eine Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung?

Es gibt keine Webseite, wo man alle Kurse zur Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung in Deutschland findet.

In einer Bildungsberatung kann man Informationen bekommen.

Mehr Informationen

- [Was ist Anerkennung?](#)
- [Was ist eine Vorbereitung auf die Externenprüfung?](#)
- [Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?](#)
- [Wo kann ich Deutsch lernen?](#)

- Was ist der Berufspsychologische Service?
- Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?

Stand: [15.10.2016]

Was ist eine Umschulung?

- In welchen Berufen gibt es Umschulungen?
- Wie lange dauert eine Umschulung?
- Gibt es eine Altersgrenze für eine Umschulung?
- Brauche ich einen Schulabschluss für eine Umschulung?
- Welche Deutschkenntnisse brauche ich für eine Umschulung?
- Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?
- Kann ich eine Umschulung mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung machen?
- Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich für die Zeit der Umschulung eine Aufenthaltserlaubnis bekommen?
- Kann ich finanzielle Hilfe für eine Umschulung bekommen?
- Kann ich Hilfe bei der Kinderbetreuung bekommen, wenn ich eine Umschulung mache?
- Wie finde ich eine Umschulung?

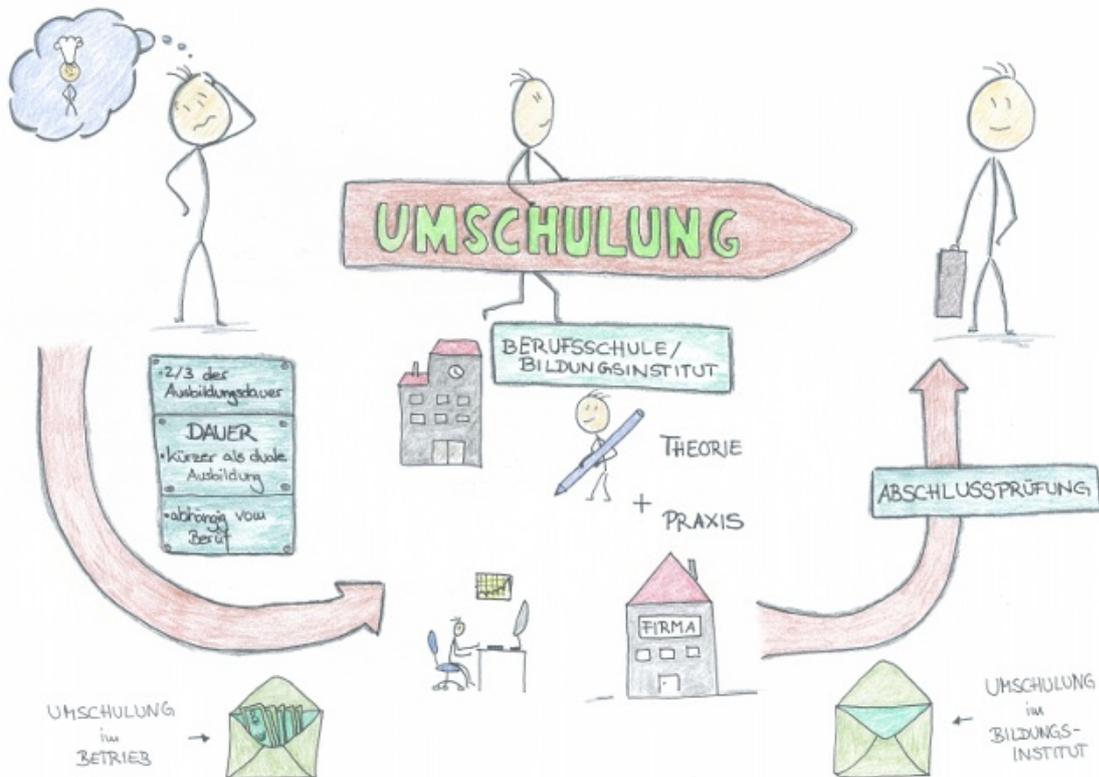


Abbildung: Umschulung

In einer Umschulung erlernt man einen neuen Beruf. Es gibt verschiedene Gründe, warum Erwachsene eine Umschulung machen. Zum Beispiel, weil sie

- nicht mehr in ihrem Beruf arbeiten können. Zum Beispiel, wenn sie Probleme mit der Gesundheit haben.
- nicht genug berufliche Erfahrungen für eine Nachqualifizierung oder eine Vorbereitung auf die Externenprüfung haben.
- in einer Region wohnen, wo es keine Nachqualifizierung oder eine Vorbereitung auf die Externenprüfung gibt.
- einen Beruf lernen möchten, in dem es keine Nachqualifizierung oder eine Vorbereitung auf die Externenprüfung gibt.

Eigentlich ist eine Umschulung für Erwachsene mit Berufsabschluss, die einen neuen Beruf lernen müssen. Man kann aber auch eine Umschulung machen, wenn man keinen Berufsabschluss hat.

Eine Umschulung ist meistens kürzer als eine Ausbildung. Das heißt, man lernt dasselbe wie in einer Ausbildung, aber in weniger Zeit. Gründe sind zum Beispiel, dass man als Erwachsener schon Erfahrungen hat und andere Lernformen braucht.

Umschulungen werden von Bildungsinstituten organisiert. In einer Umschulung macht man Praktika in Firmen. Man bekommt aber kein Geld von einer Firma.

Am Ende macht man dieselbe Abschlussprüfung wie nach der Ausbildung.

In welchen Berufen gibt es Umschulungen?

Umschulungen gibt es für Berufe mit dualer Ausbildung und für Berufe mit schulischer Ausbildung. Umschulungen gibt es aber nicht für alle Berufe. Für viele Berufe gibt es zu wenig Nachfrage von Personen oder dem Arbeitsmarkt.

In Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es weniger Umschulungen als in Berufen mit dualer Ausbildung. Außerdem gibt es viele Regeln für eine Umschulung in Berufen mit schulischer Ausbildung.

Wie lange dauert eine Umschulung?

Eine Umschulung ist in Berufen mit dualer Ausbildung kürzer als die Ausbildung. Das ist abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf. Meistens dauert eine Umschulung 2/3 der Zeit der Ausbildung. Das heißt, wenn eine duale Ausbildung 3 Jahre dauert, dauert eine Umschulung 2 Jahre.

Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich festgelegte Dauer. Meistens dauert eine Umschulung genau so lange wie die Ausbildung. Das heißt, wenn eine schulische Ausbildung 3 Jahre dauert, dauert eine Umschulung auch 3 Jahre.

Die meisten Angebote sind in Vollzeit. Vollzeit heißt, man lernt jeden Tag etwa 7 bis 8 Stunden zum Beispiel im Bildungsinstitut oder in einem Praktikum in einer Firma. Manchmal gibt es auch Umschulungen in Teilzeit. Teilzeit bedeutet weniger Stunden pro Tag.

Gibt es eine Altersgrenze für eine Umschulung?

Nein. Nach dem Gesetz gibt es keine Altersgrenze für Erwachsene. Manchmal gibt es Altersgrenzen bei Angeboten mit einer Finanzierung durch das Bundesland oder den Europäischen Sozialfonds (ESF).

Brauche ich einen Schulabschluss für eine Umschulung?

Die Regeln sind dieselben wie bei der Ausbildung.

Nach dem Gesetz braucht man bei Berufen mit dualer Ausbildung keinen Schulabschluss. Aber manchmal wird ein Schulabschluss von dem Bildungsinstitut oder der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter erwartet. Es ist immer abhängig von dem Beruf.

In Berufen mit schulischer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz einen Schulabschluss. Die Art des Schulabschlusses ist abhängig von dem Beruf.

Wenn Sie Ihren Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht haben, können Sie sich Ihren Schulabschluss anerkennen lassen.

Man kann einen Schulabschluss auch als Erwachsener nachholen. Das heißt, man macht einen Kurs und bereitet sich auf die Prüfung vor. In vielen Städten gibt es Angebote, wenn man den Hauptschulabschluss oder den Mittleren Schulabschluss nachholen will - zum Beispiel in den Volkshochschulen. Es gibt auch Angebote für das Fachabitur oder Abitur, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt.

In einer Bildungsberatung kann man Informationen über Angebote in der Region bekommen.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich für eine Umschulung?

In Berufen mit dualer Ausbildung gibt es keine Regel für die Deutschkenntnisse.

In Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es manchmal Regeln in den Verordnungen. Die Regeln sind abhängig vom Beruf.

Man muss viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind auf Deutsch. Deshalb braucht man gute Deutschkenntnisse.

Es ist auch abhängig von dem Beruf und dem Angebot. Manchmal gibt es spezielle Umschulungen für Erwachsene mit Deutschkenntnissen auf B1-Niveau.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

Wenn man noch wenige Deutschkenntnisse hat, kann man einen Deutschkurs machen.

In einer Umschulung kann man keine ausbildungsbegleitenden Hilfen wie in einer Ausbildung bekommen.

Ab 2017 ist es möglich, eine Umschulung mit einem berufsbezogenen Deutschkurs zu kombinieren. Berufsbezogen heißt, dass man nicht Deutsch für den Alltag, sondern Deutsch für den Beruf lernt. Die Kurse gehören zum neuen [Programm vom BAMF \(DeuFöV\)](#).

Diese Deutschkurse sind nur für Menschen, die mindestens Deutschkenntnisse auf B1-Niveau haben.

Aber:

Die Kurse wird es nicht in jeder Stadt geben.

Der Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeit, an diesen Deutschkursen teilzunehmen.

Wenn Sie eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung haben, informieren Sie sich bei einer Beratungsstelle.

Kann ich eine Umschulung mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung machen?

Ja. Aber es gibt Faktoren, die Einfluss auf die Möglichkeit der Teilnahme haben.

Man kann eine Umschulung machen, wenn man

- mindestens seit 3 Monaten in Deutschland lebt und
- eine Beschäftigungserlaubnis von der Ausländerbehörde bekommen kann.

Eine Beschäftigungserlaubnis ist die Erlaubnis der Ausländerbehörde, dass man arbeiten darf.

In Ihren Papieren (Aufenthaltsgestattung oder Duldung) steht meistens der Satz „Beschäftigung nur mit Erlaubnis der Ausländerbehörde“.

Wenn in Ihren Papieren der Satz steht „Beschäftigung nicht gestattet“ oder „Erwerbstätigkeit nicht gestattet“, informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung. Wenn Sie aus einem ["sicheren Herkunftsland"](#) kommen und eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung haben, gibt es zusätzliche gesetzliche Regeln. Informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Umschulungen werden von Bildungsinstituten organisiert. Bildungsinstitute kosten Geld.

Mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung ist es schwer, eine Finanzierung durch die Agentur für Arbeit zu bekommen. Meistens dauert eine Umschulung länger als die Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Das kann gegen eine Finanzierung sprechen.

Mehr Informationen finden Sie unter [Kann ich finanzielle Hilfe für eine Umschulung bekommen?](#)

Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich für die Zeit der Umschulung eine Aufenthaltserlaubnis bekommen?

Das Integrationsgesetz hat eine neue Regel eingeführt. Die Regel steht im Aufenthaltsgesetz ([§60a AufenthG](#)).

Für die Zeit einer Ausbildung kann man eine Duldung bekommen. Duldung bedeutet eine „Aussetzung der Abschiebung“. Das heißt, dass man für die Zeit der Ausbildung in Deutschland bleiben kann.

Die Regel nennt nur die Ausbildung. Eine Umschulung wird dort nicht konkret genannt.

Informieren Sie sich bei einer Beratungsstelle.

Kann ich finanzielle Hilfe für eine Umschulung bekommen?

In einer Umschulung bekommt man kein Geld von einer Firma.

Es gibt aber betriebliche Umschulung für Erwachsene. In der betrieblichen Umschulung bekommt man Geld von einer Firma.

Umschulungen werden von Bildungsinstituten organisiert. Bildungsinstitute sind wie Privatschulen. Privatschulen kosten Geld.

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten der Finanzierung.

Sie sind arbeitslos und bekommen Geld vom Jobcenter oder der Agentur für Arbeit?

1. Finanzierung durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter

Die Agentur für Arbeit oder die Jobcenter können eine Umschulung finanzieren, wenn Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen. Sie bekommen weiter Geld vom Jobcenter oder der Agentur für Arbeit.

Die Regeln für eine Finanzierung stehen im Sozialgesetzbuch (§81 SGB III). Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Die Agentur für Arbeit und die Jobcenter entscheiden in jedem Einzelfall. Es ist gut, wenn man eine schriftliche Argumentation hat, warum man eine Umschulung machen möchte. Wichtig ist auch, dass man zeigt, dass man mit dem Berufsabschluss gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt hat.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Wenn Ihre Aufenthaltserlaubnis kürzer ist als die Umschulung, kann das gegen eine Finanzierung durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter sprechen. Sie sollten auch mit Ihrer Ausländerbehörde sprechen, ob die Aufenthaltserlaubnis verlängert wird.

Es gibt nur wenige Umschulungen mit einer Finanzierung über das Bundesland oder dem Europäischen Sozialfonds (ESF). Meistens können nur spezielle Gruppen teilnehmen, zum Beispiel Frauen.

Sie sind arbeitslos und bekommen kein Geld vom Jobcenter oder der Agentur für Arbeit?

1. Finanzierung durch die Agentur für Arbeit.

Sie können sich bei der Agentur für Arbeit als „arbeitsuchend“ registrieren.

Die Agentur für Arbeit kann eine Umschulung finanzieren, wenn Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen. Die Agentur für Arbeit kann auch zum Beispiel Fahrtkosten finanzieren.

Die Regeln für eine Finanzierung stehen im Sozialgesetzbuch (§81 SGB III). Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Die Agentur für Arbeit entscheidet in jedem Einzelfall. Es ist gut, wenn man eine schriftliche Argumentation hat, warum man eine Umschulung machen möchte. Wichtig ist auch, dass man zeigt, dass man mit dem Berufsabschluss gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt hat.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Kann ich Hilfe bei der Kinderbetreuung bekommen, wenn ich eine Umschulung mache?

Wenn die Umschulung vom Jobcenter oder von der Agentur für Arbeit finanziert wird, kann man finanzielle Hilfe für die Kinderbetreuung bekommen.

Informationen finden Sie auf Deutsch auf der [Webseite der Bundesagentur für Arbeit](#).

Wie finde ich eine Umschulung?

Umschulungen beginnen meistens einmal oder zweimal im Jahr.

Es gibt viele Webseiten auf Deutsch, wo man nach Umschulungen suchen kann. Die bekannteste ist [Kursnet von der Bundesagentur für Arbeit](#). Die Webseite ist auf Deutsch.

Bei „Bildungsbereich“ muss man „Berufsausbildung/Umschulung“ auswählen.

Man kann sich auch persönlich in einer Bildungsberatung informieren.

Mehr Informationen

- [Was ist Anerkennung?](#)
- [Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?](#)
- [Wo kann ich Deutsch lernen?](#)
- [Was ist eine betriebliche Umschulung?](#)
- [Was ist der Berufpsychologische Service?](#)
- [Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#)

Stand: [15.10.2016]

Was ist eine betriebliche Umschulung?

- In welchen Berufen gibt es betriebliche Umschulung?
- Wie lange dauert eine betriebliche Umschulung?
- Gibt es eine Altersgrenze für eine betriebliche Umschulung?
- Brauche ich einen Schulabschluss für eine betriebliche Umschulung?
- Welche Deutschkenntnisse brauche ich für eine betriebliche Umschulung?
- Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?
- Kann ich eine betriebliche Umschulung mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung machen?
- Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich für die Zeit der betrieblichen Umschulung eine Aufenthaltserlaubnis bekommen?
- Kann ich finanzielle Hilfe für eine betriebliche Umschulung bekommen?
- Kann ich Hilfe bei der Kinderbetreuung bekommen, wenn ich eine betriebliche Umschulung mache?
- Wie finde ich eine betriebliche Umschulung?

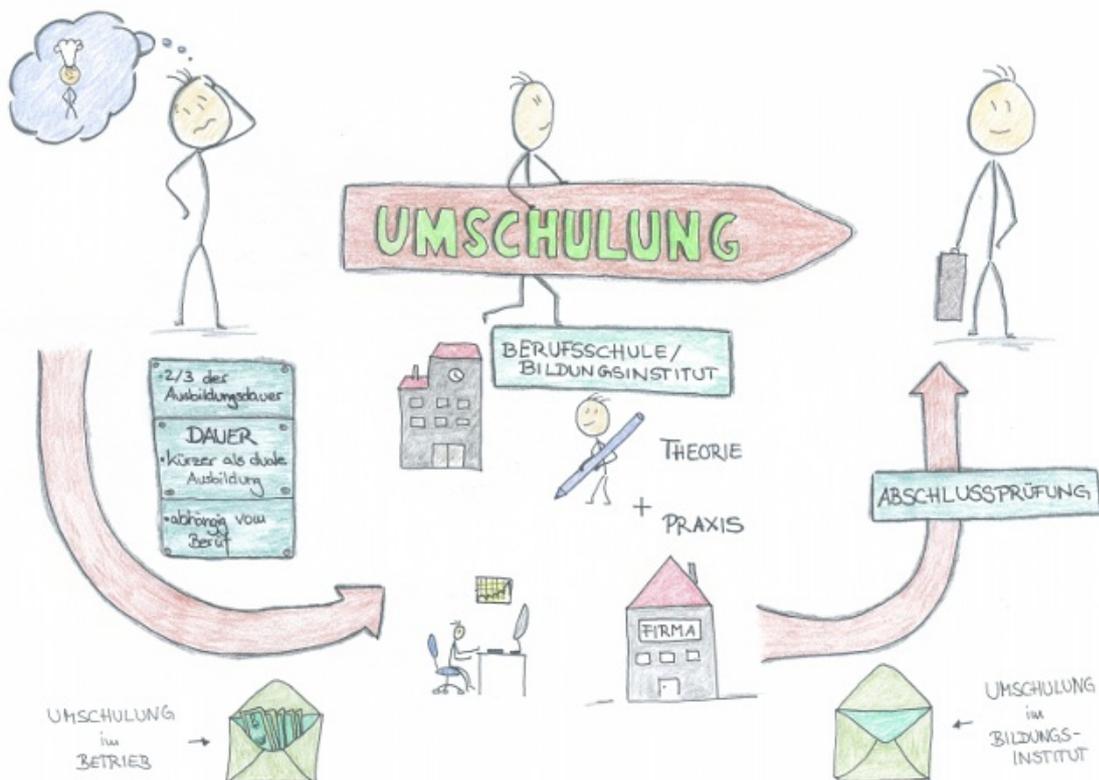


Abbildung: Umschulung

Eine betriebliche Umschulung ist eine Umschulung in einer Firma. Wie in einer dualen Ausbildung lernt man an zwei Orten. Man hat einen Umschulungsvertrag mit einer Firma. In dieser Firma lernt man die Praxis. Durch die Arbeit in einer Firma verdient man ein Ausbildungsgeld. Das offizielle Wort ist Ausbildungsvergütung.

Die Theorie lernt man in einer Berufsschule oder einem Bildungsinstitut.

Wie eine Umschulung ist eine betriebliche Umschulung für Erwachsene, die einen Beruf neu lernen. Die Gründe für Erwachsene sind dieselben wie bei einer Umschulung. Zum Beispiel, weil sie

- nicht mehr in ihrem Beruf arbeiten können. Zum Beispiel, wenn sie Probleme mit der Gesundheit haben.
- nicht genug berufliche Erfahrungen für eine Nachqualifizierung oder eine Vorbereitung auf die Externenprüfung haben.
- in einer Region wohnen, wo es keine Nachqualifizierung oder eine Vorbereitung auf die Externenprüfung gibt.
- einen Beruf lernen möchten, in dem es keine Nachqualifizierung oder eine Vorbereitung auf die Externenprüfung gibt.

Betriebliche Umschulung ist kürzer als eine duale Ausbildung. Man beginnt nicht in dem ersten Jahr der Ausbildung, sondern im zweiten Jahr. Am Ende macht man dieselbe Abschlussprüfung wie nach einer Ausbildung.

Auf der Webseite der Agentur für Arbeit findet man aktuell keine Informationen. Auf der Webseite des [Jobcenters München](#) findet man die wichtigsten Informationen auf Deutsch.

In welchen Berufen gibt es betriebliche Umschulung?

Betriebliche Umschulung gibt es vor allem für Berufe mit dualer Ausbildung.

In Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es aktuell nur eine betriebliche Umschulung in der Altenpflege. Die betriebliche Umschulung in der Altenpflege funktioniert wie eine berufs begleitende Ausbildung.

Wie lange dauert eine betriebliche Umschulung?

In Berufen mit dualer Ausbildung ist die Dauer abhängig von der Dauer der Ausbildung in dem Beruf.

Meistens dauert eine betriebliche Umschulung 2/3 der Zeit einer Ausbildung. Das heißt, wenn eine duale Ausbildung 3 Jahre dauert, dauert eine betriebliche Umschulung 2 Jahre.

Bei Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es eine gesetzlich festgelegte Dauer.

Betriebliche Umschulung ist meistens in Vollzeit. Vollzeit heißt, man lernt jeden Tag in einer Schule/einem Bildungsinstitut oder in der Firma.

Gibt es eine Altersgrenze für eine betriebliche Umschulung?

Nein. Nach dem Gesetz gibt es keine Altersgrenze für Erwachsene. Man kann eine betriebliche Umschulung machen, wenn man eine Firma findet.

Brauche ich einen Schulabschluss für eine betriebliche Umschulung?

Die Regeln sind dieselben wie bei der Ausbildung.

Nach dem Gesetz braucht man bei Berufen mit dualer Ausbildung keinen Schulabschluss. Aber manchmal wird ein Schulabschluss von einer Firma oder der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter erwartet.

In Berufen mit schulischer Ausbildung braucht man nach dem Gesetz einen Schulabschluss. Die Art des Schulabschlusses ist abhängig von dem Beruf.

Wenn Sie Ihren Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht haben, können Sie sich Ihren Schulabschluss anerkennen lassen.

Man kann einen Schulabschluss auch als Erwachsener nachholen. Das heißt, man macht einen Kurs und bereitet sich auf die Prüfung vor. In vielen Städten gibt es Angebote, wenn man den Hauptschulabschluss oder den Mittleren Schulabschluss nachholen will - zum Beispiel in den Volkshochschulen. Es gibt auch Angebote für das Fachabitur oder Abitur, wenn man spezielle Voraussetzungen erfüllt.

In einer Bildungsberatung kann man Informationen über Angebote in der Region bekommen.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich für eine betriebliche Umschulung?

In Berufen mit dualer Ausbildung gibt es keine Regel für die Deutschkenntnisse.

In Berufen mit schulischer Ausbildung gibt es manchmal Regeln in den Verordnungen. Die Regeln sind abhängig vom Beruf.

Man muss viel lesen und schreiben. Die praktischen und schriftlichen Prüfungen sind auf Deutsch. Man muss auch viel Theorie in kurzer Zeit lernen. Deshalb braucht man gute Deutschkenntnisse.

Was kann ich machen, wenn ich die Deutschkenntnisse noch nicht habe?

Wenn man noch wenige Deutschkenntnisse hat, kann man einen Deutschkurs machen.

Umschulungsbegleitende Hilfen

Wenn man gute Deutschkenntnisse hat, aber noch weitere Hilfe braucht, kann man vielleicht umschulungsbegleitende Hilfen bekommen. Die Regeln stehen im Sozialgesetzbuch (§ 131 a SGB III). Umschulungsbegleitende Hilfen sind kein Deutschkurs.

Umschulungsbegleitende Hilfen können aber bei der Theorie helfen oder bei der Vorbereitung auf Prüfungen.

Sie finden meistens am Nachmittag oder am Abend in einem Bildungsinstitut statt. Es gibt nicht in jeder Stadt Angebote.

Die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter sind verantwortlich für umschulungsbegleitende Hilfen.

Berufsbezogener Deutschkurs (DeuFöV)

Ab 2017 ist es möglich, eine betriebliche Umschulung mit einem berufsbezogenen Deutschkurs zu kombinieren. Berufsbezogen heißt, dass man nicht Deutsch für den Alltag, sondern Deutsch für den Beruf lernt. Die Kurse gehören zum neuen [Programm vom BAMF \(DeuFöV\)](#).

Diese Deutschkurse sind nur für Menschen, die mindestens Deutschkenntnisse auf B1-Niveau haben.

Aber:

Die Kurse wird es nicht in jeder Stadt geben.

Der Aufenthaltsstatus hat Einfluss auf die Möglichkeit, an diesen Deutschkursen teilzunehmen.

Wenn Sie eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung haben, informieren Sie sich bei einer Beratungsstelle.

Kann ich eine betriebliche Umschulung mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung machen?

Ja. Man kann eine betriebliche Umschulung machen, wenn man

- mindestens seit 3 Monaten in Deutschland lebt und
- eine Beschäftigungserlaubnis von der Ausländerbehörde bekommen kann.

Eine Beschäftigungserlaubnis ist die Erlaubnis der Ausländerbehörde, dass man arbeiten darf. Weil man in einer betrieblichen Umschulung in einer Firma arbeitet, braucht man die Beschäftigungserlaubnis auch für die betriebliche Umschulung.

In Ihren Papieren (Aufenthaltsgestattung oder Duldung) steht meistens der Satz „Beschäftigung nur mit Erlaubnis der Ausländerbehörde“.

Wenn in Ihren Papieren der Satz steht „Beschäftigung nicht gestattet“ oder „Erwerbstätigkeit nicht gestattet“, informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung. Wenn Sie aus einem ["sicheren Herkunftsland"](#) kommen und eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung haben, gibt es zusätzliche gesetzliche Regeln. Informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich für die Zeit der betrieblichen Umschulung eine Aufenthaltserlaubnis bekommen?

Das Integrationsgesetz hat eine neue Regel eingeführt. Die Regel steht im Aufenthaltsgesetz ([§60a AufenthG](#)).

Für die Zeit einer Ausbildung kann man eine Duldung bekommen. Duldung bedeutet eine „Aussetzung der Abschiebung“. Das heißt, dass man für die Zeit der Ausbildung in Deutschland bleiben kann.

Die Regel nennt nur die Ausbildung. Eine betriebliche Umschulung wird dort nicht konkret genannt.

Informieren Sie sich bei einer Beratungsstelle.

Kann ich finanzielle Hilfe für eine betriebliche Umschulung bekommen?

In einer betrieblichen Umschulung bekommt man ein Ausbildungsgeld. Das offizielle Wort ist Ausbildungsvergütung. Die Höhe des Ausbildungsgelds ist abhängig von dem Beruf und der Firma. Das Ausbildungsgeld steigt in jedem Ausbildungsjahr an. Der Unterricht ist meistens in einer Berufsschule. Der Unterricht kann auch bei einem Bildungsinstitut sein, wenn der Unterricht an der Berufsschule nicht möglich ist. Bildungsinstitute kosten Geld.

Sie sind arbeitslos und bekommen Geld vom Jobcenter oder der Agentur für Arbeit?

Sie bekommen weiter Geld vom Jobcenter oder der Agentur für Arbeit. Die Höhe des Ausbildungsgelds hat Einfluss auf das Geld, was Sie weiter vom Jobcenter oder der Agentur für Arbeit bekommen.

Wenn der Unterricht in einem Bildungsinstitut ist, können die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter das Angebot finanzieren. Die Regeln für eine Finanzierung stehen im Sozialgesetzbuch ([§81 SGB III](#)). Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Die Agentur für Arbeit und die Jobcenter entscheiden in jedem Einzelfall.

Sie sind arbeitslos und bekommen kein Geld vom Jobcenter oder der Agentur für Arbeit?

Dann ist die Agentur für Arbeit verantwortlich für Sie. Die Agentur für Arbeit kann zum Beispiel Fahrtkosten finanzieren.

Wenn der Unterricht in einem Bildungsinstitut ist, kann die Agentur für Arbeit auch das Angebot finanzieren. Die Regeln für eine Finanzierung stehen im Sozialgesetzbuch ([§81 SGB III](#)). Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Die Agentur für Arbeit entscheidet in jedem Einzelfall.

Informationen bekommen Sie bei der Agentur für Arbeit.

Kann ich Hilfe bei der Kinderbetreuung bekommen, wenn ich eine betriebliche Umschulung mache?

Sie können vielleicht finanzielle Hilfe für die Kinderbetreuung vom Jobcenter oder der Agentur für Arbeit bekommen.

Informationen finden Sie auf Deutsch auf der [Webseite der Bundesagentur für Arbeit](#).

Wie finde ich eine betriebliche Umschulung?

Die Suche nach einer betrieblichen Umschulung funktioniert wie die Suche nach einer dualen Ausbildung:

1. Man muss wissen, welchen Beruf man lernen will.
2. Man muss eine Firma finden, bei der man eine betriebliche Umschulung machen kann. Man kann nicht in jeder Firma eine

betriebliche Umschulung machen. Eine Firma muss verschiedene Voraussetzungen erfüllen. Zum Beispiel muss in der Firma eine Ausbilderin oder ein Ausbilder für den Ausbildungsberuf arbeiten. Viele Firmen wissen nicht, wie betriebliche Umschulung funktioniert. Hilfe kann man bei der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter bekommen.

3. Man muss eine Bewerbung schreiben. Bei der betrieblichen Umschulung braucht man eine gute Argumentation, warum man die Ausbildung in weniger Zeit machen will und kann.

Eine betriebliche Umschulung beginnt meistens zur selben Zeit wie eine duale Ausbildung. Das heißt zweimal im Jahr - im Februar/März oder im August/September. Meistens kann man im August/September beginnen.

Hier finden Sie einige Webseiten, wo Sie nach Ausbildungsplätzen suchen können. Erwachsene können jede duale Ausbildung auch als betriebliche Umschulung machen, wenn die Firma einverstanden ist.

Allgemeine Webseiten:

ausbildungsstellen.de

azubi.de

[Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit](#) Die Webseite ist auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch und Spanisch.

Ausbildungsberufe mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) als zuständige Stelle:

[Lehrstellenbörse der IHK](#). Die Webseite ist auf Deutsch.

Ausbildungsberufe mit der Handwerkskammer (HWK) als zuständige Stelle:

[Lehrstellen-Radar im Handwerk](#). Die Webseite ist auf Deutsch.

Es gibt noch mehr Webseiten, wo Sie nach Ausbildungen suchen können. Oft sind es dieselben Webseiten, wo Sie auch nach Arbeit suchen können.

Manche Firmen stellen ihre Ausbildungsplätze nicht auf eine Webseite oder nur auf ihre eigene Webseite. Sie können auch in Ihrer Stadt nach Firmen suchen, die interessant für Sie sind. Sie können die Chefin oder den Chef persönlich fragen, ob Sie eine Bewerbung für eine betriebliche Umschulung abgeben können.

Oft kann man auch über ein Praktikum eine Firma für eine betriebliche Umschulung finden.

Mehr Informationen

- [Was ist eine berufsbegleitende Ausbildung?](#)
- [Was ist Anerkennung?](#)
- [Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?](#)
- [Was ist berufliche Orientierung?](#)
- [Wo kann ich Deutsch lernen?](#)
- [Was ist eine Bewerbung?](#)
- [Wie finde ich Arbeit?](#)

Stand: [15.10.2016]

Was ist Anerkennung?

- [Ich habe meinen Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht. Was kann ich machen?](#)
- [Ich habe einen Beruf gelernt. Ich habe meinen Abschluss nicht in Deutschland gemacht. Was kann ich machen?](#)
- [In welchen Berufen gibt es Anerkennung?](#)
- [Welche Deutschkenntnisse brauche ich für die Anerkennung?](#)
- [Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich eine Anerkennung meines Abschlusses bekommen?](#)
- [Was kostet eine Anerkennung? Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?](#)
- [Sie bekommen Geld vom Jobcenter oder von der Agentur für Arbeit?](#)
- [Sie bekommen kein Geld vom Jobcenter oder von der Agentur für Arbeit?](#)

Anerkennung oder anerkennen heißt, dass man einen Abschluss aus einem anderen Land mit einem Abschluss in Deutschland vergleicht.

Verfahren zur Anerkennung gibt es für

- Schulabschlüsse,
- Berufsabschlüsse und
- einige akademische Abschlüsse.

Für die meisten akademischen Berufe braucht man keine Anerkennung des Abschlusses, damit man in dem Beruf in Deutschland arbeiten kann. Für manche akademischen Berufe braucht man aber eine Anerkennung, damit man in dem Beruf in Deutschland arbeiten darf – zum Beispiel Medizinerin und Mediziner, Lehrerin und Lehrer oder Juristin und Jurist. Diese Berufe heißen reglementierte Berufe.

[Hier finden Sie mehr Informationen zum Thema Bewertung und Anerkennung von Studienabschlüssen.](#) Die Webseite gibt es aktuell auf Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Rumänisch, Polnisch, Türkisch und Griechisch.

In diesem [Video von migranet](#) finden Sie eine Erklärung zum Thema Anerkennung. Es gibt Untertitel auf Arabisch, Englisch, Französisch, Polnisch, Russisch, Spanisch und Türkisch.

Ich habe meinen Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht. Was kann ich machen?

Sie können Ihren Schulabschluss aus einem anderen Land in Deutschland anerkennen lassen.

Anerkennen oder Anerkennung heißt, man vergleicht Ihren Schulabschluss mit den deutschen Schulabschlüssen. Dabei wird zum Beispiel geprüft

- wie viele Jahre Sie in der Schule waren und
- welche und wie viele Fremdsprachen Sie in der Schule gelernt haben.

In der Datenbank [anabin](#) können Sie nach der richtigen Institution (zuständige Stelle) in Ihrer Region suchen. Die Seite ist auf Deutsch. Unter „Suche nach anderen Stellen“ muss man „Zeugnisanerkennung Hauptschulabschluss, Mittlerer Schulabschluss“ auswählen.

Wenn Sie ein Abitur haben und studieren möchten, bekommen Sie auch Informationen bei einer Universität oder Fachhochschule.

Ich habe einen Beruf gelernt. Ich habe meinen Abschluss nicht in Deutschland gemacht. Was kann ich machen?

Sie können Ihren Abschluss vielleicht anerkennen lassen. Seit 2012 gibt es ein neues Gesetz, was die Anerkennung von beruflichen Qualifikationen regelt. Das Gesetz heißt [Gesetz über die Feststellung der Gleichwertigkeit von Berufsqualifikationen](#).

Anerkennung oder anerkennen heißt, die zuständige Stelle vergleicht Ihre Ausbildung mit der Ausbildung in Deutschland. Die zuständige Stelle ist die Institution, die für Ihren Beruf verantwortlich ist. Das offizielle Wort für Anerkennung ist Gleichwertigkeitsfeststellung.

Auf der Webseite [Anerkennung in Deutschland](#) finden Sie mehr Informationen. Die Webseite ist auf Arabisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Spanisch und Türkisch.

Der erste Schritt ist ein Termin bei der Anerkennungsberatung im Förderprogramm IQ. Dort können Sie erfahren,

- ob es in Deutschland einen ähnlichen Ausbildungsberuf gibt (Referenzberuf),
- ob eine Anerkennung notwendig oder sinnvoll ist,
- welche Dokumente Sie brauchen und
- wer für die Anerkennung Ihrer Ausbildung und Zeugnisse verantwortlich ist (zuständige Stelle).

Sie können sich auch informieren, wenn Sie keine Zeugnisse Ihrer Ausbildung mitgebracht haben.

In jedem Bundesland gibt es Beratungsstellen. Die Beratung ist kostenlos für Sie.

Auf der [Webseite](#) des Förderprogramms IQ können Sie nach einer Beratungsstelle in Ihrer Nähe suchen. Die Webseite ist auf Deutsch.

Hier finden Sie eine [App](#), wo Sie wichtige Informationen auf Englisch, Arabisch, Dari, Farsi, Tigrinya und Paschtu finden. Sie können mit der App auch eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe finden.

In welchen Berufen gibt es Anerkennung?

Es gibt einen Unterschied zwischen der Beratung zur Anerkennung und dem Verfahren der Anerkennung.

Eine Beratung zur Anerkennung kann man immer bekommen. Auf der Webseite [Anerkennung in Deutschland](#) finden Sie mehr Informationen.

Verfahren der Anerkennung gibt es für Ausbildungen in Berufen, die in Deutschland einen Referenzberuf haben. Ein Referenzberuf ist ein deutscher Ausbildungsberuf, der ähnlich ist zu einem Ausbildungsberuf eines anderen Landes. Auch die Dauer und die Form der Ausbildung machen einen Unterschied für die Möglichkeit der Anerkennung.

Für manche Berufe braucht man eine Anerkennung, damit man in dem Beruf in Deutschland arbeiten darf – zum Beispiel Altenpflegerin und Altenpfleger, Krankenpflegerin und Krankenpfleger oder Erzieherin und Erzieher. Diese Berufe heißen reglementierte Berufe. Alle reglementierten Berufe in Deutschland kann man auf dieser [Webseite](#) finden. Die Webseite ist auf Deutsch, Englisch und Französisch.

Für viele Berufe braucht man keine Anerkennung, damit man in dem Beruf in Deutschland arbeiten kann. Allgemein ist es aber einfacher, eine gute Arbeit zu finden, wenn man eine Anerkennung hat. Eine Firma kann dann einfacher verstehen, welche Qualifikation Sie haben.

Auf der Webseite [Anerkennung in Deutschland](#) berichten Menschen von ihren Erfahrungen mit der Anerkennung ihres Abschlusses. Die Texte sind in verschiedenen Sprachen.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich für die Anerkennung?

Es gibt einen Unterschied zwischen der Beratung zur Anerkennung und dem Verfahren der Anerkennung.

Die Beratung zur Anerkennung gibt es meistens in verschiedenen Sprachen. Viele Beratungen sind aber auf Deutsch. Dafür ist es gut, wenn Sie Grundkenntnisse in Deutsch haben. Informieren Sie sich vorher, welche Sprachen in der Beratung möglich sind. Sie können auch eine Person mitnehmen, die für Sie übersetzen kann.

Für die Beratung brauchen Sie nicht unbedingt eine Übersetzung Ihrer Zeugnisse. Aber es ist einfacher für die Beraterin oder den Berater, um mit Ihnen die nächsten Schritte zu planen.

Für das Verfahren der Anerkennung brauchen Sie meistens alle Dokumente in einer deutschen Übersetzung. Wenn Ihre Zeugnisse auf Englisch sind, brauchen Sie meistens keine Übersetzung.

In den reglementierten Berufen brauchen Sie manchmal ein bestimmtes Niveau in Deutsch für eine volle Anerkennung. Die Regeln sind abhängig vom Beruf. Beispiele sind die Berufe Altenpflegerin und Altenpfleger und Erzieherin und Erzieher.

Das Förderprogramm IQ hat viele Angebote für Personen, die einen Abschluss anerkennen lassen. Informationen bekommen Sie in der Beratung zur Anerkennung.

Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich eine Anerkennung meines Abschlusses bekommen?

Ja. Aber ein Verfahren zur Anerkennung kostet Geld. Es gibt Regeln für die finanzielle Hilfe.

Was kostet eine Anerkennung? Kann ich finanzielle Hilfe bekommen?

Es gibt einen Unterschied zwischen der Beratung zur Anerkennung und dem Verfahren der Anerkennung.

Die Anerkennungsberatung ist immer kostenlos für Sie.

Die Übersetzungen Ihrer Dokumente kosten aber zum Beispiel Geld. Die Höhe der Kosten ist unterschiedlich.

Die Übersetzung muss von Übersetzerinnen und Übersetzern sein, die eine Erlaubnis vom Gericht haben – beeidigte Übersetzerinnen und Übersetzer.

Auf dieser [Webseite](#) können Sie auf Deutsch, Englisch und Französisch nach beeidigten Übersetzerinnen und Übersetzern suchen.

Auch auf dieser [Webseite](#) können Sie auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch nach beeidigten Übersetzerinnen und Übersetzern suchen.

Auch das Verfahren zur Anerkennung kostet Geld.

Sie bekommen Geld vom Jobcenter oder von der Agentur für Arbeit?

Das Jobcenter oder die Agentur für Arbeit können die Übersetzung und/oder das Verfahren zur Anerkennung finanzieren. Es gibt aber kein Recht auf Finanzierung. Sie müssen zeigen, dass eine Übersetzung oder ein Verfahren zur Anerkennung wichtig ist, um in der Zukunft eine Arbeit zu finden. Sprechen Sie vor einer Übersetzung oder einem Anerkennungsverfahren mit dem Jobcenter oder der Agentur für Arbeit über die Finanzierung. Die Agentur für Arbeit und das Jobcenter entscheiden in jedem Einzelfall.

Sie bekommen kein Geld vom Jobcenter oder von der Agentur für Arbeit?

Die Agentur für Arbeit kann die Übersetzung und/oder das Anerkennungsverfahren von Abschlüssen finanzieren. Es gibt aber kein Recht auf Finanzierung. Sie müssen zeigen, dass eine Übersetzung oder ein Verfahren zur Anerkennung wichtig ist, um in der Zukunft eine Arbeit zu finden. Sprechen Sie vor einer Übersetzung oder einem Verfahren zur Anerkennung mit der Agentur für Arbeit über die Finanzierung. Die Agentur für Arbeit entscheidet in jedem Einzelfall.

Wenn Sie noch nicht bei der Agentur für Arbeit registriert sind, können Sie sich bei der Agentur für Arbeit „arbeitsuchend“ melden.

Sie haben eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung?

Es gelten dieselben Regeln. Für eine Finanzierung durch die Agentur für Arbeit müssen Sie außerdem

- seit mindestens 3 Monaten in Deutschland leben und
- eine Beschäftigungserlaubnis bekommen können. Eine Beschäftigungserlaubnis ist die Erlaubnis der Ausländerbehörde, dass Sie arbeiten dürfen.

In Ihren Papieren (Aufenthaltsgestattung oder Duldung) steht meistens der Satz „Beschäftigung nur mit Erlaubnis der Ausländerbehörde“.

Wenn in Ihren Papieren der Satz steht „Beschäftigung nicht gestattet“ oder „Erwerbstätigkeit nicht gestattet“, informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung. Wenn Sie aus einem ["sicheren Herkunftsland"](#) kommen und eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung haben, gibt es zusätzliche gesetzliche Regeln. Informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Das Förderprogramm IQ hat viele Angebote für Personen, die einen Abschluss anerkennen lassen. Die Angebote sind unabhängig vom Aufenthaltstatus.

Manchmal kann auch das Bundesland einige Kosten der Anerkennung finanzieren, wenn eine Finanzierung durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter nicht möglich ist. Hier finden Sie Informationen auf Deutsch für [Baden-Württemberg](#), [Berlin](#) und [Hamburg](#).

Ab Dezember 2016 kann man auch in allen anderen Bundesländern finanzielle Hilfe bekommen. Mehr Informationen auf Deutsch finden Sie [hier](#).

Hier finden Sie eine [App](#), wo Sie wichtige Informationen auf Englisch, Arabisch, Dari, Farsi, Tigrinya und Paschtu finden. Sie können auch mit der App eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe finden. Oder Sie suchen auf der [Webseite](#) des Förderprogramms IQ nach einer Beratungsstelle in Ihrer Nähe. Die Webseite ist auf Deutsch.

Mehr Informationen

- [Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#)
- [Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?](#)

Stand: [27.03.2017]

Was ist berufliche Orientierung?

- 1. Angebote für Newcomers
- 2. Praktikum
- 3. Kurse zur beruflichen Orientierung der Agenturen für Arbeit und Jobcenter
- 4. Bildungsberatung

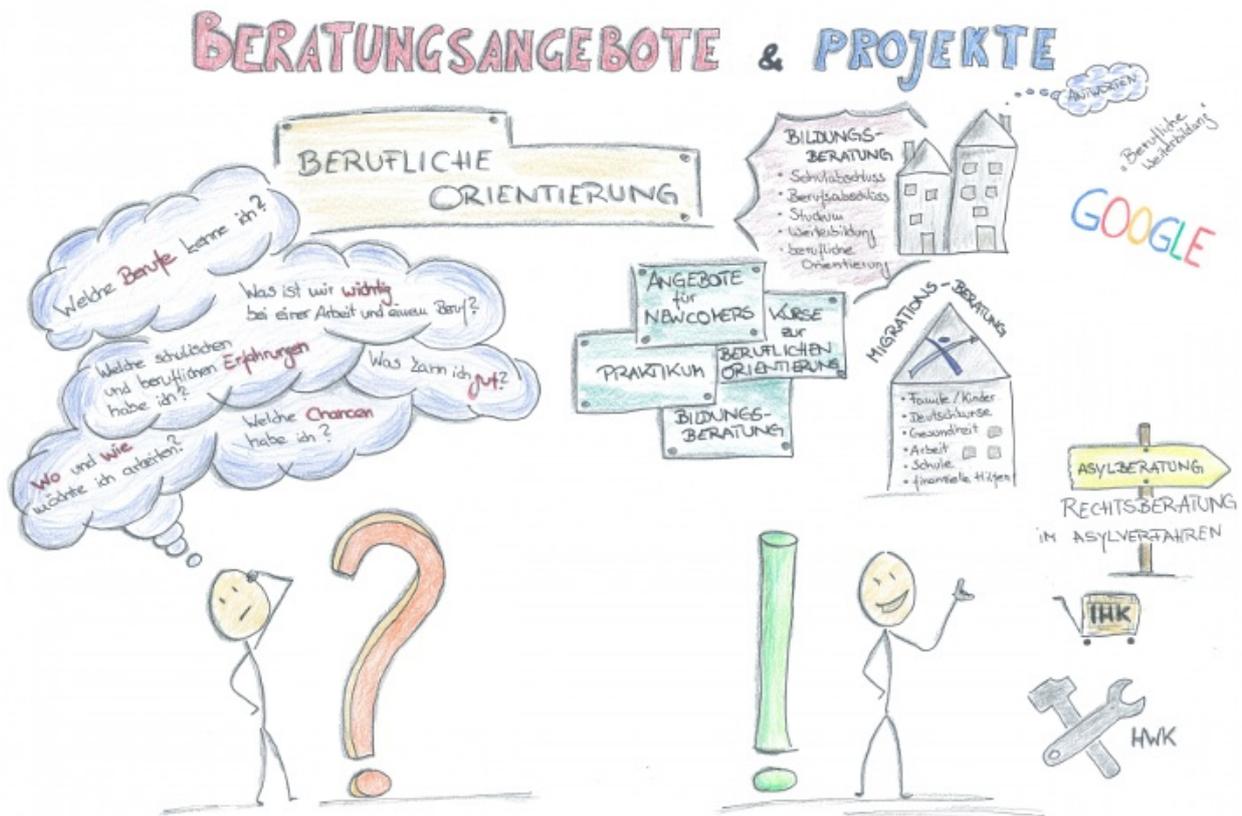


Abbildung: Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?

Berufliche Orientierung kann helfen, wenn man nicht genau weiß, welchen Beruf man lernen möchte oder welche Berufe es in Deutschland gibt.

Ein Beispiel:

Herr A. Ist 28 Jahre alt. Er hat keine Ausbildung gemacht. In Afghanistan hat er gearbeitet. Er hat zum Beispiel Möbel montiert.

In Deutschland ist es schwer, eine gute Arbeit zu finden, wenn man nur Möbel montieren möchte. Herr A. kann als Helfer arbeiten. Helfer oder Helferin heißt, dass man manche Aufgaben übernehmen kann und darf und andere nicht. Meistens verdient man deshalb nicht so viel Geld wie Menschen, die einen Berufsabschluss haben.

Herr A. möchte einen Beruf lernen, bei dem er sein Wissen und seine beruflichen Erfahrungen nutzen kann.

Herr A. informiert sich in einer Beratung. Er hat sich gut vorbereitet. Er hat mit Hilfe einer anderen Beratungsstelle einen Lebenslauf geschrieben. In dem Lebenslauf steht zum Beispiel, wie viele Jahre er in der Schule war und in welchen Bereichen er gearbeitet hat.

Zusammen mit einer Beraterin hat er Berufe gesucht, in denen man mit Möbeln arbeitet. Im [Berufenet](#) findet man alle Informationen zu den Ausbildungen, die es in Deutschland gibt. Die Webseite ist auf Deutsch.

Ausbildungsberufe, in denen Möbel montieren ein Teil der Ausbildung und der Arbeit ist, sind zum Beispiel Tischler oder Tischlerin oder Fachkraft - Möbel-, Küchen- und Umzugservice.

Als Fachkraft Möbel-, Küchen- und Umzugservice baut man nicht nur Möbel und Küchen auf oder zusammen. Man transportiert die Möbel auch vom Geschäft in eine Wohnung oder von einer Wohnung in eine andere Wohnung.

Außerdem muss man zum Beispiel wissen

- wie man eine Installation elektrischer Geräte plant
- wie man Liefer- und Zahlungsunterlagen bearbeitet oder
- wie man Reklamationen behandelt.

Als Tischler oder Tischlerin baut man nicht nur Möbel auf oder zusammen. Man plant und konstruiert die Möbel selbst.

Außerdem muss man zum Beispiel wissen

- wie man Skizzen, Pläne und Zeichnungen anfertigt oder
- wie man schriftliche Dokumente nutzt.

In der Beratung hat er sich mit einer Beraterin Videos über die Berufe bei [berufe.tv](https://www.berufe.tv) angesehen.

Er hat gesehen, dass man als [Fachkraft - Möbel-, Küchen- und Umzugservice](#) auch viele andere Aufgaben als Möbel montieren hat - zum Beispiel Möbel transportieren. Als [Tischlerin oder Tischler](#) muss man andere Maschinen benutzen als in Afghanistan.

Herr A. ist noch nicht sicher. Die Beraterin gibt Herrn A. Informationen über einen Kurs zur beruflichen Orientierung. Der Kurs dauert 8 Wochen. In dem Kurs kann Herr A. auch weiter Deutsch lernen und ein Praktikum machen.

Es ist nicht einfach, einen Beruf zu finden, der zu den eigenen beruflichen Erfahrungen oder zu den eigenen Zielen passt.

Man kann eine Entscheidung treffen, wenn man sich Fragen stellt und eine Person sucht, die bei den Antworten helfen kann.

Zum Beispiel:

- Welche Berufe kenne ich?
- Was ist mir wichtig bei einer Arbeit und einem Beruf?
- Welche schulischen und beruflichen Erfahrungen habe ich?
- Was kann ich gut?
- Wo und wie möchte ich arbeiten?
- Welche Chancen habe ich mit dem Beruf auf dem Arbeitsmarkt?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten für eine berufliche Orientierung.

1. Angebote für Newcomers
2. Praktikum
3. Kurse zur beruflichen Orientierung
4. Bildungsberatung

1. Angebote für Newcomers

In vielen Städten gibt es Angebote für Newcomers. Das größte Programm in Deutschland heißt „Integrationsrichtlinie Bund: Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen“ (IvAF). Das Programm wird finanziert vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS). In dem Programm gibt es verschiedene Projekte in allen Bundesländern. Die Projekte helfen Menschen, die einen Antrag auf Asyl gestellt haben. Das heißt Menschen, die eine Aufenthaltsgestattung, Duldung oder eine Aufenthaltserlaubnis haben.

[Auf dieser Webseite](#) können Sie nach Projekten von IvAF suchen. Die Webseite ist auf Deutsch. Viele Projekte können Ihnen bei der beruflichen Orientierung helfen oder eine Beratungsstelle mit Ihnen suchen.

Aber:

Nicht in jeder Stadt gibt es Projekte.

Die Projekte haben unterschiedliche Angebote. Informieren Sie sich vor einem Termin bei dem Projekt. Sie können zum Beispiel eine E-Mail schreiben. Auch eine Freundin oder ein Freund kann anrufen und fragen.

2. Praktikum

In einem Praktikum kann man einen Beruf und eine Firma besser kennenlernen.

Es gibt 2 Formen von Praktika:

- bezahlte Praktika. Das heißt, man bekommt Geld von einer Firma.
- unbezahlte Praktika. Das heißt, man bekommt kein Geld von einer Firma.

Ein Beispiel:

Frau B. hat im Iran in einem Hotel gearbeitet. Sie hat eine Aufenthaltserlaubnis und ist beim Jobcenter registriert. Sie hat sich informiert und interessiert sich für den Beruf Hotelfachfrau. Sie möchte gerne wissen, wie der Arbeitsalltag als Hotelfachfrau in Deutschland ist.

Zusammen mit einer Freundin findet sie im Internet verschiedene Hotels in ihrer Stadt. Sie schreibt Bewerbungen und schickt sie als E-Mail an die Hotels.

Nach 1 Woche bekommt sie eine Einladung zu einem Gespräch mit der Chefin eines Hotels. Die Chefin fragt Frau B. welche Erfahrungen sie hat und warum sie ein Praktikum im Hotel machen möchte. Frau B. bekommt den Praktikumsplatz.

Danach spricht Frau B. mit ihrer Beraterin beim Jobcenter. Die Beraterin ist einverstanden.

Frau B. beginnt das Praktikum. In der Zeit spricht sie auch mit den Kolleginnen und Kollegen über die Arbeit. Nach 3 Wochen Praktikum ist sie sicher, dass sie in der Zukunft als Hotelfachfrau arbeiten möchte.

Die Suche nach einem Praktikum funktioniert wie die Suche nach Arbeit:

1. Man muss wissen, für welche beruflichen Bereiche man sich interessiert.
2. Man muss eine Firma finden, die in diesem Bereich arbeitet. Die meisten Firmen möchten eine schriftliche Bewerbung.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, eine Firma und ein Praktikum zu suchen. Mehr Informationen finden Sie im Kapitel Wie finde ich Arbeit?

Sie haben eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung?

Wenn Sie eine Firma gefunden haben, brauchen Sie meistens eine Erlaubnis von der Ausländerbehörde, dass Sie ein Praktikum machen dürfen. Das nennt man Beschäftigungserlaubnis oder Arbeitserlaubnis. Weil man in einem Praktikum in einer Firma arbeitet, braucht man die Beschäftigungserlaubnis auch für ein Praktikum.

Es gibt viele Regeln und Ausnahmen von den Regeln. Zum Beispiel ist es abhängig davon, was für eine Form von Praktikum Sie machen möchten. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich gut informieren.

In Ihren Papieren (Aufenthaltsgestattung oder Duldung) steht meistens der Satz „Beschäftigung nur mit Erlaubnis der Ausländerbehörde“.

Meistens können Sie eine Beschäftigungserlaubnis bekommen, wenn Sie mindestens seit 3 Monaten in Deutschland leben.

Wenn bei Ihnen der Satz steht „Beschäftigung\Erwerbstätigkeit nicht gestattet“, informieren Sie sich in einer Beratung.

Wenn Sie aus einem "sicheren Herkunftsland" kommen, gibt es zusätzliche gesetzliche Regeln. Informieren Sie sich in einer Beratung.

3. Kurse zur beruflichen Orientierung der Agenturen für Arbeit und Jobcenter

Es gibt viele verschiedene Angebote zur beruflichen Orientierung. Bildungsinstitute organisieren zum Beispiel Kurse zur beruflichen Orientierung.

Es gibt auch spezielle Kurse für Newcomers. Ein Beispiel ist der Kurs „Perspektiven für Flüchtlinge“ ([PERF](#)). In diesem Kurs kann man weiter Deutsch lernen und bekommt Informationen über den deutschen Arbeitsmarkt. Berufliche Orientierung heißt, dass man sich über verschiedene Berufe informieren kann und auch praktisch arbeiten kann.

Die Agenturen für Arbeit und die Jobcenter können diesen Kurs finanzieren. Für die Teilnahme bekommt man einen Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein. Die Regeln stehen im Sozialgesetzbuch ([§45 SGB III](#)).

Sie haben eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung?

Für eine Finanzierung durch die Agentur für Arbeit müssen Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen. Meistens müssen Sie

- seit mindestens 3 Monaten in Deutschland leben (Eine Ausnahme ist möglich bei bestimmten Ländern.) und
- eine Beschäftigungserlaubnis bekommen können. Eine Beschäftigungserlaubnis ist die Erlaubnis der Ausländerbehörde, dass Sie arbeiten dürfen.

In Ihren Papieren (Aufenthaltsgestattung oder Duldung) steht meistens der Satz „Beschäftigung nur mit Erlaubnis der Ausländerbehörde“. Wenn in Ihren Papieren der Satz steht „Beschäftigung nicht gestattet“ oder „Erwerbstätigkeit nicht gestattet“, informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Wenn Sie aus einem "[sicheren Herkunftsland](#)" kommen und eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung haben, gibt es zusätzliche gesetzliche Regeln. Informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

4. Bildungsberatung

In fast allen Bundesländern gibt es Institutionen, die zu den Themen Bildung und berufliche Orientierung beraten. Diese Beratung nennt man Bildungsberatung.

Meistens wird Bildungsberatung vom Bundesland finanziert. Das heißt, die Beratung ist kostenlos. Bildungsberatung soll helfen, eine Entscheidung über den eigenen Weg zu treffen.

In Deutschland gibt es sehr viele Angebote und Möglichkeiten. Die Beraterinnen und Berater können Ihnen auch helfen

- passende Angebote zu finden und
- Möglichkeiten für eine Finanzierung zu finden.

Mehr Informationen

- [Was ist eine Bewerbung?](#)
- [Wie finde ich Arbeit?](#)
- [Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?](#)

Stand: [15.10.2016]

Wo finde ich Informationen zu Berufen?

In Deutschland gibt es aktuell mehr als 400 Ausbildungsberufe und mehr als 14.000 Studiengänge.

Wir konzentrieren uns hier auf Ausbildungsberufe.

Es ist manchmal schwer, einen Beruf zu finden, der zu den eigenen beruflichen Erfahrungen oder zu den eigenen Zielen passt.

Man kann eine Entscheidung treffen, wenn man sich Fragen stellt.

Wir stellen einige Fragen als Ideen vor. Es gibt natürlich viele mehr.

Wenn Sie alleine keine Antwort finden, kann Ihnen eine berufliche Orientierung helfen. Im Kapitel [Was ist Berufliche Orientierung?](#) finden Sie einige Angebote für Newcomers und Informationen zum Thema Praktikum.

Im Kapitel [Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?](#) finden Sie eine Liste mit Beratungsangeboten in den Bundesländern.

Was ist mir wichtig bei einem Beruf und einer Arbeitsstelle?

- Arbeite ich gerne alleine oder mit anderen Menschen?
- Arbeite ich lieber mit Menschen oder mit Dingen?
- Möchte ich in einer Führungsposition arbeiten?

Welche schulischen und beruflichen Erfahrungen habe ich?

- Welche Fächer haben mir besonders Spaß gemacht in der Schule? -Welche Qualifikationen und Zeugnisse habe ich?
- In welchem Beruf habe ich schon Erfahrungen gesammelt?

Was kann ich gut?

- Kann ich gut organisieren?
- Kann ich technische Systeme schnell verstehen?

Wo und wie möchte ich arbeiten?

- Möchte ich in einer kleinen oder in einer großen Firma arbeiten?
- Möchte ich an einem Ort arbeiten oder an verschiedenen Orten?
- Brauche ich feste Arbeitszeiten oder kann ich flexibel sein?

Welche Berufe kenne ich?

Auch Menschen, die schon lange in Deutschland leben, kennen nicht alle Berufe. Meistens kennt man Berufe, die man jeden Tag sehen kann oder die eine lange Tradition haben. Zum Beispiel: Verkäuferin und Verkäufer, Köchin und Koch oder Malerin und Maler. Aber es gibt auch Berufe wie Industriekaufmann und Industriekauffrau, Elektroanlagenmonteurin und Elektroanlagenmonteur oder Mechatronikerin und Mechatroniker für Kältetechnik.

Es gibt viele Webseiten, wo man Informationen zu Ausbildungsberufen und beruflichen Tätigkeiten findet.

Tipp: Oft findet man sehr viele Informationen auf den Webseiten. Die meisten Webseiten orientieren sich an der Perspektive von Jugendlichen. Oft konzentrieren sich die Webseiten auf Ausbildung und die Inhalte einer Ausbildung. Für die spätere Arbeit ist es aber auch wichtig, wo man arbeitet. Wenn zwei Personen dieselbe Ausbildung machen, aber in verschiedenen Firmen arbeiten, können sie

andere Aufgaben haben.

Es kann helfen, wenn man auf den Webseiten nach konkreten Informationen sucht, zum Beispiel:

- Was lernt man in der Ausbildung?
- Welche Aufgaben hat man, wenn man in dem Beruf arbeitet?
- Welche Kompetenzen und Kenntnisse braucht man für die Arbeit in diesem Beruf?
- Welche Berufe sind ähnlich?

Eine Webseite, wo man alleine testen kann, welche Berufe vielleicht zu den eigenen Interessen passen, ist die [Kompetenzbilanz](#). Man kann dort Ideen sammeln, die man zum Beispiel in einer persönlichen Beratung besprechen kann. Man muss sich registrieren. Die Webseite ist auf Deutsch.

Wenn man noch nicht genau weiß, welchen Beruf man sucht, kann man auch auf der Webseite von [beerobi](#) suchen. Dort findet man eine Zusammenfassung von Berufen zu bestimmten Bereichen, zum Beispiel Handel oder Computer: Zu jedem Beruf gibt es eine eigene Webseite. Dort findet man Informationen zur Arbeit und Ausbildung. Man kann sich auch einen Tag bei der Arbeit ansehen, zum Beispiel als [Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik](#). Die Webseite ist auf Deutsch.

Bei der Sendung "[Ich mach's](#)" vom Bayerischen Rundfunk kann man sich viele Berufe in Videos ansehen. In den Videos geht es nicht immer um Ausbildung, sondern auch um die Jobs, die man mit einer Ausbildung machen kann. Das bedeutet, viele Videos sind über Erwachsene. Manche Informationen über die Ausbildung sind speziell für das Bundesland Bayern. Die Webseite ist auf Deutsch.

[Berufenet](#) ist eine Datenbank der Bundesagentur für Arbeit. Dort findet man alle Informationen über Berufe, Studium und Weiterbildung. Wir haben den Filter auf Ausbildung eingestellt. Das bedeutet, man sieht mit dem Link nur Ausbildungsberufe und keine Studiengänge. Die Informationen sind auf Deutsch. Es gibt immer Fotos oder Videos zu den einzelnen Berufen. Die Videos sind manchmal auf Englisch.

Auf der Webseite [berufe.tv](#) findet man auch die Videos zu Berufen von [berufenet](#) und nur wenig Text. Die Videos sind auf Deutsch und manchmal auch auf Englisch.

Auf der Webseite [azubi](#) findet man auch Informationen zu Berufen, aber keine Videos. Man kann auch einen kurzen [Test](#) machen. Am Ende muss man auswählen, welchen Schulabschluss man hat. Auf der Webseite kann man wählen zwischen Hauptschule (nach 9 Jahren Schule in Deutschland), Realschule (nach 10 Jahren Schule in Deutschland) und (Fach)Abitur (nach 12 oder 13 Jahren Schule in Deutschland). Man kann auch auswählen, wie man angesprochen werden möchte: neutral, als Frau oder als Mann. Als Ergebnis bekommt man eine Liste mit freien Ausbildungsplätzen in bestimmten Berufen. Wenn man ein Fachabitur oder Abitur hat, bekommt man auch Vorschläge für ein duales Studium. Unter „Was macht man in diesem Beruf?“ bekommt man mehr Informationen. Die Webseite ist auf Deutsch.

Es gibt auch Webseiten für spezielle Berufe.

Auf der Webseite [Ausbildung Metall- und Elektroindustrie](#) findet man Informationen und Videos über 30 Berufe im Bereich Metall und Elektronik. In diesem Bereich gibt es auch kaufmännische Berufe zum Beispiel IT-Systemkauffrau und Systemkaufmann. Es gibt auch einige [Tests](#) für Tätigkeiten in einigen Berufen. Die Webseite ist auf Deutsch.

Auf der Webseite [Autoberufe](#) findet man Informationen und Videos über 8 Berufe, in denen man mit Autos arbeitet. Unter dem Kapitel „Für Azubis“ findet man Informationen zur Ausbildung und der Prüfung. Außerdem gibt es auf der Webseite einen kurzen [Test](#) zu den Berufen. Die Webseite ist auf Deutsch.

Tipp: Es gibt einige Berufe mit speziellen Regeln für die Ausbildung. Bei Berufen mit schulischer Ausbildung haben die Bundesländer oft ähnliche, aber manchmal auch besondere Regeln. Ein Beruf mit schulischer Ausbildung ist zum Beispiel Erzieherin und Erzieher.

Ein anderes Beispiel für Ausbildungen mit speziellen Regeln sind die Ausbildungen in Behörden, zum Beispiel zur Polizistin oder zum Polizisten. Dort gibt es Regeln zur Staatsangehörigkeit.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Polizistin und Polizist zu werden. Die Bundespolizei ist zum Beispiel für Deutschland insgesamt verantwortlich. Auf der Webseite [Komm zur Bundespolizei](#) findet man alle Informationen über die Berufe und die notwendigen Voraussetzungen. Die Webseite ist auf Deutsch. In jedem Bundesland gibt es auch eine eigene Landespolizei. Die Ausbildung bei der Landespolizei regelt jedes Bundesland selbst. Auf dieser [Webseite](#) findet man Informationen über die Ausbildungsmöglichkeiten und das Beratungsangebot bei der Polizei Berlin. Auf dieser [Webseite](#) findet man alle Informationen im Bundesland Nordrhein-Westfalen. Die Webseiten sind auf Deutsch.

Welche Chancen habe ich mit dem Beruf auf dem Arbeitsmarkt?

Es gibt keine einfache Antwort auf diese Frage. Wie in jedem Land ist es abhängig von vielen Faktoren.

Die Bundesagentur für Arbeit analysiert regelmäßig den deutschen Arbeitsmarkt. Auf Basis der Analyse entscheidet sie zweimal im Jahr, in welchen Berufen und in welchen Regionen viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht werden und wenige Personen die gesuchte Qualifikation haben. Die Bundesagentur für Arbeit unterscheidet bei der Qualifikation zwischen Fachkraft (Berufsabschluss), Spezialist (Meisterin und Meister) und Experte (Studienabschluss). Diese Berufe findet man auf der [Webseite der Bundesagentur für Arbeit](#). Die Webseite ist auf Deutsch. Aus der Analyse entsteht auch die [Positivliste](#).

Jedes Jahr analysieren die verschiedenen Agenturen für Arbeit zusammen mit anderen Institutionen auch den regionalen Arbeitsmarkt. Sie planen, welche Berufe und Kurse besonders wichtig sind für die Region. Diese Kurse findet man in der "Bildungszielplanung". Ein Beispiel für Berlin findet man [hier](#).

Es gibt Berufe, wo aktuell viele Personen mit einem Berufsabschluss oder Studienabschluss gesucht werden und es wenige Personen mit diesen Qualifikationen gibt. Das sind vor allem Berufe in den Bereichen Technik, IT und Gesundheit und Pflege.

Zwei Bereiche, in dem viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem Berufsabschluss gesucht werden, sind [Sanitär, Heizung und Klimatechnik](#) und [Mechatronik](#). Es gibt wenige Personen, die einen Berufsabschluss in diesem Bereich haben. Das bedeutet, dass man gute Chancen hat, mit einem Berufsabschluss Arbeit zu finden.

Auf der Webseite [Make it in Germany](#) findet man Informationen über 5 Berufe, in denen Firmen neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Azubis suchen. Die Informationen sind auf Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch.

Auch bei [aubi](#) findet man Informationen zu den Berufen mit guten Chancen. Die Webseite ist auf Deutsch.

Tipp: Es gibt in Deutschland oft Unterschiede zwischen den Regionen, zum Beispiel bei der Arbeitslosigkeit oder bei dem Gehalt.

Außerdem gibt es nicht automatisch einen Zusammenhang zwischen der Chance, eine Arbeit zu finden und dem Gehalt. Auch, wenn viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht werden, verdient man in dem Beruf nicht immer viel Geld.

Es gibt verschiedene Webseiten, die Informationen zum Gehalt in einer Ausbildung oder einem Beruf geben. Oft kann man diese Informationen entweder für ganz Deutschland, für Ostdeutschland und Westdeutschland oder für die Bundesländer bekommen.

Auf der Webseite [azubi.de](#) findet man Informationen zu Ausbildungsberufen, die sehr beliebt sind, mit denen man gute Chancen in der Zukunft hat und wo man in der Ausbildung schon viel Geld verdient. Die Webseite ist auf Deutsch.

Auf der Webseite [Lohnspiegel](#) findet man Informationen zu speziellen Berufen und wichtigen Faktoren wie die Arbeitszeit, die Berufserfahrung oder das Geschlecht. Die Informationen sind nicht immer aktuell. [Hier](#) kann man auch einen kurzen Fragebogen ausfüllen. Man kann sehen, wie viel man in einem Beruf verdienen kann. Das Ergebnis basiert auf Informationen von Personen, die in den Berufen arbeiten. Die Webseite ist auf Deutsch.

In einem Artikel bei [bewerbung.com](#) findet man Gründe, warum es Unterschiede beim Gehalt zwischen Berufen gibt. Der Artikel ist auf Deutsch.

Auf der Webseite [Berufsentwicklungsnavigator](#) (BEN) kann man nach einem Beruf suchen und sehen, wie viele Bewerberinnen und Bewerber es in einer Stadt in einem Beruf für eine Arbeitsstelle gibt. Klicken Sie auf „wieder einsteigen“ und geben Sie einen Beruf (zum Beispiel Dolmetscherin oder Dolmetscher) und eine Stadt ein.

Tipp: Ein Arbeitsmarkt kann sich verändern. Auch Ausbildung, Studium und Berufe verändern sich. In vielen Berufen ist es für die Zukunft wichtig, dass man Weiterbildungen macht.

Sie möchten persönlich über Ihre Ideen und Fragen sprechen?

Im Kapitel [Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?](#) finden Sie Beratungsangebote in Ihrem Bundesland.

Sie haben keinen Computer?

In jeder Stadt oder Region gibt es Institutionen, die kostenlos einen Computer für die Suche nach einer Arbeit, einem Beruf oder einer Ausbildung.

Die Agenturen für Arbeit haben zum Beispiel ein Berufsinformationszentrum (BiZ). Man kann im nach Ausbildungsplätzen, Kursen oder Arbeitsplätzen suchen. Man kann auch Bewerbungen schreiben und ausdrucken. Auf der [Webseite der Bundesagentur für Arbeit](#) gibt es eine Liste mit den Adressen des BiZ. Die Webseite ist auf Deutsch.

Auch in vielen Bibliotheken kann man kostenlos die Computer für eine bestimmte Zeit benutzen. Manchmal muss man sich vorher bei der Bibliothek anmelden.

Im [Bibliotheksportal](#) findet man alle Bibliotheken in Deutschland. Die Webseite ist auf Deutsch.

Mehr Informationen

- [Was ist Berufliche Orientierung?](#)
- [Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?](#)

Stand: [28.04.2017]

Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?

- Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?
 - 1. Bildungsberatung und Beratung zur Nachqualifizierung
 - Alle Bundesländer
 - Baden-Württemberg
 - Bayern
 - Berlin
 - Brandenburg
 - Bremen
 - Hamburg
 - Hessen
 - Mecklenburg-Vorpommern
 - Niedersachsen
 - Nordrhein-Westfalen
 - Rheinland-Pfalz
 - Saarland
 - Sachsen
 - Sachsen-Anhalt
 - Schleswig-Holstein
 - Thüringen
 - 2. Migrationsberatung
 - 3. Rechtsberatung/Beratung im Asylverfahren

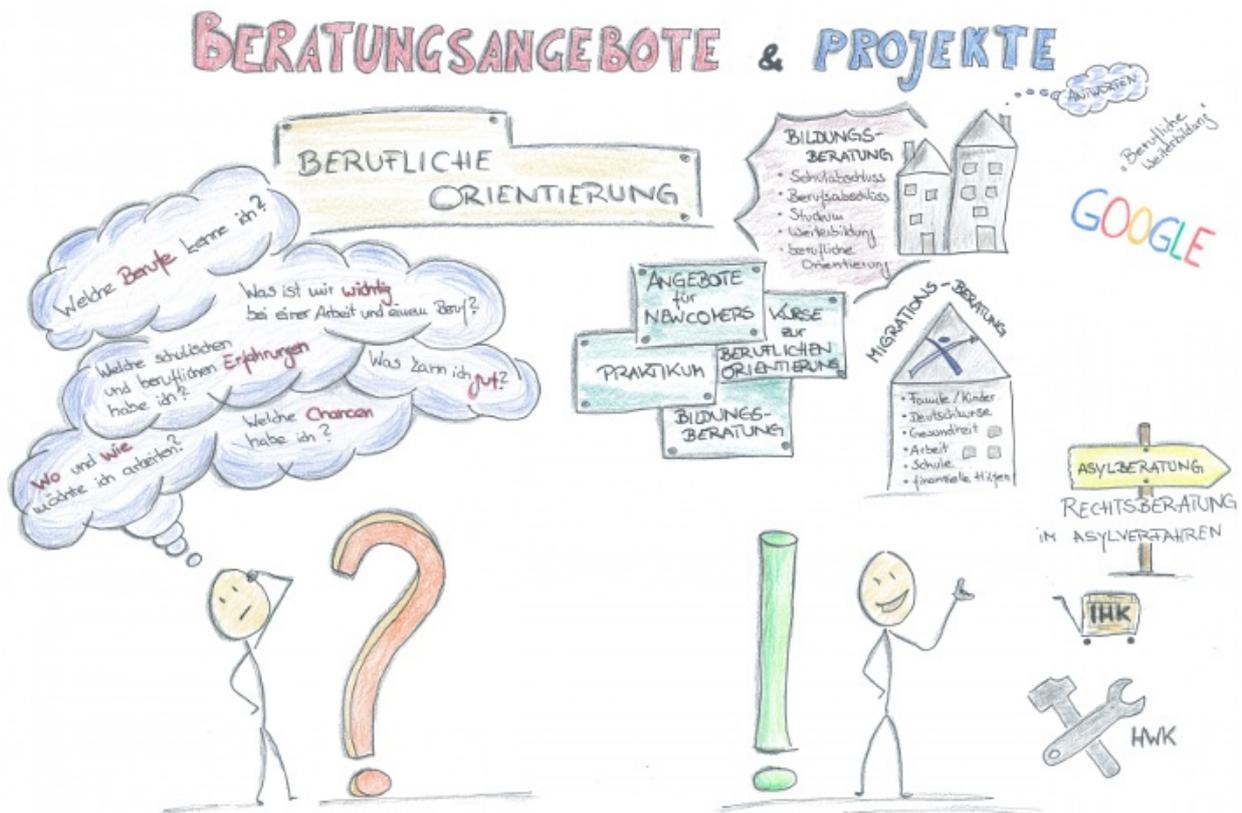


Abbildung: Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?

1. Bildungsberatung und Beratung zur Nachqualifizierung

In fast allen Bundesländern gibt es Institutionen, die zu den Themen Bildung und berufliche Orientierung beraten. Diese Beratung nennt man Bildungsberatung.

Meistens wird Bildungsberatung vom Bundesland finanziert. Das heißt, die Beratung ist kostenlos für Sie. Bildungsberatung kann Ihnen helfen, Entscheidungen über Ihren weiteren Weg zu treffen.

In einer Bildungsberatung kann man einer Beraterin oder einem Berater alle Fragen stellen zu den Themen

- Schulabschluss,
- Berufsabschluss,
- Studium,
- Weiterbildung (zum Beispiel Deutschkurse oder Computerkurse) oder
- berufliche Orientierung.

In Deutschland gibt es sehr viele Bildungsangebote und Möglichkeiten. Die Beraterinnen und Berater können Ihnen auch helfen

- passende Angebote zu finden und
- Möglichkeiten für eine Finanzierung zu finden.

Tipps:

1. Manchmal sind Beratungsstellen spezialisiert auf bestimmte Themen oder Personen. Zum Beispiel gibt es Beratungsstellen für Frauen oder für das Thema Nachqualifizierung. Fragen Sie vorher bei der Beratungsstelle nach. Sie können zum Beispiel eine E-Mail schreiben oder anrufen. Auch eine Freundin oder ein Freund kann anrufen und fragen. Wenn die Beratungsstelle Ihnen nicht direkt helfen kann, kann sie Ihnen vielleicht eine passende Beratungsstelle nennen.
2. Meistens sprechen Beraterinnen und Berater verschiedene Sprachen. Viele Beratungen sind aber auf Deutsch. Dafür ist es gut, wenn Sie Grundkenntnisse in Deutsch haben. Informieren Sie sich vorher, welche Sprachen in der Beratung möglich sind. Sie können auch eine Person mitnehmen, die für Sie übersetzen kann.
3. Nehmen Sie alle wichtigen Dokumente mit, wenn Sie zu einer Beratung gehen. Das macht es einfacher, die nächsten Schritte zu planen.

Wenn Sie Hilfe bei der Suche nach einer Beratung brauchen, können Sie auch bei [wefugee](#) fragen. Auch bei facebook finden Sie viele Gruppen, wo Sie Fragen stellen können.

In fast jedem Bundesland gibt es Beratungsstellen der Bildungsberatung. Wir haben einige Angebote in den Bundesländern gesammelt. Wir haben uns auf Beratung zu den Themen Bildung und Nachqualifizierung konzentriert. Es gibt natürlich noch viele andere Angebote.

Alle Bundesländer

In der Datenbank [Infoweb Weiterbildung](#) können Sie nach Beratungsstellen in einem Bundesland suchen. Die Webseite können Sie mit dem google translator übersetzen. Wenn Sie sich zum Thema Berufsabschluss informieren wollen, geben Sie „Berufliche Weiterbildung“ ein.

Es gibt auch eine Telefon-Hotline für das Thema Weiterbildung. Beim [Infotelefon zur Weiterbildung](#) können Sie Fragen stellen und bekommen Informationen über Angebote oder Beratungsstellen in der Region. Die Beratung ist auf Deutsch oder in Gebärdensprache möglich.

Wenn Sie schon wissen, welchen Beruf Sie lernen wollen, können Sie auch bei der zuständigen Stelle fragen. Eine zuständige Stelle ist die Institution, die für einen Ausbildungsberuf und die Prüfungen verantwortlich ist. Beispiele für zuständige Stellen sind die Industrie- und Handelskammer (IHK) oder die Handwerkskammer (HWK).

Wenn Sie schon wissen, welchen Kurs Sie machen möchten, können Sie im Kursnet suchen. Im [Kursnet](#) der Bundesagentur für Arbeit können Sie mit der Postleitzahl oder der Stadt nach Kursen in Ihrer Nähe suchen. Die Webseite ist auf Deutsch.

In jedem Bundesland gibt es spezielle Angebote für Frauen.

Ein Programm für Frauen mit Kindern heißt „Stark im Beruf. Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein“. In jedem Bundesland gibt es spezielle Projekte bis Ende 2018.

Auf dieser [Webseite](#) können Sie nach Projekten in Ihrem Bundesland suchen. Die Webseite ist auf Deutsch. Die Projekte haben unterschiedliche Angebote. Informieren Sie sich vor einem Termin bei dem Projekt. Sie können zum Beispiel eine E-Mail schreiben.

Baden-Württemberg

Auf der Webseite [Weiterbildung in Baden-Württemberg](#) können Sie mit der Postleitzahl nach Beratungsstellen suchen. Die Webseite ist auf Deutsch.

Es gibt auch einen [Chat zur Weiterbildungsberatung](#). Wenn der Chat nicht möglich ist, können Sie eine Nachricht schreiben.

Bayern

Auf der Webseite [Bildungsportal Bayern](#) können Sie bald Beratungsstellen suchen. Die Webseite ist auf Deutsch.

In München gibt es eine [Bildungsberatung](#) zum Thema Weiterbildung. In anderen Städten bieten die Volkshochschulen oft Bildungsberatung an.

Bei [Integreat](#) finden Sie Informationen in verschiedenen Sprachen für einige Städte. Integreat gibt es auch als [App](#).

Bei der Handwerkskammer in Bayreuth und dem Projekt [Individuelle Nach- und Anpassungsqualifizierung](#) kann man Informationen zur Nachqualifizierung in Handwerksberufen bekommen.

Berlin

Im [Willkommenszentrum](#) können Sie sich zu verschiedenen Themen informieren – auch zum Thema Berufsabschluss. Die Beraterinnen und Berater kommen aus verschiedenen Beratungsstellen.

Für Newcomers gibt es außerdem die [Mobile Bildungsberatung](#). Die Webseite gibt es aktuell auf Arabisch, Deutsch und Englisch.

Es gibt viele Beratungsstellen in Berlin, wo man Informationen bekommen kann. Auf der Webseite [Bildungsberatung Berlin](#) kann man eine Beratungsstelle suchen. Die Webseite ist auf Deutsch. Manche Beratungsstellen sind speziell für Frauen.

Wenn Sie sich über das Thema Berufsabschluss informieren wollen, können Sie sich auch beim [Projekt EMSA](#) informieren. Auf der Webseite finden Sie Informationen in verschiedenen Sprachen.

Brandenburg

Auf der Webseite [Weiterbildung Brandenburg](#) findet man die Adresse der Bildungsberatung in Potsdam. Die Beraterinnen und Berater können Ihnen Informationen zu anderen Beratungsangeboten geben. Es gibt auch einen [Chat](#). Wenn der Chat nicht möglich ist, können Sie eine Nachricht schreiben.

In der [Weiterbildungsdatenbank Berlin](#) können Sie nach Kursen in Brandenburg suchen. Sie müssen schon wissen, was Sie suchen – zum Beispiel einen Beruf. Die Webseite ist auf Deutsch.

Bremen

Auf der Webseite [bremen.de](#) können Sie nach Beratungsstellen suchen. Wenn Sie sich zum Thema Berufsabschluss informieren wollen, geben Sie „Berufliche Weiterbildung“ ein.

Wenn Sie sich über Nachqualifizierung oder die Vorbereitung auf die Externenprüfung informieren wollen, können Sie sich beim [Projekt NQE](#) informieren.

Hamburg

Auf der Webseite [Hamburg aktiv](#) können Sie nach Beratungsstellen suchen. Die Webseite können Sie mit dem google translator übersetzen. Wenn Sie sich zum Thema Berufsabschluss informieren wollen, wählen Sie „Beruf – Weiterbildung – Umschulung – Ausbildung“ oder „Zukunftsstarter“ aus.

Die Webseite [Vernetzung Migration](#) sammelt alle Angebote der Beratung und Qualifizierung für erwachsene Migrantinnen und Migranten. Die Webseite ist auf Deutsch und Englisch.

Beim Projekt [W.I.R.](#) können Sie auch Informationen über das Thema Berufsabschluss bekommen. Das Projekt ist speziell für Menschen, die über ein Asylverfahren nach Deutschland gekommen sind. Auf der Webseite finden Sie Informationen in verschiedenen Sprachen.

Wenn Sie sich über Nachqualifizierung oder die Vorbereitung auf die Externenprüfung informieren wollen, können Sie sich beim Projekt des Elbcampus [Mission Zukunft](#) informieren.

Hessen

Auf der Webseite [Bildungsberatung in Hessen](#) können Sie nach Beratungsstellen suchen. Wenn Sie sich zum Thema Berufsabschluss informieren wollen, wählen Sie die Kategorie „Schulabschluss nachholen, Beruf lernen, studieren“ aus.

Wenn Sie sich über Nachqualifizierung oder die Vorbereitung auf die Externenprüfung informieren wollen, wählen Sie die Kategorie „Nachqualifizierung“ aus.

Wenn Sie arbeiten und einen Berufsabschluss machen möchten, können Sie sich bei [Pro Abschluss](#) informieren.

Mecklenburg-Vorpommern

Auf der Webseite [weiterbildung-mv](#) können Sie nach Kursen und Angeboten suchen. Die Webseite ist auf Arabisch, Englisch, Deutsch, Französisch und Russisch.

Sie finden dort die [Adresse der Bildungsberatung](#) in Schwerin. Die Beraterinnen und Berater können Ihnen Informationen zu anderen Beratungsangeboten geben. Es gibt auch eine [Online-Beratung](#). Wenn der Chat nicht möglich ist, können Sie eine Nachricht schreiben.

Niedersachsen

Auf der Webseite [bildungsberatung-nds](#) können Sie nach Beratungsstellen in verschiedenen Städten suchen. Die Webseite ist auf Deutsch.

Nordrhein-Westfalen

Auf der Webseite [Weiterbildungsberatung in Nordrhein-Westfalen](#) können Sie eine Beratungsstelle suchen. Wenn Sie allgemeine Fragen haben, wählen Sie das Thema „Beratung zur beruflichen Entwicklung“. Es gibt auch eine [Online-Beratung](#).

Auf der Webseite [qualinetz](#) finden Sie auch Beratungsstellen in 6 Städten. Dort können Sie auch Informationen über Nachqualifizierung bekommen.

Rheinland-Pfalz

In Rheinland-Pfalz gibt es keine Webseite für Bildungsberatung.

Auf der Webseite von [Infoweb Weiterbildung](#) finden Sie Beratungsstellen. Nicht alle Beratungsstellen haben dasselbe Angebot. In Bingen und in Mainz bieten die Volkshochschulen Bildungsberatung an.

Bei [Integreat](#) finden Sie Informationen in verschiedenen Sprachen für einige Städte. Integreat gibt es auch als [App](#).

In der Datenbank [Weiterbildungsportal Rheinland-Pfalz](#) können Sie nach Kursen suchen. Sie müssen schon wissen, was Sie suchen – zum Beispiel einen Beruf. Beide Webseiten sind auf Deutsch.

Saarland

In der [Weiterbildungsdatenbank Saar](#) können Sie nach Kursen suchen. Sie müssen schon wissen, was Sie suchen – zum Beispiel einen Beruf. Die Webseite ist auf Deutsch.

Bei dem ehrenamtlichen Projekt [Ankommen Saarland](#) können Sie Hilfe bei der Suche bekommen. Die Webseite ist auf Deutsch.

Sachsen

Auf der Webseite [Bildungsmarkt Sachsen](#) finden Sie Beratungsstellen. Wenn Sie sich zum Thema Berufsabschluss informieren wollen, wählen Sie die Kategorie „Berufliche Weiterbildung“ aus. Manche Beratungsstellen sind spezialisiert auf bestimmte Berufe. Die Webseite ist auf Deutsch.

In Dresden bietet die Volkshochschule [Bildungsberatung](#) an. Die Webseite ist auf Deutsch.

Sachsen-Anhalt

In Sachsen-Anhalt gibt es keine allgemeine Webseite für Bildungsberatung.

Auf der Webseite von [Fachkraft im Fokus](#) finden Sie Beratungsstellen. Sie müssen Ihre Region auswählen. Dort finden Sie auch Informationen zum Projekt [Willkommensbegleitung](#). Die Webseite ist auch Arabisch, Deutsch und Englisch.

Wenn Sie eine Person suchen, die in einer Beratung übersetzen kann, können Sie beim Projekt [SiSA – Sprachmittlung in Sachsen-Anhalt](#) anrufen. Das Projekt kann Sie mit einer Person verbinden, die Ihre Sprache spricht.

Schleswig-Holstein

Auf der Webseite [weiterbilden-sh](#) finden Sie Beratungsstellen in verschiedenen Städten. Die Webseite ist auf Deutsch.

Thüringen

In Thüringen gibt es keine Webseite für Bildungsberatung. Im [Welcome Center](#) bekommen Sie auch Informationen zum Thema Bildung und Berufsabschluss.

Auf der Webseite [Flüchtlings- und Integrationsarbeit](#) können Sie nach Beratungen in einer Stadt suchen. Wenn Sie Informationen zum Berufsabschluss suchen, wählen Sie nach der Stadt das Feld "Berufliche Qualifizierung" aus. Die Webseite ist auf Deutsch und teilweise Englisch und Russisch.

2. Migrationsberatung

Migrationsberatung für Erwachsene

In vielen Städten gibt es Beratungsstellen für erwachsene Migrantinnen und Migranten. Erwachsene heißt hier ab 27 Jahren. Es gibt auch Beratungsstellen für jüngere Menschen – die [Jugendmigrationsdienste](#).

In der Migrationsberatung für Erwachsene bekommen Sie Informationen zu vielen Themen. Zum Beispiel

- Familie und Kinderbetreuung,
- Deutschkurse,
- Gesundheit,
- Arbeit,
- Schule oder
- finanzielle Hilfen.

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ist verantwortlich für die [Migrationsberatung](#).

Das BAMF bietet keine Beratung an. Verschiedene Institutionen bieten die Migrationsberatung für Erwachsene an:

- Arbeiterwohlfahrt (AWO)
- Deutscher Caritasverband (Caritas)

- Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchen in Deutschland (Diakonie)
- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband (Paritätischer)
- Deutsches Rotes Kreuz (DRK)
- Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST)
- Bund der Vertriebenen

Die Beratung ist immer kostenlos für Sie.

Mehr Informationen bekommen Sie bei [Mein Weg nach Deutschland](#). Die Webseite ist in 20 verschiedenen Sprachen.

Auf der [Webseite](#) können Sie mit der Postleitzahl oder der Stadt auch nach Beratungsstellen in Ihrer Nähe suchen.

3. Rechtsberatung/Beratung im Asylverfahren

Das Aufenthaltsrecht ist kompliziert. Deshalb ist es wichtig, dass man sich gut informiert.

Es gibt verschiedene Beratungsangebote, die kostenlos für Newcomers sind.

Hier finden Sie einige Angebote von großen Institutionen. In den Regionen gibt es noch mehr Angebote.

[Amnesty International](#) hat Beratungsstellen zum Thema Asyl in vielen Städten. Die Webseite ist auf Deutsch.

Jedes Bundesland hat einen Flüchtlingsrat. Ein Flüchtlingsrat unterstützt Menschen, die einen Antrag auf Asyl in Deutschland stellen.

Auf [flüchtlingshelfer.info](#) finden Sie eine Liste mit den Flüchtlingsräten in den Bundesländern. Die Webseite ist auf Deutsch.

Manchmal bietet ein Flüchtlingsrat persönliche Beratung an, aber nicht immer. Ein Flüchtlingsrat hat Informationen über Beratungsangebote und Juristinnen und Juristen in der Region.

Informieren Sie sich vor einem Termin bei dem Flüchtlingsrat. Sie können zum Beispiel eine E-Mail schreiben oder anrufen. Auch eine Freundin oder ein Freund kann anrufen und fragen.

Die Projekte im Programm „Integrationsrichtlinie Bund – Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)“ können auch über das Asylverfahren informieren. Die Projekte helfen Menschen, die einen Antrag auf Asyl gestellt haben. Die Projekte helfen auch Menschen, die eine Duldung oder eine Aufenthaltserlaubnis haben.

Auf [dieser Webseite](#) können Sie nach Projekten von IvAF suchen. Die Webseite ist auf Deutsch. Viele Projekte können direkt helfen oder eine Beratungsstelle suchen. Die Projekte haben unterschiedliche Angebote. Informieren Sie sich vor einem Termin bei dem Projekt. Sie können zum Beispiel eine E-Mail schreiben oder anrufen. Auch eine Freundin oder ein Freund kann anrufen und fragen.

Auf [asyl.net](#) kann man in allen Bundesländern Beratungsangebote im Asylverfahren suchen. Besonders ist, dass man die Sprachen der Beratungen aussuchen kann. Die Webseite ist auf Englisch und Deutsch.

Beraterinnen und Berater können zum Beispiel bei folgenden Fragen helfen:

- Welche Rechte hat man mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung?
- Wie bereitet man sich auf das Interview beim BAMF vor?
- Was macht man, wenn der Antrag auf Asyl abgelehnt wurde?

Stand: [28.03.2017]

Wo kann ich Deutsch lernen?

- **Integrationskurs**
 - Kann ich einen Integrationskurs mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung machen?
 - Wie finde ich einen Integrationskurs?
 - Was kann ich machen, wenn ich keinen Integrationskurs machen kann?
 - Sie haben eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung?
- **Deutsch für den Beruf - Berufsbezogene Deutschkurse**
 - Kann ich einen berufsbezogenen Deutschkurs mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung machen?
 - Wie finde ich einen berufsbezogenen Deutschkurs?
 - Was kann ich machen, wenn ich keinen berufsbezogenen Deutschkurs machen kann?

Allgemein unterscheidet man in Europa verschiedene Stufen von Deutschkenntnissen: A1, A2, B1, B2, C1 und C2. Das offizielle Wort für Stufe ist Niveau. Ein Deutschkurs hat immer ein Niveau als Ziel. Mehr Informationen finden Sie im [Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen](#).

Integrationskurs

Der bekannteste Deutschkurs ist der Integrationskurs. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ist verantwortlich für die Integrationskurse.

Der Integrationskurs kann zum Niveau B1 führen. Meistens dauert ein Integrationskurs 6 Monate. Wenn man mehr Zeit braucht, kann man auch mehr Stunden bekommen.

Der Integrationskurs hat 2 Teile: einen Deutschkurs und einen Orientierungskurs.

In dem Orientierungskurs lernt man etwas über die deutsche Politik, die Gesetze oder die Gesellschaft.

Der Integrationskurs ist meistens in Vollzeit. Manchmal gibt es auch Integrationskurse in Teilzeit. Teilzeit heißt weniger Stunden am Tag.

Mehr Informationen finden Sie auf der Webseite [Mein Weg nach Deutschland](#). Die Webseite gibt es in 20 verschiedenen Sprachen.

Für manche Menschen ist es Pflicht, einen Integrationskurs zu machen. Das ist zum Beispiel abhängig davon, ob man beim Jobcenter registriert ist.

Kann ich einen Integrationskurs mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung machen?

Die Regeln stehen im Aufenthaltsgesetz ([§44 AufenthG](#)).

Mit einer Aufenthaltsgestattung kann man aktuell einen Integrationskurs machen, wenn man eine „gute Bleibeperspektive“ hat. Die Länder sind aktuell Eritrea, Iran, Irak, Somalia und Syrien. Sie werden jedes halbe Jahr neu bestimmt.

Die rechtliche Definition von einer guten Bleibeperspektive ist komplex. Es kann deshalb Ausnahmen zu den Ländern geben. Informationen bekommen Sie bei der Migrationsberatung, einer Bildungsberatung oder in einer Institution, die Integrationskurse anbietet.

Wie finde ich einen Integrationskurs?

Es gibt viele Institutionen, die Integrationskurse organisieren.

Auf der Webseite [Mein Weg nach Deutschland](#) können Sie mit der Postleitzahl oder der Stadt Integrationskurse in Ihrer Nähe suchen.

Informationen bekommen Sie auch bei der Migrationsberatung, einer Bildungsberatung, der Agentur für Arbeit oder Ihrem Jobcenter.

Was kann ich machen, wenn ich keinen Integrationskurs machen kann?

In fast jeder Stadt gibt es eine Volkshochschule. Die Volkshochschulen organisieren viele verschiedene Kurse. Die Kurse kosten weniger Geld als Kurse bei Privatschulen. Die Volkshochschulen haben auch verschiedene Deutschkurse.

Sie haben eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung?

Die Projekte im Programm "Integrationsrichtlinie Bund – Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)" helfen Menschen, die einen Antrag auf Asyl gestellt haben. Die Projekte helfen auch Menschen, die eine Duldung oder eine Aufenthaltserlaubnis haben. Sie organisieren auch oft Deutschkurse.

[Auf dieser Webseite](#) können Sie nach Projekten von IvAF suchen. Die Webseite ist auf Deutsch. Die Projekte haben unterschiedliche Angebote. Informieren Sie sich vor einem Termin bei dem Projekt. Sie können zum Beispiel eine E-Mail schreiben. Auch eine Freundin oder ein Freund kann anrufen und fragen.

In Hamburg organisiert auch das [Flüchtlingszentrum](#) Deutschkurse.

In Berlin finanziert das Bundesland Deutschkurse in den Volkshochschulen. Auf dieser [Webseite](#) finden Sie Informationen auf Arabisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Kurdisch und Spanisch.

Oft organisieren auch Vereine oder andere Projekte Deutschkurse. Informationen bekommt man zum Beispiel in einer Bildungsberatung, beim Flüchtlingsrat oder in der Migrationsberatung.

Es gibt auch die Möglichkeit, kostenlose Deutschkurse im Internet zu machen.

Ein Angebot ist von den Volkshochschulen. Es heißt [Ich will Deutsch lernen](#). Die Deutschkurse sind auf dem Niveau A1 – B1. Die Webseite ist in 15 verschiedenen Sprachen.

Auch auf [papagei.com](#) kann man online Deutsch lernen. Die Kurse sind auf dem Niveau A1. Die Kurse sind für Menschen, die Arabisch oder Englisch sprechen.

Auf der [Webseite des Goethe Instituts](#) finden Sie noch mehr Angebote.

Der Kurs bei [Almani Be Farsi](#) ist speziell für Menschen, die Persisch sprechen.

Deutsch für den Beruf - Berufsbezogene Deutschkurse

Es gibt viele Kurse, wo man Deutsch für den Beruf lernen kann. Berufsbezogen heißt, dass man nicht Deutsch für den Alltag, sondern Deutsch für den Beruf lernt.

ESF-BAMF

Ein Programm, was überall in Deutschland berufsbezogene Deutschkurse organisiert und finanziert, ist das [ESF-BAMF Programm](#). Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ist verantwortlich für diese Kurse.

Die Kurse sind eine Kombination von Deutschkurs, Fachunterricht und beruflicher Orientierung.

Das heißt, dass man zum Beispiel Wörter oder Grammatik lernt, die man für einen Beruf braucht. Es gibt aber keine Deutschkurse zum Beispiel für den Beruf Köchin und Koch. Die Deutschkurse sind für berufliche Bereiche – zum Beispiel Soziales, Dienstleistungen oder gewerblich-technisch.

Außerdem macht man meistens ein Praktikum.

Die ESF-BAMF Kurse gibt es noch bis Ende 2017 für Menschen, die nicht an einem Integrationskurs oder DeuFöV-Kurs teilnehmen können.

DeuFöV

Seit 2016 gibt es ein neues Programm. Die Regeln stehen in der [Verordnung über die berufsbezogene Deutschsprachförderung](#) (Deutschsprachförderverordnung - DeuFöV).

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ist verantwortlich für diese Kurse.

Die Kurse nach DeuFÖV sind in Modulen organisiert. Es gibt 3 Basismodule: B1 auf B2, B2 auf C1 und C1 auf C2. Ein Modul dauert etwa 3 Monate.

Außerdem gibt es Spezialmodule.

Die Kurse sind für Menschen, die B1-Deutschkenntnisse haben oder einen Integrationskurs absolviert haben.

Diese Kurse kann man ab 2017 mit den verschiedenen Angeboten zum Berufsabschluss kombinieren.

Mehr Informationen gibt es auf der [Webseite vom BAMF](#). Die Webseite ist auf Deutsch.

Kann ich einen berufsbezogenen Deutschkurs mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung machen?

ESF-BAMF

Für die Kurse von ESF-BAMF gibt es viele Regeln, die Sie [hier](#) finden.

Informationen bekommen Sie im Programm „Integrationsrichtlinie Bund: Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen“ (IvAF). In dem Programm gibt es verschiedene Projekte in allen Bundesländern. Die Projekte helfen Menschen, die einen Antrag auf Asyl gestellt haben. Die Projekte helfen auch Menschen, die eine Duldung oder eine Aufenthaltserlaubnis haben.

[Auf dieser Webseite](#) können Sie nach Projekten von IvAF suchen. Die Webseite ist auf Deutsch. Nicht in jeder Stadt gibt es Projekte. Die Projekte haben unterschiedliche Angebote. Informieren Sie sich vor einem Termin bei dem Projekt. Sie können zum Beispiel eine E-Mail schreiben. Auch eine Freundin oder ein Freund kann anrufen und fragen.

Informationen bekommen Sie auch bei einer Migrationsberatung, einer Bildungsberatung oder der Agentur für Arbeit.

DeuFöV

Für die Kurse von DeuFöV gibt es noch mehr Regeln. Die Regeln von DeuFöV stehen im Aufenthaltsgesetz ([§45a AufenthG](#)).

Mit einer Aufenthaltsgestattung kann man aktuell einen Kurs von DeuFöV machen, wenn man eine „gute Bleibeperspektive“ hat. Die Länder sind aktuell Eritrea, Iran, Irak, Somalia, Syrien und seit Juli 2017 auch [Afghanistan](#). Die Länder werden jedes halbe Jahr neu bestimmt. Für Afghanistan gilt die Regel nicht für den Integrationskurs.

Mit einer Duldung kann man aktuell nur teilnehmen, wenn man eine spezielle Form der Duldung hat ([§60a Abs. 2 Satz 3 AufenthG](#)). Diese Form der Duldung kann man zum Beispiel bekommen, wenn man eine Ausbildung macht.

Mehr Informationen bekommen Sie bei den Projekten von IvAF, einer Migrationsberatung, einer Bildungsberatung oder der Agentur für Arbeit.

Wie finde ich einen berufsbezogenen Deutschkurs?

Es gibt viele Institutionen, die berufsbezogene Deutschkurse organisieren.

Im [Kursnet](#) der Bundesagentur für Arbeit können Sie mit der Postleitzahl oder der Stadt nach Kursen in Ihrer Nähe suchen. Geben Sie ESF-BAMF ein. Sie sehen dann Kurse von ESF-BAMF und DeuFöV. Die Webseite ist auf Deutsch.

Informationen bekommen Sie auch bei den Projekten von IvAF, einer Migrationsberatung, einer Bildungsberatung, der Agentur für Arbeit oder Ihrem Jobcenter.

Auf der Webseite vom BAMF gibt es auch eine [Liste](#) mit allen Institutionen, die DeuFöV-Kurse anbieten.

Was kann ich machen, wenn ich keinen berufsbezogenen Deutschkurs machen kann?

In fast jeder Stadt gibt es eine Volkshochschule. Die Volkshochschulen organisieren viele verschiedene Kurse. Die Kurse kosten weniger Geld als Kurse bei Privatschulen. Die Volkshochschulen haben auch verschiedene Deutschkurse.

Informieren Sie sich bei einer Volkshochschule, einer Migrationsberatung, einer Bildungsberatung, der Agentur für Arbeit oder Ihrem Jobcenter.

Sie können auch online einen berufsbezogenen Deutschkurs machen. Auf der Webseite vom [Goethe-Institut](#) finden Sie Kurse für verschiedene berufliche Bereiche.

Stand: [28.07.2017]

Was machen die Agenturen für Arbeit?

- [1. Arbeitslosengeld](#)
- [2. Beratung und finanzielle Hilfen](#)
 - [1. Arbeit](#)
 - [2. Finanzielle Hilfe in einer Ausbildung](#)
 - [3. Finanzielle Hilfe für eine Übersetzung, Anerkennung oder einen Kurs](#)
 - [Mehr Informationen](#)

Es gibt eine Bundesagentur für Arbeit. Die Bundesagentur für Arbeit besteht aus mehr als 100 Agenturen für Arbeit.

Die Bundesagentur für Arbeit analysiert zum Beispiel den Arbeitsmarkt.

Auf Basis der Analyse entscheidet sie, in welchen Berufen und in welchen Regionen viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht werden. Diese Berufe findet man in der [Positivliste](#). Auf der Liste stehen viele handwerkliche Berufe und Berufe aus dem Bereich Gesundheit.

Wenn man nach Deutschland immigriert und einen (anerkannten) Abschluss in einem der Berufe in der Positivliste hat, macht die Agentur für Arbeit keine Vorrangprüfung. Vorrangprüfung heißt, die Agentur für Arbeit prüft, ob sich andere Arbeitslose (zum Beispiel mit einem deutschen oder europäischen Pass) für eine Arbeitsstelle bewerben könnten.

Bis 2016 gab es die Vorrangprüfung für alle Menschen mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung, wenn sie weniger als 15 Monate in Deutschland leben. In den meisten Bundesländern oder Regionen Deutschlands gibt es diese Vorrangprüfung aktuell nicht. In diesem [Dokument](#) kann man sehen, wo es aktuell keine Vorrangprüfung gibt.

Die Agenturen für Arbeit in den Regionen haben verschiedene Aufgaben. Jedes Jahr analysieren die Agenturen für Arbeit zusammen mit anderen Institutionen auch den regionalen Arbeitsmarkt. Sie planen, welche Berufe und Kurse besonders wichtig sind für die Region. Diese Planung heißt Bildungszielplanung.

Die Agenturen für Arbeit haben noch andere Aufgaben. Wenn man beim Jobcenter registriert ist, sind die Jobcenter verantwortlich für diese Aufgaben.

Zum Beispiel:

1. Arbeitslosengeld
2. Beratung und finanzielle Hilfen

1. Arbeitslosengeld

Die Agenturen für Arbeit sind verantwortlich für das Arbeitslosengeld. Allgemein bekommt man Arbeitslosengeld, wenn man arbeitslos ist, sich bei der Agentur für Arbeit meldet und vorher mindestens 1 Jahr sozialversicherungspflichtig in Deutschland gearbeitet hat.

Sozialversicherungspflichtig heißt:

- man hat einen Vertrag mit einer Firma und
- man selbst und die Firma bezahlen Versicherungen (Sozialversicherung, Krankenversicherung).

Es gibt verschiedene Formen von Arbeit. Ein Minijob oder eine selbständige Arbeit sind zum Beispiel keine sozialversicherungspflichtige Arbeit.

Die Regeln für das Arbeitslosengeld stehen im Sozialgesetzbuch ([§137 SGB III](#)).

Es gibt auch das Arbeitslosengeld II. Für das Arbeitslosengeld II sind die Jobcenter verantwortlich.

Mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung bekommt man kein Arbeitslosengeld oder Arbeitslosengeld II. Aber man kann sich bei der Agentur für Arbeit beraten lassen oder finanzielle Hilfen bekommen.

2. Beratung und finanzielle Hilfen

Zu einer Beratung bei der Agentur für Arbeit kann man zum Beispiel gehen, wenn man

1. Arbeit sucht,
2. finanzielle Hilfe in einer Ausbildung braucht,
3. finanzielle Hilfe für eine Übersetzung, Anerkennung oder einen Kurs braucht.

1. Arbeit

Die Agentur für Arbeit vergibt keine Arbeitsplätze, sondern hat eine Liste mit freien Arbeitsplätzen. Auf diese Arbeitsplätze kann man sich bewerben.

2. Finanzielle Hilfe in einer Ausbildung

Die Agenturen für Arbeit sind verantwortlich für finanzielle Hilfen in einer Ausbildung. Zum Beispiel:

- finanzielle Hilfe in der Ausbildung ([Berufsausbildungsbeihilfe](#)) und
- Nachhilfe in einer Ausbildung ([ausbildungsbegleitende Hilfen](#))).

Mehr Informationen finden Sie unter [Was ist eine duale Ausbildung?](#) und [Was ist eine schulische Ausbildung?](#)

3. Finanzielle Hilfe für eine Übersetzung, Anerkennung oder einen Kurs

Sie haben eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung?

Sie sind arbeitslos und bekommen kein Geld von der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter?

Sie können sich bei der Agentur für Arbeit in Ihrer Region als „arbeitsuchend“ melden.

Mit der Registrierung können Sie von der Agentur für Arbeit finanzielle Hilfe bekommen zum Beispiel für:

- Übersetzungen Ihrer Zeugnisse,
- Anerkennung Ihrer Abschlüsse,
- Kurse zu beruflichen Orientierung oder
- Bewerbungstrainings.

Man muss spezielle Voraussetzungen erfüllen, um diese finanziellen Hilfen zu bekommen. Man muss zeigen, dass eine Übersetzung oder ein Verfahren zur Anerkennung wichtig ist, um in der Zukunft eine Arbeit zu finden. Das Ziel einer finanziellen Hilfe ist immer, dass man eine Arbeitsstelle findet. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Die Agentur für Arbeit entscheidet in jedem Einzelfall.

Wichtig ist, dass man eine Beschäftigungserlaubnis von der Ausländerbehörde bekommen kann. Eine Beschäftigungserlaubnis ist die Erlaubnis der Ausländerbehörde, dass man arbeiten darf.

Wenn in Ihren Papieren der Satz steht „Beschäftigung nicht gestattet“ oder „Erwerbstätigkeit nicht gestattet“, informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung. Wenn Sie aus einem ["sicheren Herkunftsland"](#) kommen und eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung haben, gibt es zusätzliche gesetzliche Regeln.

Berufsabschluss

Die Agentur für Arbeit kann auch die verschiedenen Wege zum Berufsabschluss finanzieren, wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen. Die Regeln für eine Finanzierung stehen im Sozialgesetzbuch (§81 SGB III). Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Die Agentur für Arbeit entscheidet in jedem Einzelfall. Es ist gut, wenn man eine schriftliche Argumentation hat, warum man einen Berufsabschluss und den speziellen Kurs machen möchte. Wichtig ist auch, dass man zeigt, dass man mit dem Berufsabschluss gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt hat.

Jedes Jahr analysieren die Agenturen für Arbeit zusammen mit anderen Institutionen auch den regionalen Arbeitsmarkt. Sie planen, welche Berufe und Kurse besonders wichtig sind für die Region. Diese Kurse findet man in der „Bildungszielplanung“. Ein Beispiel für Berlin findet man [hier](#). Für diese Kurse und Berufe ist es einfacher, eine Finanzierung zu bekommen.

Die Bestätigung über die Finanzierung durch die Agentur für Arbeit nennt man Bildungsgutschein.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Mehr Informationen

- [Wie finde ich Arbeit?](#)
- [Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#)
- [Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?](#)
- [Was ist der Berufspsychologische Service?](#)
- [Was ist ein Bildungsgutschein?](#)

Stand: [15.10.2016]

Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?

Man muss sich "arbeitsuchend" melden, wenn man arbeitslos wird und Arbeitslosengeld bekommen will.

Man kann sich "arbeitsuchend" melden, wenn man Arbeit sucht und nicht beim Jobcenter registriert ist.

„Arbeitsuchend“ heißt, dass man eine Arbeit sucht. Die Agentur für Arbeit hilft bei der Suche. Die Hilfe kann auch in Form von finanzieller Hilfe für eine Anerkennung der Abschlüsse oder für einen Kurs sein. Das Ziel der Hilfe durch die Agentur für Arbeit ist, dass man die Hilfe in der Zukunft nicht mehr braucht. Das heißt, dass man eine Arbeitsstelle findet.

Man kann sich persönlich bei der Agentur für Arbeit melden. Auf dieser [Webseite](#) kann man mit der Postleitzahl oder der Stadt nach einer Agentur für Arbeit in der Nähe suchen.

Man kann sich auch online bei der [Jobbörse](#) anmelden. Man bekommt dann eine schriftliche Einladung der Agentur für Arbeit. Die Webseite ist auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Türkisch.

Wenn man beim Jobcenter gemeldet ist, ist die Agentur für Arbeit nicht verantwortlich.

Sie haben eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung?

Die Agentur für Arbeit in Ihrer Nähe ist für Sie verantwortlich. Die Agentur für Arbeit in einer anderen Stadt oder in einem anderen Bundesland ist nicht für Sie verantwortlich.

Sie können sich auch persönlich melden oder online bei der [Jobbörse](#). Sie müssen dort Fragen zu Ihrem Schulabschluss oder Ihren beruflichen Erfahrungen beantworten. Die Webseite ist auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Türkisch. Sie bekommen dann eine schriftliche Einladung der Agentur für Arbeit.

Die Agentur für Arbeit kann Sie immer beraten. Wenn Sie finanzielle Hilfe bekommen wollen, müssen Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen.

Wichtig ist, dass Sie eine Beschäftigungserlaubnis von der Ausländerbehörde bekommen können. Eine Beschäftigungserlaubnis ist die Erlaubnis der Ausländerbehörde, dass man arbeiten darf. Eine Beschäftigungserlaubnis können Sie meistens bekommen, wenn Sie mindestens seit 3 Monaten in Deutschland leben.

In Ihren Papieren (Aufenthaltsgestattung oder Duldung) steht meistens der Satz „Beschäftigung nur mit Erlaubnis der Ausländerbehörde“.

Wenn in Ihren Papieren der Satz steht „Beschäftigung nicht gestattet“ oder „Erwerbstätigkeit nicht gestattet“, informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung. Wenn Sie aus einem ["sicheren Herkunftsland"](#) kommen und eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung haben, gibt es zusätzliche gesetzliche Regeln. Informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Mehr Informationen

- [Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?](#)

Stand: [15.10.2016]

Was ist der Berufspsychologische Service?

Der Berufspsychologische Service gehört zur Bundesagentur für Arbeit.

Eine Aufgabe des Berufspsychologischen Service ist die berufliche Beratung. Zum Beispiel, wenn man nicht sicher ist, ob ein Beruf der richtige ist. Oder wenn man eine Umschulung machen möchte, aber nicht weiß, ob die Theorie zu schwer sein wird. Oder wenn die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter nicht sicher ist, ob der Kurs der richtige Kurs für eine Person ist.

Die Beraterinnen und Berater der Agentur für Arbeit und der Jobcenter machen die Termine beim Berufspsychologischen Service für die Kundinnen und Kunden.

Beim Berufspsychologischen Service spricht man mit einer Beraterin oder einem Berater über die beruflichen Ziele und Pläne.

Bei dem Berufspsychologischen Service finden auch Tests statt - zum Beispiel ein Deutshtest. Ein anderer Test besteht aus verschiedenen Aufgaben. Auf der [Webseite der Bundesagentur für Arbeit](#) finden Sie Beispiele von Aufgaben.

Das Ergebnis des Tests wird der Beraterin oder dem Berater in der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter geschickt. Wenn man eine Kopie bekommen möchte, muss man persönlich zur Agentur für Arbeit gehen, wo man den Test gemacht hat.

Mehr Informationen gibt es auf der [Webseite der Agentur für Arbeit](#). Hier findet man auch Informationen auf [Arabisch](#) und [Englisch](#).

Stand: [15.10.2016]

Was machen die Jobcenter?

Jobcenter sind Organisationen der Bundesagentur für Arbeit und einer anderen Institution. Es gibt auch andere Formen der Organisation.

Die Jobcenter sind verantwortlich für das Arbeitslosengeld II (Hartz IV). Das offizielle Wort ist „Grundsicherung“.

Nach dem Grundgesetz ist die Bundesrepublik ein „demokratischer und sozialer Bundesstaat“ ([Art. 20 GG](#)). Das heißt, dass soziale Sicherheit eine wichtige Aufgabe des Staates ist. Deshalb gibt es zum Beispiel Sozialhilfe und das Arbeitslosengeld II für Menschen, die zu wenig Geld zum Leben haben. Die Regeln stehen im Sozialgesetzbuch II ([SGB II](#)).

Das Ziel der finanziellen Hilfe durch die Jobcenter ist, dass man die Hilfe in der Zukunft nicht mehr braucht. Das heißt, dass man eine Arbeitsstelle findet. Man muss selber aktiv werden und Arbeit suchen. Das Jobcenter kann auch Arbeitsstellen vorschlagen. Dort muss man sich dann bewerben.

Nicht alle Menschen haben ein Recht auf Arbeitslosengeld II. Studentinnen und Studenten an Universitäten bekommen kein Arbeitslosengeld II. Auch mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung bekommt man kein Arbeitslosengeld II.

Die Jobcenter sind zum Beispiel verantwortlich für Menschen, die

- länger als 12 Monate arbeitslos sind und kein Arbeitslosengeld mehr von der Agentur für Arbeit bekommen,
- weniger als 12 Monate arbeitslos sind, aber wenig Arbeitslosengeld von der Agentur für Arbeit bekommen,
- Arbeit suchen und zu wenig Geld haben,
- arbeiten, aber immer noch finanzielle Hilfe brauchen oder
- in einem Haushalt (das heißt mit anderen Personen) mit wenig Geld leben. Das offizielle Wort ist „Bedarfsgemeinschaft“.

Nur das Jobcenter in der Region ist verantwortlich. Wenn man in eine andere Stadt umziehen will, muss man vorher mit dem Jobcenter sprechen.

Das Arbeitslosengeld II und die Finanzierung von Kursen und Angeboten heißen offiziell Leistungen.

Man kann zum Beispiel finanzielle Hilfe bekommen für:

- Übersetzungen von Zeugnissen,
- Anerkennung von Abschlüssen,
- Kurse zu beruflichen Orientierung oder
- Bewerbungstrainings.

Man muss spezielle Voraussetzungen erfüllen, um diese finanziellen Hilfen zu bekommen. Man muss zeigen, dass eine Übersetzung oder ein Verfahren zur Anerkennung wichtig ist, um in der Zukunft eine Arbeit zu finden. Das Ziel einer finanziellen Hilfe ist immer, dass man eine Arbeitsstelle findet.

Die Jobcenter können auch die verschiedenen Wege zum Berufsabschluss finanzieren, wenn man die Voraussetzungen erfüllt. Die Regeln für eine Finanzierung stehen im Sozialgesetzbuch ([§81 SGB III](#)). Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Das Jobcenter entscheidet in jedem Einzelfall. Es ist gut, wenn man eine schriftliche Argumentation hat, warum man einen Berufsabschluss und den speziellen Kurs machen möchte. Wichtig ist auch, dass man zeigt, dass man mit dem Berufsabschluss gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt hat.

Auf der Webseite der [Bundesagentur für Arbeit](#) findet man alle Möglichkeiten der finanziellen Hilfen.

Jedes Jahr analysieren die Agenturen für Arbeit zusammen mit anderen Institutionen auch den regionalen Arbeitsmarkt. Sie planen, welche Berufe und Kurse besonders wichtig sind für die Region. Diese Kurse findet man in der „Bildungszielplanung“. Für diese Kurse ist es einfacher, eine Finanzierung zu bekommen.

Die Bestätigung über die Finanzierung durch das Jobcenter nennt man Bildungsgutschein.

Oft muss man für die Finanzierung an Tests teilnehmen. Ein Test findet bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit statt.

Es gibt viele Regeln. Wenn Sie Fragen zum Arbeitslosengeld II haben oder etwas nicht verstehen, kann Ihnen eine Sozialberatung helfen. Auf dieser [Webseite](#) können Sie mit der Postleitzahl nach einer Sozialberatung suchen. Die Webseite ist auf Deutsch.

Manchmal sind Beratungsstellen spezialisiert auf bestimmte Themen oder Personen. Informieren Sie sich vor einem Termin. Sie können zum Beispiel eine E-Mail schreiben. Auch eine Freundin oder ein Freund kann anrufen und fragen.

Mehr Informationen

- [Was ist ein Bildungsgutschein?](#)

Stand: [15.10.2016]

Was ist ein Bildungsgutschein?

Die Agenturen für Arbeit und die Jobcenter können die verschiedenen Wege zum Berufsabschluss finanzieren, wenn man die Voraussetzungen erfüllt. Die Wege nennt man auch Qualifizierungen.

Ein Bildungsgutschein ist die Bestätigung über eine Finanzierung einer Qualifizierung durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter. Das heißt die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter bezahlen eine Qualifizierung bei einem Bildungsinstitut. Diese Kurse gehören zu den Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW).

Es gibt verschiedene Formen von Kursen. Es gibt kurze und lange Qualifizierungen. Es gibt Kurse mit einem Zertifikat vom Bildungsinstitut oder mit einer Abschlussprüfung bei der zuständigen Stelle. Einen Berufsabschluss kann man zum Beispiel nur bekommen, wenn man die Abschlussprüfung bei der zuständigen Stelle besteht. Beispiele für diese Qualifizierungen sind die Vorbereitung auf die Externenprüfung oder Nichtschülerprüfung, die (betriebliche) Umschulung oder die (berufsbegleitende) Nachqualifizierung.

Ein einfaches Beispiel:

Frau A. ist 35 Jahre alt. Sie hat berufliche Erfahrungen in der Logistik. Sie möchte einen Berufsabschluss machen. Sie informiert sich bei einer Bildungsberatung. Von der Beraterin erfährt Frau A., dass es eine Nachqualifizierung in ihrer Stadt gibt. Das findet sie interessant. Sie geht zu ihrer Agentur für Arbeit oder zu ihrem Jobcenter und berichtet von ihrem Plan.

Danach macht Frau A. einen Termin bei einem Bildungsinstitut, was eine Nachqualifizierung zur Fachkraft für Lagerlogistik organisiert. Der Berater stellt viele Fragen. Am Ende gibt er Frau A. einen Plan für die Nachqualifizierung und ein Angebot über die Kosten.

Frau A. geht zu ihrer Agentur für Arbeit oder ihrem Jobcenter und stellt einen Antrag auf Finanzierung.

Wenn die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter einverstanden ist, bekommt Frau A. einen Bildungsgutschein. Dann kann sie die Nachqualifizierung beginnen.

Es gibt Regeln über die Voraussetzungen für einen Bildungsgutschein.

Die Agenturen für Arbeit und die Jobcenter prüfen zum Beispiel folgende Fragen:

- Ist die Person motiviert?
- Hat die Person sich gut über den Beruf und den Kurs informiert?
- Hat die Person einen Berufsabschluss oder einen akademischen Abschluss?
- Findet die Person durch den Kurs Arbeit?
- Könnte die Person auch ohne den Kurs Arbeit finden?
- Findet die Prüfung nach dem Kurs bei der zuständigen Stelle statt?
- Welche Qualifikationen brauchen Firmen in der Region? Bekommt die Person diese Qualifikation in dem Kurs?

Wenn man einen Bildungsgutschein bekommen möchte, muss man einen Antrag stellen. Man kann den Antrag mündlich oder schriftlich bei der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter stellen.

Es ist gut, wenn man eine schriftliche Argumentation hat. Man kann zum Beispiel einen formalen Brief schreiben.

Ein Beispiel:

Frau K. ist 29 Jahre alt und möchte eine Umschulung zur Servicekauffrau im Luftverkehr machen. Sie hat sich in einer Beratung informiert und ein Bildungsinstitut gefunden.

Sie möchte einen Antrag für eine Finanzierung bei ihrem Jobcenter stellen. Sie spricht mit ihrer Beraterin im Jobcenter. Außerdem schreibt Sie einen formalen Brief. In dem Brief beschreibt sie,

- warum sie einen Berufsabschluss machen möchte,
- warum sie sich für den Beruf als Servicekauffrau im Luftverkehr entschieden hat,
- dass sie einen Ausbildungsplatz gesucht hat, aber nicht bekommen hat, und
- dass sie verschiedene Arbeitsstellen in dem Beruf im Internet gefunden hat.

Es ist wichtig, dass man Argumente für den Berufsabschluss und die Qualifizierung hat. Man zeigt, dass man sich mit dem Beruf und der Qualifizierung beschäftigt hat. Wenn man einen schriftlichen Antrag stellt, bekommt man auch eine schriftliche Antwort, wenn eine Finanzierung nicht möglich ist.

Die Regeln für eine Finanzierung stehen im Sozialgesetzbuch (§81 SGB III). Für Erwachsene ohne Berufsabschluss ist eine Qualifizierung mit dem Ziel Berufsabschluss nach dem Gesetz notwendig. Es gibt aber kein Recht auf eine Finanzierung. Die Agenturen für Arbeit und die Jobcenter entscheiden in jedem Einzelfall.

Jedes Jahr analysieren die Agenturen für Arbeit zusammen mit anderen Institutionen auch den regionalen Arbeitsmarkt. Sie planen, welche Berufe und Kurse besonders wichtig sind für die Region. Diese Qualifizierungen findet man in der „Bildungszielplanung“. Ein Beispiel für Berlin findet man [hier](#). Für diese Qualifizierungen ist es allgemein einfacher, eine Finanzierung zu bekommen.

Wenn die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter nicht sicher sind, ob sie die Qualifizierung finanzieren, können Sie einen Termin bei dem Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit machen.

Wenn man die Finanzierung einer Qualifizierung zum Berufsabschluss bekommt und die Prüfung besteht, kann man eine Prämie bekommen. Diese Prämie kann man bekommen, wenn man an einem Kurs teilnimmt, der von der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter finanziert wird. Der Kurs muss einen Berufsabschluss zum Ziel haben – wie zum Beispiel eine Umschulung. Die Regeln stehen im Sozialgesetzbuch (131a SGB III). Die Agentur für Arbeit ist verantwortlich für die Bezahlung der Prämie.

Sie haben eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung?

Die Agentur für Arbeit ist für Sie verantwortlich. Sie können sich bei der Agentur für Arbeit in Ihrer Region als „arbeitsuchend“ registrieren.

Die Agentur für Arbeit kann die verschiedenen Wege/die Qualifizierungen zum Berufsabschluss finanzieren. Das heißt, Sie können einen Bildungsgutschein bekommen, wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen. Es gelten dieselben Regeln für eine Finanzierung.

Wichtig ist, dass Sie eine Beschäftigungserlaubnis von der Ausländerbehörde bekommen können. Eine Beschäftigungserlaubnis ist die Erlaubnis der Ausländerbehörde, dass man arbeiten darf.

Wenn in Ihren Papieren der Satz steht „Beschäftigung nicht gestattet“ oder „Erwerbstätigkeit nicht gestattet“, informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Wenn Sie aus einem "[sicheren Herkunftsland](#)" kommen und eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung haben, gibt es zusätzliche gesetzliche Regeln. Informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

Mehr Informationen

- [Was ist der Berufspsychologische Service?](#)
- [Wie registriere ich mich bei der Agentur für Arbeit?](#)
- [Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?](#)

Stand: [15.10.2016]

Wie finde ich Arbeit?

- 1. Jobbörsen/Webseiten
- 2. Persönliche Kontakte
- 3. Initiativbewerbung
 - Welche Deutschkenntnisse brauche ich, wenn ich arbeiten will?
 - Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich arbeiten?
 - Brauche ich einen Berufsabschluss, um Arbeit zu finden?

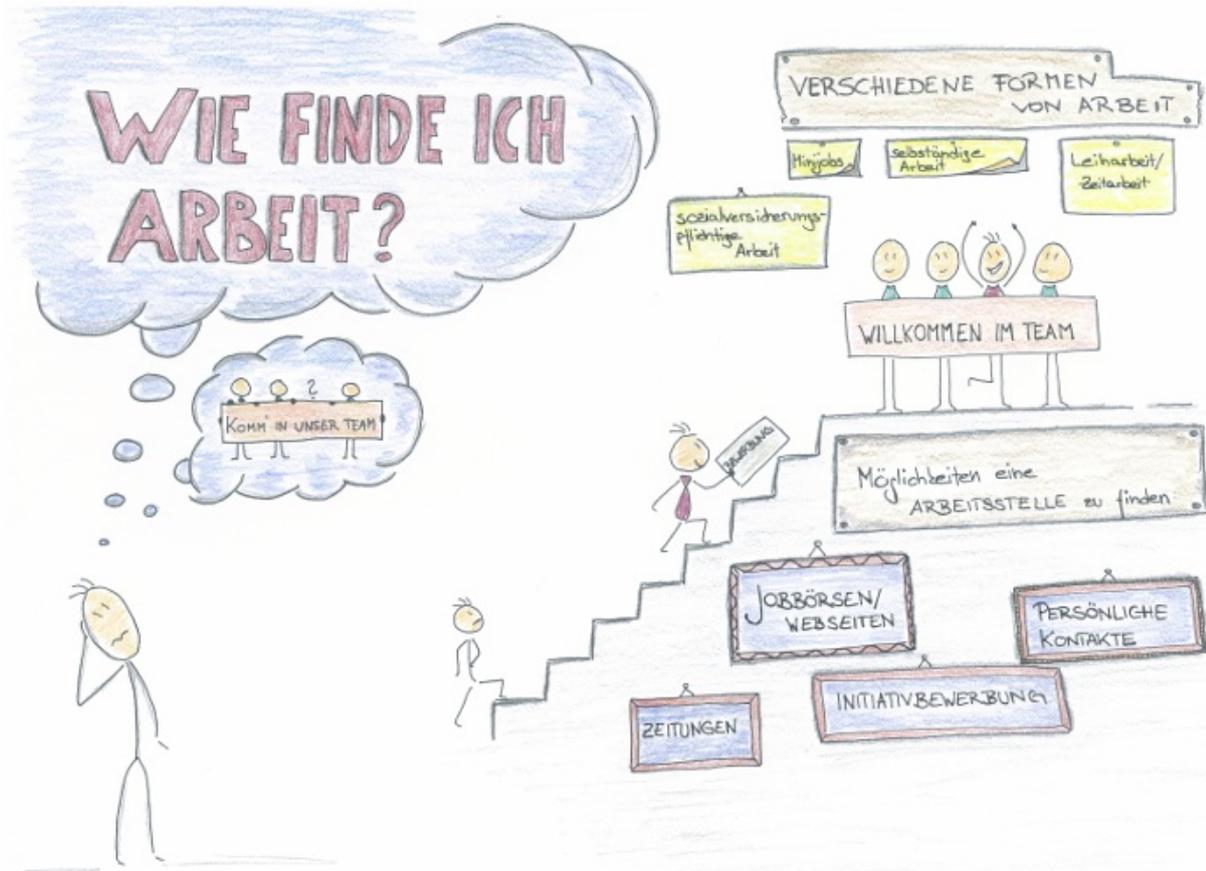


Abbildung: Wie finde ich Arbeit?

Das Thema von Hop-on ist der Berufsabschluss. Deshalb finden Sie hier nur allgemeine Informationen zum Thema Arbeitssuche.

Es gibt verschiedene Formen von Arbeit, zum Beispiel

- sozialversicherungspflichtige Arbeit,
- selbständige Arbeit,
- Minijobs oder
- Leiharbeit/Zeitarbeit.

Sozialversicherungspflichtige Arbeit heißt:

- man hat einen Vertrag mit einer Firma und
- man selbst und die Firma bezahlen Versicherungen (Sozialversicherung, Krankenversicherung).

Es gibt verschiedene Formen von Arbeit. Ein Minijob oder eine selbständige Arbeit sind zum Beispiel keine sozialversicherungspflichtige Arbeit.

Auf der [Webseite des Deutschen Gewerkschaftsbundes](#) finden Sie mehr Informationen auf Arabisch, Deutsch, Englisch und Französisch.

Wichtig ist, dass man weiß, in welchem Bereich man arbeiten will. Man muss eine Firma finden, die freie Arbeitsstellen hat.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, eine Arbeitsstelle zu finden.

1. Jobbörsen/Webseiten

Es gibt viele Webseiten, wo man nach Arbeit suchen kann.

Eine Liste von Webseiten findet man auf der [Webseite der Bundesagentur für Arbeit](#).

Die [Jobbörse](#) ist eine Webseite der Agentur für Arbeit. Die Webseite ist auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch und Spanisch.

Es gibt aktuell auch viele Webseiten für Newcomers:

Die Webseite [jobs4refugees](#) ist auf Deutsch und Englisch.

Die Webseite [Migranthire](#) ist auf Englisch.

Die Webseite [Syrvive](#) ist für Menschen aus Syrien, die einen Abschluss haben. Die Webseite ist auf Deutsch und Englisch.

Die Webseite [workeer](#) ist auf Deutsch.

Die Webseite [welcome2work](#) ist auf Arabisch, Deutsch, Englisch und Französisch. Sie vermittelt auch Personen, die bei der Suche nach Arbeit helfen.

Die Webseite [Careers4refugees](#) ist auf Deutsch und Englisch.

Die Webseite [join](#) konzentriert sich auf das Thema Praktikum. Man muss sich registrieren. Die Webseite ist auf Arabisch, Deutsch und Englisch.

2. Persönliche Kontakte

Viele Firmen stellen ihre freien Arbeitsstellen nicht auf eine Webseite oder nur auf ihre eigene Webseite.

Sehr oft findet man eine Arbeitsstelle durch persönliche Kontakte. Erzählen Sie Ihren Bekannten, was für eine Arbeitsstelle Sie suchen und welche beruflichen Erfahrungen Sie haben.

Auch in Vereinen und Organisationen kann man viele Menschen treffen, die vielleicht Tipps haben. In Deutschland gibt es zum Beispiel viele Migrantenorganisationen. Informationen über Migrantenorganisationen können Sie in der Migrationsberatung für Erwachsene bekommen.

Verschiedene Institutionen veranstalten auch oft Messen oder Jobbörsen. Dort kann man Firmen treffen, Fragen stellen und Bewerbungen persönlich abgeben.

3. Initiativbewerbung

Sie können auch in Ihrer Stadt nach Firmen suchen, die interessant für Sie sind. Wenn es keine freie Arbeitsstelle gibt, können Sie persönlich oder per E-Mail fragen, ob Sie eine Bewerbung abgeben können. Das nennt man Initiativbewerbung.

Welche Deutschkenntnisse brauche ich, wenn ich arbeiten will?

Es gibt keine Regel für die Deutschkenntnisse.

Wenn Sie nur wenige Deutschkenntnisse haben, ist es schwer, Arbeit zu finden. Es gibt nur wenige Arbeitsstellen, wo man keine Deutschkenntnisse braucht.

Ich habe eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung. Kann ich arbeiten?

Ja. Sie können arbeiten, wenn Sie

- mindestens seit 3 Monaten in Deutschland leben und
- eine Beschäftigungserlaubnis von Ihrer Ausländerbehörde bekommen können.

Eine Beschäftigungserlaubnis ist die Erlaubnis der Ausländerbehörde, dass man arbeiten darf. Meistens kann man die Beschäftigungserlaubnis bekommen, wenn man 3 Monate in Deutschland lebt. Aber manchmal können es auch 6 Monate sein, wenn man noch in einer Erstaufnahmeeinrichtung wohnen muss. Die Regeln stehen in der Beschäftigungsverordnung (§32 BeschV) und im Asylgesetz (§61 AsylG).

In Ihren Papieren (Aufenthaltsgestattung oder Duldung) steht meistens der Satz „Beschäftigung nur mit Erlaubnis der Ausländerbehörde“. Wenn Sie einen Arbeitsplatz gefunden haben, können Sie den Antrag auf die Beschäftigungserlaubnis stellen. Es gibt zwei Formulare. Auf der [Webseite der Stadt Dresden](#) finden Sie die Formulare. Die Ausländerbehörde entscheidet in jedem Einzelfall. Auf der Seite [Netwin3 aus Niedersachsen](#) finden Sie mehr Informationen zur Beschäftigungserlaubnis auf Arabisch, Dari, Englisch und Paschtu.

Wenn in Ihren Papieren der Satz steht „Beschäftigung nicht gestattet“ oder „Erwerbstätigkeit nicht gestattet“, informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung. Wenn Sie aus einem ["sicheren Herkunftsland"](#) kommen und eine Aufenthaltsgestattung oder Duldung haben, gibt es zusätzliche gesetzliche Regeln. Informieren Sie sich bei einer Rechtsberatung.

In manchen Bundesländern oder Regionen Deutschlands gibt es eine spezielle Prüfung durch die Agentur für Arbeit, wenn Sie weniger als 15 Monate in Deutschland leben und arbeiten wollen. Die Prüfung heißt Vorrangprüfung.

Die Agentur für Arbeit prüft, ob sich andere arbeitslose Personen (zum Beispiel mit einem deutschen oder europäischen Pass) für diese Arbeit bewerben könnten.

In den meisten Bundesländern oder Regionen Deutschlands gibt es diese Vorrangprüfung aktuell nicht. In diesem [Dokument](#) kann man sehen, wo es keine Vorrangprüfung gibt. In diesen Regionen gibt es die Vorrangprüfung aktuell:

- Bayern (Aschaffenburg, Bayreuth-Hof, Bamberg-Coburg, Fürth, Nürnberg, Schweinfurt, Weiden, Augsburg, München, Passau, Traunstein),
- Nordrhein-Westfalen (Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Oberhausen, Recklinghausen),
- Mecklenburg-Vorpommern (komplett).

Die Agentur für Arbeit prüft überall, ob eine Firma zum Beispiel auf Basis der gesetzlichen Regeln bezahlt. Diese Prüfung heißt „Prüfung der Beschäftigungsbedingungen“.

Auf der Webseite des [BAMF](#) finden Sie mehr Informationen. Es gibt viele Regeln und Ausnahmen von den Regeln. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich in einer persönlichen Beratung informieren.

Brauche ich einen Berufsabschluss, um Arbeit zu finden?

Nein. Es gibt aber einige Berufe, in denen man nur mit einem Berufsabschluss arbeiten darf. Auch der regionale Arbeitsmarkt hat Einfluss auf die beruflichen Möglichkeiten. Es gibt einige berufliche Bereiche, wo Firmen Fachkräfte suchen und keine Helferinnen und Helfer.

Es gibt einen Unterschied zwischen der Arbeit als Fachkraft und der Arbeit als Helferin oder Helfer.

Fachkraft bedeutet, dass man einen Berufsabschluss hat. Man hat die Theorie und die Praxis gelernt, die in dem Ausbildungsberuf geregelt sind und die Abschlussprüfung bestanden hat. Für jeden Beruf gibt es Gesetze und Regeln, was man wissen muss (Theorie) und was man können muss (Praxis). Als Fachkraft kann man Aufgaben übernehmen, für die man Fachwissen braucht.

Helfer oder Helferin heißt, dass man arbeitet ohne einen Berufsabschluss in diesem Beruf. Das heißt, dass man manche Aufgaben übernehmen kann und darf und andere nicht. Meistens verdient man deshalb nicht so viel Geld wie Menschen, die einen Berufsabschluss haben.

Ein Berufsabschluss ist keine Garantie für eine Arbeitsstelle. Aber mit einem Berufsabschluss findet man oft leichter Arbeit. Man hat auch mehr Chancen, eine gute Arbeit zu finden. Gute Arbeit heißt zum Beispiel, dass man mehr Geld verdient oder bessere Arbeitsbedingungen hat im Vergleich zu einer Helferin oder einem Helfer.

Viele Menschen wollen eine eigene Firma gründen und selbständig arbeiten. Für einige Berufe braucht man in Deutschland einen besonderen Abschluss, um eine eigene Firma zu gründen. Ein Beruf ist zum Beispiel Friseurin oder Friseur. Wenn man einen eigenen Friseursalon eröffnen möchte, braucht man einen Abschluss als Meisterin oder Meister. Damit man Meisterin oder Meister werden kann, braucht man einen Berufsabschluss. Wenn man keine Meisterin oder kein Meister ist, muss man eine Meisterin oder einen Meister in seiner Firma beschäftigen.

Auf der Webseite [Wir gründen in Deutschland](#) finden Sie mehr Informationen auf Deutsch, Englisch, Französisch, Polnisch, Spanisch, Ukrainisch, Tigrinya und Türkisch zum Thema Selbständigkeit.

Mehr Informationen

- [Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?](#)

Stand: [27.03.2017]

Was ist eine Bewerbung?

- [1. Brief/Anschreiben](#)
- [2. Lebenslauf](#)
- [3. Zeugnisse](#)
- [Wo kann ich Hilfe bei der Bewerbung bekommen?](#)

Das Thema von Hop-on ist der Berufsabschluss. Deshalb finden Sie hier nur allgemeine Informationen zum Thema Bewerbung.

Eine Bewerbung ist eine schriftliche Vorstellung einer Person und ihrer Erfahrungen. Eine Bewerbung braucht man, wenn man

- eine Ausbildung,
- ein Praktikum oder
- eine Arbeitsstelle sucht.

Es gibt viele Webseiten, wo man sich über das Thema Bewerbung informieren kann. Auf der Webseite [Make it in Germany](#) finden Sie Informationen auf Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch.

Eine Bewerbung kann man per Post oder per E-Mail senden. Manchmal gibt es auch eigene Formulare auf der Webseite einer Firma. Die Inhalte einer Bewerbung sind immer dieselben.

Allgemein besteht eine Bewerbung in Deutschland aus drei Teilen:

1. Brief/Anschreiben,
2. Lebenslauf und
3. Zeugnisse.

1. Brief/Anschreiben

In dem Brief/dem Anschreiben beschreibt man, warum man sich für eine Firma und eine Arbeitsstelle oder Ausbildung interessiert. Das heißt, man beschreibt die Motivation.

Man sollte für jede Firma einen individuellen Brief schreiben. Damit zeigt man, dass man sich mit der Firma und der Arbeitsstelle oder der Ausbildung beschäftigt hat.

Auf der Webseite von [Planet Beruf](#) finden Sie Tipps für ein Anschreiben. Die Beispiele sind zum Thema Ausbildung und Praktikum. Wenn man nach einer Arbeitsstelle sucht, gelten dieselben Regeln. Die Webseite ist auf Deutsch.

Auf der Webseite von [Syreer Azubis](#) finden Sie ein Anschreiben für eine Ausbildung Kommentaren auf Arabisch.

2. Lebenslauf

Ein Lebenslauf ist wie eine Tabelle mit wichtigen Informationen über eine Person. Das sind zum Beispiel Name, Adresse, Geburtsdatum, Studium und Arbeit.

Ein Lebenslauf gibt auch Antworten auf drei Fragen:

- Wann?
- Was?
- Wo?

Zum Beispiel:

- Wie viele Jahren waren Sie in einer Schule?
- Wann haben Sie bei einer Firma gearbeitet?
- Was haben Sie in der Firma konkret gemacht? Was waren Ihre Tätigkeiten?

- Wo haben Sie gearbeitet? Wie ist der Name der Firma?
- Wie viele Jahre haben Sie studiert? Wie ist der Name der Universität?

Einen Lebenslauf braucht man nicht nur für eine Bewerbung. Auch in einer Beratung hilft es, wenn man einen Lebenslauf hat.

Es gibt viele Webseiten, wo Sie Formulare für einen Lebenslauf finden. Zum Beispiel gibt es den [EuroPass](#). Auf dieser Webseite finden Sie Formulare in 27 Sprachen. Sie können dort auch online einen Lebenslauf schreiben.

Wichtig für einen Lebenslauf sind die Struktur und das Format. Meistens beginnt man in Deutschland mit den aktuellsten beruflichen Erfahrungen oder dem letzten Abschluss einer Schule oder Universität. Meistens möchten die Firmen auch ein Foto.

Hier sehen Sie ein einfaches Beispiel von einem Lebenslauf. Dieser Lebenslauf ist nur ein Beispiel und kein Formular.



Kontakt

Straße Hausnummer
Postleitzahl Stadt
Telefon:
E-Mail:
Familienstand:
Geboren am TT.MM.JJJJ in
Stadt, Land

Sie sind am 1. Januar 1980 geboren. Dann schreiben Sie 01.01.1980.

Stadt, Datum
Persönliche Unterschrift

VORNAME FAMILIENNAME

Berufliche Erfahrungen

MM/JJJJ – MM/JJJJ Arbeit, Firma, Stadt, Land

Beispiel: Sie haben 6 Jahre in der Gastronomie gearbeitet. Haben Sie als Köchin oder Koch oder als Kellnerin oder Kellner gearbeitet?

Wie heißt die Firma? Wenn es Ihre eigene Firma war, können Sie Ihren Namen schreiben. Zum Beispiel: Selbständig mit der Firma Ahmed Ahmad

In welchem Land haben Sie gearbeitet?

MM/JJJJ – MM/JJJJ Arbeit, Firma, Stadt, Land

Welche Aufgaben hatten Sie? Was haben Sie genau gemacht?

Beispiel: Sie haben von Januar 2000 bis Juni 2000 in einer Firma gearbeitet. Dann schreiben Sie 01/2000 – 06/2000.

Beispiel: Sie haben als Köchin oder Koch gearbeitet. Welche Speisen haben Sie gekocht? Haben Sie auch im Service gearbeitet?

Ausbildung oder Studium

MM/JJJJ – MM/JJJJ Name der Schule/Universität, Stadt, Land
Abschluss: Name des Zeugnisses

Haben Sie eine Ausbildung in einer Firma gemacht oder an einer Universität studiert?

Haben Sie eine Prüfung gemacht? Wie heißt das Zeugnis? Es ist für den Lebenslauf erst einmal nicht wichtig, ob Sie das Zeugnis nach Deutschland mitgebracht haben..

Schulische Ausbildung

MM/JJJJ – MM/JJJJ Name der Schule, Stadt, Land
Abschluss: Name des Zeugnisses

Weiterbildungen Haben Sie besondere Kurse (zum Beispiel einen Computerkurs) gemacht?

Sprachkenntnisse – Muttersprache
Deutsch – B1 Niveau

Sie können alle Sprachen eintragen, die Sie sprechen.

Beispiel:
Dari - Muttersprache
Deutsch - B1-Niveau

Es gibt verschiedene Stufen von Deutschkenntnissen. A1 heißt man hat Grundkenntnisse in Deutsch. C2 bedeutet, man hat perfekte Deutschkenntnisse.

Kenntnisse Word und Excel

Beispiel: Sie können gut mit Excel oder Word arbeiten.

Abbildung: Beispiel für einen Lebenslauf

3. Zeugnisse

Zeugnisse sind wichtig in Deutschland. Eine Firma kann dann einfacher verstehen, welche Qualifikationen man hat und was man kann.

Es gibt verschiedene Zeugnisse:

- Zeugnisse über den Abschluss einer Schule,
- Zeugnisse über den Abschluss einer Ausbildung,
- Zeugnisse über den Abschluss eines Studiums,
- Zeugnisse über ein Praktikum,
- Zeugnisse über die Arbeit in einer Firma

In einer Bewerbung sendet man nicht das Original von einem Zeugnis, sondern eine Kopie.

Wenn Sie Zeugnisse haben, kann eine Übersetzung oder eine Anerkennung wichtig sein.

Wenn Sie keine Zeugnisse haben, beschreiben Sie Ihre Erfahrungen so konkret wie möglich im Lebenslauf.

Wo kann ich Hilfe bei der Bewerbung bekommen?

Wenn Sie bei der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter registriert sind, gibt es verschiedene Möglichkeiten – zum Beispiel Bewerbungstrainings.

Die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter können Bewerbungstrainings finanzieren, wenn Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen.

Sie können sich auch bei einer Migrationsberatung für Erwachsene oder einer Bildungsberatung informieren.

Mehr Informationen

- [Was machen die Agenturen für Arbeit?](#)
- [Was ist Anerkennung?](#)
- [Wo finde ich Beratungsangebote und Projekte?](#)

Stand: [15.10.2016]